# Viesbadener Canblai

Wöchentlich 0

"Tegblatthans" Nr. 6050-58. The morgens bis 6 Uhr abends, auher S Politheatonio: Frankfurt a. Nr. 7605. 12 Ausgaben.

greife: Durch den Berlag bezogen: Wit. 4.80 monatlich. Wit. 14.40 vierteischrilch, ohne ihn; durch die Eoft bezogen: Mt. 6.— monatlich, Wit. 12.— vierteischrich, mit Gestelle-Bezugsdeitestungen nehmen an; der Werlag, die Ausgadeiteilen, die Iriger und alle stalten. — In Föllen höherer Gewoft, Betriebsstörungen oder Eirelfe haben die Be-teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. geigenveile: Örtüche Anzeigen Mt. 1.50. Jinany und Auftbarteits-Anzeigen Mt. 2.50, auswärt geigen Mt. 2.80, örrliche Aeffamen Mt. 7.—, auswärtige Aeffamen Mt. 10.— für die einfoalt loneiseile ober deren Kaum. – Sei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entforeben allaß. – Schinh der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaden: 10 lit voormitags. – Bür fnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pläzen wird ielne Gewähr übernomm

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 25. Dezember 1921.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 589. . 69. Jahrgang.

Begen des Beihnachtsfeites ericeint die nächite Tagblatt"-Musgabe am Dienstagnachmittag.

#### Weihnachten.

Weihnachten 1921! Zum vierten Maie seit den unglückeligen Rovembertagen des Jahres 1918 seiert Deutschland das Fest christlicher Liebe. Der Tag der Geburt Christi wird in der ganzen Welt, wo Christen wohnen, festlich begangen. Nirgends aber sinden wir die tiese Verinnerlichung, die das deutsche Weihnachen auszeichnet. Mehr noch als zur Jahreswende plegen wir am Weihnachtstage innere Einsehr zu fasten und in die Vergangenheit zurückzuschauen. Erinnerungen werden wach und Bilder vergangener Tage!

Sorglos und fröhlich haben wir einst unser schönstes fest gefeiert. Dann tamen Jahre, in denen uns die Sorge um das Schickal unserer Lieben erfüllte, die borge um das Schickal unserer Lieben erfüllte, die braußen im Felde mit ihren Leibern die Heimat löhühten, Jahre, in denen wohl auch Gram und Trauer um Angehörige, die der Heimat ihr Leben opfern nußten, die Weihnachtsferzen erlöschen ließ. Heute liegt Deutschlond zerbrochen am Boden. Jedes Jahr, das seit dem Zusammenbruch verflossen ist, stand im zeichen neuer und schwererer Lasten, die schließlich in dem Londoner Ultimatum ihren Gipfelpunkt fanden. Schwerer noch als in den Tagen des Erieses werer noch als in den Tagen des Krieges drückt eute Sorge auf alle, die das Schickal der deutschen kolfsgemeinschaft über das der einzelnen Persönlichteit kellen. Wie werden sich die kommenden Tage gestalten? haben wir Grund zur Hoffnung auf eine lichtere Zu-

Ein Jahr Erfüllungspolitit liegt hinter uns. Mit bem beften Willen und ben ehrlichften Abfichten find wir daran gegangen, das zu leisten, das unsere Gegner inn uns sorderten. Der Gang der Dinge hat bewiesen, die es Unmögliches gewesen ist, und leise, ganz leise wollen wir der Hossung Raum geben, daß die Zeit des Schwersten für uns vorüber ist.

des Schwersten für uns vorüber ist. In aller Ohnmacht, zu der wir durch den Friedenszertrag verurteilt sind, sind wir doch nicht ohne Einslus auf die fünstige Gestaltung unseres Schickals geschleben. Und deshalb erscheint es als ein Hauptstjordernis unserer Tage, daß wir den Mut nicht sinden lassen und unserer Krast vertrauen, die schon so imsagdar Schweres überwunden hat. Die Zeit ist vorzeit, in der wir an dem Wert des deutschen Wesens zu weiseln ansingen. Was in der letzten Zeit und ganz desanders im letzten Jahre an Arbeit geleisset worden it, ist soviel, daß wir die Zuversicht haben dürsen, daß weder der Weltkrieg noch der Zusammenbruch es vermacht haben, die deutsche Krast zu brechen, deutsche Arbeitssfreube und deutsches Können zu vernichten. In diesen Eigenschaften, die von seher die Merkmale kutscher Wesensart gebildet haben, liegt die Quelle ür die Gesundung des deutschen Kolkes.

Die biblische Berbeigung: "Friede auf Erben!" hat Die diblische Berheigung: "Hriede aus Erden! gar noch nicht durchzusehen vermocht. Noch starren die olfer der Erde in Waffen, noch werden täglich neue erfzeuge erfunden, die keine andere Bestimmung den, als Iod und Berderben zu bringen. Noch steht nechenland in offenem Krieg mit den Türken, panien kämpft in Marokko und in dem unseligen fland tobt in gahlreichen Provingen ber Bürgermift. Aber auch in dieses trostlose Dunkel leuchtet n beller Stern: Jum ersten Male, so lange Geschichte schrieben wird, haben sich aus freiem Antriebe die laatsmänner der führenden Mächte der Erde zumengefunden, um über bie Mittel zu beraten, burch eine rüdläufige Bewegung in dem Wettrüsten der Gler herbeigeführt werden kann. Und wenn nicht Be Zeichen trügen, bedeutet die Washingtoner Kontrenz den ersten Schritt auf einem neuen Wege, der die Welt, nachdem ste sieden Jahre lang sich selbst erstellscht hat, zum wirklichen Frieden führen kann. Roch niemals um die Weihnachtszeit waren Dinge

on solcher Bedeutung im Merden wie in diesem lahre. Und wenn fich auch nicht alle Hoffnungen, mit en wir heute in die Zufunft schauen, restsos er-en; etwas muß Gestalt annehmen von dem, was porbereitet. Und so soll uns benn ber Glang bes herbaumes in biesem Jahre bas Symbol gang be-

Bon Heinrich v. Treitschfe stammt bas Wort: "Das Miche Gebot der Liebe, wie es das Christentum verbet, ist vielleicht bas Gewaltigste, was die Mensch-t an wirklichen Fortschritten im Gebiet der absolut lichen Ideen geleistet hat." Und diese große absolut liche Idee sann durch nichts, mag es noch so gealliche Idee kann durch nichts, mag es noch so ge-alttätig auftreten, zerschmettert werden. "Richt denwille unserer Eitelkeit", heißt es in Rathenaus kannenden Dingen", "bestimmt den Gang der West,

Erkenntnis schreitet voraus, Einrichtung hinterdrein und zwischen beiden tut die Menschheit ihren schwer-sten Gang zum Opfer und zur Freiheit." Opfer und Freiheit find die Weisef für den Weg des deutschen Bolles. An dem Feste, das der Gesurt des Heilands gewidmet ist, bestinnen wir uns, daß der Kern des Christentums treue Pflichterfüllung in unserem Beruse und felbstlose Aufopserung für andere ift. Diefer Geist wird siegen, trot allem. Bon ihm allein fonnen wir wird siegen, trot allem. Bon ihm allein fonnen wir die Dinge nehmen, die so tief und notwendig zu allen Menschenwesen gehören, daß die Menschheit fie nie-mals wird entbehren können. Unser armes Bolt in einer jesigen Lage am allerwenigften. Mag es noch o buntel um uns und in uns fein, fo muffen wir boch nicht verzagen, sonbern aus bem Feste bes Lichtes neue Rraft icopfen, ben Glauben an Die Wieberaufrichtung unferes Bolles in unferem Tun fich ausprägen gu faffen, benn wenn es einen Glauben gibt, ber Berge verfeten kann, bann ift es ber Glaube an die eigene

#### Die Berhandlungen über Oberichleften.

Die Verhandlungen über Oberschlesten.

W.T.B. Gent. 23. Dez. Das Bölferbundslektretaria: aibt folgende Mittellung ans: Der Borlikende für die deutsch-polnischen Verhandlungen über Oberlikelien, derr Calonder. ist von den beiden Abordnungen von verständigt worden, das die in Oberschlesten stattsindenden diretten Verhandlungen bereits lehr fortgeschritten
lind, vor allem nähmen die Arbeiten in den Unterauslchuisen für Boll. Kohie. Berawertvordutte, Berkebr.,
Eisendahnen, Von. Wasser- und Elektzitätsbetrieb und
loziale Bersicherung einen sehr de fried ig en den Berlauf. Wie bekannt, sollen die Unterausschüsse das Ergebnis ihrer Arbeit vor dem 15. Januar 1922 deren Calonder
unterricken, der dierauf die deutschen und die volnischen
Verwollmächtigten zu einer Vollisung nach Genf beruten wird. Um sich über den Gang der Verhandlungen zu
unterrickten und an Ort und Stelle etwaige nichtliche Informationen einausiehen, beschloß Derr Calonder sich nach
Oberich lesten zu begeben. Seine Abreise ist für
ben 2. Januar iestgesekt

Die Liquidierung ber beutichen Bermogen im Elfag. W. T.B. Paris, 23. Dez. In der heutigen Rach-mittagssitzung der Kammer wurde die Interpella-tion des elsäsischen Abgeordneten Jäger über die Liquidierung der deutschen Bermögen im Essah be-raten. Der Beratung wohnte der Generalkommissar von Essah-Lothringen, Alapetite, dei. Der Abge-ordnete Jäger verbreitet sich über die Liquidation eines größen Hotels in Straßburg und über die Gegueitrierung der Kaligruben im Essah Gequeitrierung ber Raligruben im Elfaß.

#### Die neue Staatsverfaffung für Braunichmeig.

Die neue Staatsversassung sit Braunschweig.

Dz. Braunschweig, 23. Des Die Landes versammelung bat gestern mit 44 gegen 9 Stimmen die neue Staatsverfassung in dritter Beratung angenommen. Hund bie Berfallung sin dritter Beratung angenommen. Hundbänsigen, des Demokraten, die Rechtssozialisten und die Unabbänsigen, dagegen vom Landeswahlverband die Melien und die Deutsch-Aationalen sowie die Kommuniten. Ein Konstisst entspann kad um den Artikel 2, in dem es beist, das durch Umgekraliung der wirtschaftsichen und gesellschaftsichen Berhältnisse alle Klassenunterschieder zu des leitzgen sind. Rach mehrmaliger Unterbrechung der Sitzung erklätzte schlieblich der Bertreter der Kechtssozialisten, das leine Bartei, um die Annahme der Berfassung zu sichern, angesichts der absehnenden Haltung der Kommunisten gegen die Borlage der Streichung dieses Artikels zustimme, desien Kichtigetet sie aber nach wie vor vertrete. Die nächste Sitzung sindet am 3. Januar statt.

#### Die Lotjen am Raifer-Wilhelm-Ranal.

Dz. Berlin. 23. Des Bom Reichsverkebisministerium wird geschrieben: In den Kreisen der Reichsdeamten ist dem Jernehmen nach anlählich der Einstellung gewerbeitzeibendert Lotien eine gewisse Beunrubigung eingetreten. Die Besürchtung, daß es sich um den ersten Schriftzu einem allmädlichen Abdau des Berufsbeamtentums, das des sich um den ersten Schriftzu einem allmädlichen Abdau des Berufsbeamtentums, dandle, ist völlig unbegründet. Die vom Reichstag beschlosene Umwandlung des beamteten Lotser wesens in ein treigewerdliches berubt auf der durch die Ersahrungen geschaftenen Extenntnis, daß die Interessen der Geelchissabet sich an ein freies Lotsengewerde am besten anzupassen versmögen.

#### Beichlagnahme von Gewehren in Minchen,

Beschlagnahme von Gewehren in München.

Br. München, 24. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Wie man den "Münch. K. A." mitteilt. wurden im Münchener Zoslomt in den letten Tagen 9000 Pürsch büchsen von einer Wassenrückendung aus Holland. Die dewehre stammen von einer Wassenrückendung aus Holland. Die dewehre in Holland an eine iremde Wacht verlaufen wollen. Der Bersauf sam aber nicht zustande Die Entwassnungssommission soll die Wiedereinsührung der Gewehre nach Deutschland ausdrücklich gestattet baben. Nun aber sollen die Gewehre vermutlich auf Betreiben von General Ross eine der Gewehre vermutlich auf Betreiben von General Ross eine Merk von 800 M. annimmt, so ergibt sich damit ein Gesamtwert von seben Millionen Mark. In der Angelegenheit ist inzwischen eine Wendung eingetreten, da ein Amerikaner bie Kigentums verlangt. Er ist gesonnen, die Hisse er amerikanischen Behörden in Anspruck zu nehmen, wenn ihm sein Recht nicht werden sollte.

#### Erhöhung der Zulagen an Unfall= rentenempfänger.

Rachdem für die Rentenempfänger der Invaliden- und Angestelltenverscherung durch Gesetz vom 18. Rovember eine Erhödung der Besüge erfolgte. ist dem Reichsrat und dem Reichswirtschaftsrat ein Gesetsentwurf, der die Besüge der Unfallrentner regeln ioll, augegangen. Nach diesem Entwurf soll die Erhödung der Zulagen für die Rentenempfänger der gewerblichen, der Geeunfall- und der landwirtschaftlichen Unfallversicherung verschieden sein. Das Gesamteintommen der Rentner der beiden ersten Bersicherungen soll im Falle einer Bollrente von 100 Brosent 6000 Mart detragen, wöhrend es für die Rentner der landwirtschaftlichen Unsallversicherung auf 3000 Mart schigelekt werden soll. Eine Teilzente würde die prosentiale Berminderung bedingen. Beim Besug mehrerer Renten iollen sir die Berechnung des Zuschlages die Brosentäde der einzelnen Kenten zusammengercchnet werden. Die Beträge 6000 Mart und 3000 Mart sind mit einer gewissen Billfürsläckeit seitgesett. Ob die frarte Differenzierung awischen den Renten gerechtertigt ist, wird noch au drüfen sein Dieser unterschiedlichen Bemellung siest eine Statistis über die im Jahre 1913 gezahlten durchschnitzlichen Renten der gewerblichen und landwirtschaftlichen Berusgenollenschaften augrunde. Sie betrugen sür die ersteren 184 Mart, für die letzteren 69 Mart jährlich. Dieraus gebt hervor, dah die Rentenenbezieher gus der landwirdschaftlichen Unfallversicherung.

Während den Rentenempfängern aus der Indamted der gewerblichen Unsallversicherung.

regelung verhältnismaßig noch beiler gestellt wurden als die gewerdlichen Unfallverlicherung.

Während den Kentenempfängern aus der Invalldenmad Angestelltenversicherung ein Tahresarbeitsverdienst die au 2009 Rarf auf das Gelamteinkommen nicht angerechnet wird, auch Besäge auf Grund der Verlorgungsgeschgebung aus öffentlichen oder privaten Bersicherungen. Spargulbaben ulw. die zur döbe von 600 Marf außer Ansat bleiden, desaleichen Unterstützungen durch Angehörige, soweit sie über die Unfallrentnern ist aliches Einkommen auf des Gesamteinkommen voll zur Anrechnung gelangen. Dem Beruisgenossenschaftlichen linterdalt von sich aus zu verfolgen, salls ihre Jadlung eingestellt wird. Dier Icheinst eine gründliche Durcharbeitung den esten wurfes am Blabe. Seldst die Anfallwertscherung vielsach landwirtsichaftlichen Unfallversicherung vielsach landwirtsichen Ungenehmens. Sur die Unfallrentner der deweitlichen und Seeberrungsgenossenssensienschaft liegen die Berlätzisse des Einkommens. Für die Anrechnung auf das Gesamteinsommen durfte eine unterschiedliche Regelung am Blate sein.

Die Berlätäge des § 16 des Entwurfes, der eine Erstelligen des Erstellung am Blate sein.

das Gelamteinkommen durste eine unterschiedliche Regeuung am Blate sein.

Die Verkläge des ß 16 des Entwurfes, der eine Erweiter un a der Abit ndungsmöglicht die eine Rente von weniger als 40 Prosint erbalten, sind nicht annehmbar. Bisber lett die Abitndung das Einverkändnis des Kentenberechtigten voraus mun soll er auch ohne seine Zustimmung abgefunden werden können, Selbst die schon vorhandenen Kentenemviänger sollen, soweit sie eine Kente dies zu 40 Brozent beziehen, unter diese Bestimmung isslen. Gegen eine solche Kegelung in Einspruch au erheben. Denn, ist die Abstindung erfolgt und was del den heutigen Verne, ist die Abstindung erfolgt und was del den heutigen Verne, ist die Abstindung erfolgt und fallverletzte ohne ieden Kückfalt da. Als Kentenbesieher bleibt ihm aber nicht nur der Anspruch auf die fortlaufende Viente, sondern hat er auch noch die Aussicht, dei weiterer Geldentwertung in den Genuk neuer Kentenerhöhung zu sommen. Eine derartige awangsweise Abschiedung von Kentenempfängern – es sommen ca. 75—80 Brozent aller Unfallrentner in Betracht – muß verkindert werden. Zum mindelten wäre der Kreis der hier in Frage stehenden Kentenempfänger durch eine derabsehung des Brosentsates auf höchtens 220 Brozent einzuschräften.

#### Die Berfehrslage im Ruhrrevier.

Dn. Effen, 22. Des Durch das vorübergebend wieder eingetretene Frostweiter wurde der Eisenbahnbetrieb im Rubrbesirk in der vergangenen Woche wieder ungünstig beeingetretene Frostwetter wurde der Eisenbahnbetrieb im Rubrbezirf in der vergangenen Woche wieder ungünitig beeinflukt. Dies fam besonders darin zum Ausdruck, daß die Scedäsen in ibrer Aufnahmesädigseit so wesentlich besigkänft wurden, daß in der Absuhr der Frackten, sowohl über Kirchweibe als auch über Rheine, Schwierigkeiten entstanden, die eine Beschränkung in der Annahme von Wagenladungen für diese Übergänge unvermeiblich machten. Der Verfehr auf dem Kanal war vorübergebend wieder völlig stillgelegt, und auch der Rhein war mit Rücklicht auf den schr niedrigen Wasserkand nur sehr beichränkt aufnahmesädig sie weiter unten). Unter dem Einfluß der weniger günstigen Beiriebslage wurde auch der Iulauf leerer offener Wagen über einselne Zusubrlinien schwäcker, so das sich die gleichmäßige Berteilung der vordendenen Ragen ist eine geringe Erleichterung eingetreten, weil sich der Gelamtbedarf im Reichseisenduhngediet infolge des Allagangs im Bersand von Kartoffeln etwas gemindert dat. Für Kohlen, Koss und Brifetts wurden in der versangenen Woche im arbeitsäglichen Durchschnift einschließlich der nachträglich beitellten Wagen. Döchstgeftellung am 12. Dezember 22 420. Im gleichen Beitraum des Korzichnet zu ie 10 Ionnen) angefordert. Gestellt wurden arbeitsiöglich durchschnittlich 20 782 Wagen. Döchstgeftellung am 12. Dezember 22 420. Im gleichen Beitraum bes Korzichnet zu ie 10 Ionnen) angefordert. Gestellt wurden angeritsand blieb in der Berichtswoche dei einem Begelstand von etwa 0,00 Meter dei Ganb (normal 2,30 Meter) ansbaltend du ungünstig, daß nennenswerie Transporte namentlich der ungünstig, daß nennenswerie Transporte namentlich der durchschaft ausschaft der Gereichtung in den Duisdurg-Androrter Häfen betrug wertsäglich 14 886 (1204) Tonnen.

#### Die Ergebnisse der internationalen Arbeitskonferenz.

Rach einem Monat ununterbrochener Arbeit ift die aus Bertreiern der Regierungen, der Arbeiter und der Arbeitsneber auseinammenaciente dritte internationale Arbeitskonferens auseinanderzegangen. Wir geben auf Grund der Berichte der Reuen Zuricher Zeitung" nachstehende Zusammen-

duseinandergegangen. Wir geden auf Grund der Betwen zuricher Reitung" nachstebende Zusammeniasiuma:

Die erste und wichtigste Frage der Tagesordnung, welche die Regulierung der Arbeitsseit in der Landwirtschaft betrifft, wurde abgewiesen. dingegen wurden die Fragen über die Arbeitsloliskeit in der Landwirtschaft, über den Schuk der auf dem Lande sötigen Frauen und Kinder in die Tagesordnung ausgenommen. Aber als sie zur Sprache kamen, enthielten sich die französlichen und lieweiserischen Bertreter der Regierungen und der Arbeitgeber der Stimmgabade, während die Arbeitervertreter dieser Länder sür Innahme stimmten. Das gleiche wiederholte sich det anderen Fragen und auch dei anderen Ländern. So zeigten sich auf internationalem Gediet die volltischen. So zeigten sich auf internationalem Gediet die volltischen und die Landerbeiter beziehen. Die erste seit sest das Kinder under 14 Jahren und auch der Erheitslich stimmte die Konserenz sieden nur auserhald der Schulzeit in der Landwirtschaft verwendet werden dürfen, die zweite alst den Landwirtschaft verwendet werden dürfen, die zweite alst den Landwirtschaft verwendet werden dürfen, die zweite alst den Landwirtschaft verwendet werden dürfen, die zweite sist den Kinder under 14 Jahren niedem Lande bestehenden Geleze über die Arbeitsunsuse. Zweit unter 15 Jahren sied wie der Arbeit in der Schulzeit in der Schulzeit in der Schulzeit in der Kinder auf sieden Landwirtschaft verwendete unne Leute unter 18 Jahren sieden gene der untersieden kanne seine Tärzichen Untersuchung zu untersieden kanne den Geste über die Arbeitsunsuse. Der erheit den der Arbeit in der Schulzeit in der Kinder unterslichen Landwirtschaft der Webeiter auf is Jahre sein eine Kinder untersieden der weiter der Tärzichen Landwirtschaft der Webeiter der einer der Tärzichen linde. Das leht überein den Mehreiche Absweiten der Arbeitschaft der Mehreiche Absweiten der Arbeitschaft untersland gemacht werden, das alle diese übereinstinfte den auständigen Behörden ihres den kein der Arbeitsgelehae vorzulegen ba

#### Die Amneftie in Ungarn.

D. Budapek, 24. Des. (Eig. Prahtbericht.) Das Amts-blatt veröffentlicht die langerwartete Amneitieverordnung, noch der alle dieienigen, die während des Karolni-Regimes und während der Rätediktatur politische Bergeben sich baben zuschulben tommen lassen und deren Etrafmaß 5 Jahre nicht überschreitet, begnadigt werden. Gegen diejenigen, die noch nicht rechtsträftig rerurteilt sind, wird das Berfahren eingestellt, wenn enzunehmen ist, das ihre Strafe nicht mehr als 5 Jahre beiragen wird.

#### Gin Bertrauensvotum für die italienifche Regierung,

D. Rom, 23. Des. (Eig Drahtbericht.) In der gestrigen Kammerstäung lagte der Minister della Torretta, es sei eine Unmöglichleit mit dem beutigen Rußsand kommersielle und politische Besiehungen anzuknupfen. Die Zeit dierzu werde kommen, wenn erst Ruhland koniolidizer kein werde. Auch die Berlucke Deutlalands, leine alte Stellung in Rußland gurückzuerobern, hätten bisher nur geringe Resultate geseitigt. Außland habe keine Regierung, die der Auslande Bertrauen einstöhe. Die italienische Regierung müsse sür die Wiederanknüpfung mit Ruhland volle Aretbeit der Initiative begniprucken. Rachdem der Minister Bonom i sich den Aussührungen della Torrettas angeichlossen nom i sich den Aussührungen der Regierung billigen de Tagesordnung mit 220 gegen 86 Stimmen angen nom men.

#### Das Brogramm bes rumanifden Rabinetis,

Dz. Bukareit, 24. Des. Ministerpräsident Jonescu machte Brestevertretern Mitteilungen über das Brogramm des neuen Kabinetis, wobei er bervorhob, dak die neue Regierung ein Kahinetis, wobei er bervorhob, dak die neue Regierung einer pastischen Arbeit lei und nicht eine Regierung einer politischen Bartei darstelle. Er lei entschlossen, sich an alle anerkannten und fähigen Kräfte zu wenden, um dem Lande die notwendige Entsvannung zu geben. Das Brogramm der neuen Regierung lebe völlige Ausstuhrtreibeit liwie die Abänderung der wegen threr übergroßen Strenge unanwendbaren Teise der Steuerresorm und die Bereinsachung der verwidelten den Steuerpslichtigen vorgeschriebenen Kormalitäten vor.

#### Radbrud verboten. hinter den sieben Bergen.

Roman von M. 2. Lindner.

Im Saufen des Sturmes horte Dora nicht, wie rauh und gepreßt feine Stimme flang.

"Sie schrieb mir schon mehrmals, daß ich notwendig einen Teil meines Urlaubes bei ihr zubringen mußte und daß fie bestimmt erwarte, mich bald in London gu jehen."

Es war Dora, als ob ihre Glieder plötlich eistalt und schwer würden; sogar die Zunge versagte momentan ben Dienft,

"Du willft fort?" ftieg fie enblich heraus.

"Ich fürchte, ich muß."

Das barfft bu mir nicht antun, Berbert. Lifa hat so viel Freunde, lebt so gesellig, aber ich? Was soll ich benn ansangen ohne dich in ben langen, buntlen Tagen — oh. herbert."

Der angftvoll flebende Ion judte ihm durch alle Rerven. Er, fprang jählings auf und öffnete bie

"Halten, Krischan, wir sind an der Pfarre. Ich will das Tor aufmachen."

"Dat is aap, herr Leutnant, Bliemen G' man fitten."

Go? Ra, einerlei." Er fprang hinaus und ging hinter bem Bagen her, ber schwerfällig vors Haus ratterte. Dann half er Dora aussteigen und schloß die Tür auf. In der tiefen Stille schien der Schlüssel überlaut zu knarren. Jeht suchte er die Leuchter, die für sie auf dem Flurtisch berreitstanden, und machte Licht. Im Schein der kümmerlichen Flämmichen warfen die Gestalten riesige Schatzen auf die geraustüngten Mande Dorg seh flet und ten auf bie grangetunchten Banbe. Dora fah blag und perftort aus.

"Sat der Ausflug beinen Ermartungen ents

#### Wiesbadener Rachrichten.

Beibnachtstlänge.

Menn die Erde erstarrt in Banden liegt, da dümmert berauf die geweide Racht, in der das deil uns gedoren wird. Uniere Boriahren betrachteten sie als die Geburtsnacht der Sonne und diesen sie decker Mutternacht.

In der beiligen Racht ward uns das Licht geschenkt. Dämmerung lag vordem iber den Auen, groß war die Doffnung, de chrönt! das Gesichtsteld. Sind beute die Fitticke der Dämmerung über uns gebreitet? It under Iun und Mollen nicht begrenzt? Führen nicht fremde Stimmen ihre allgewaltige Spracke? Rein und geschwächt liegen wir am Boden. Der große Todessonn des Krieges an Leben und anderen Werten dat einen anderen Ausgang genommen, wie wir ihn uns alle erträumt batten. Auf unserer belegten Baden gedochten wir auswärts zu schreiten. Doch wie tief sind wir gefallen! Auch unser Bertrauen, das wir ebedem auf dem Weltmarkt genossen, ist geschwunden. Under Weltmarkt genossen, ist geschwunden. Under Weltstart den Weltstart werden zu schaffen, danon müsen alle überkeitigen der werteiler weiß mit selsenscher Bestimmtbeit, das wohlgeformte Kräste am Werte kind, diesen Tiefftand zu überkrüsden. Und wir werden es schaffen, danon mußen alle überzeugt sein, dann geht es mit einem merstlichen Rud aufwärts unserer alten Stellung entgegen. Aur die Milan in das Korn werfen wollen! Der verdeißungsvolle Anlauf ist gemacht, und wir werden die keite Leiter aus dem lichen nicht zurücklussen in den Schaos, das Bernichtung und Iod bedeuns. Bie lucken das Licht und millen es wieder sinden.

Licht muß in unserer Seele, die genus Grauen und Finstenis getrunken, werden, das Glüt der Redichtet muß in her getrauken, werden, das Glüt der Redichtet muß in her getrauken werden, das licht der Redichtet muß in her getrauken werden, das Licht ver Redichtet muß in her getrauken. Boeffiden. Dan betweich effect wieder erweten! Dann kitalft der der der Gintracht aus ihrem Dernischenschlafe erweden! Dann kitalft die deur ein sieren der Reichte Seinen der Gintracht aus ihrem Leate were Glieder. Da die Welchauchte Glüter aus dem einstarte den der geste

Biesbabener Tagblattfalenber 1922. Unferer beutb gen Ausgabe liegt ber Wanblalenber bes Wiesbabener Lagblatts für bas neue kommerde Jahr bei.

Ander 1818 gedichtet, und lein Meidde gab, die mir bente fonnen und die überall gern gend wird. Um meinen der Der die der Meinen wird. Um die erift der den Meinen der Meinen gedichtet berrliche "D bu ir öhliche", das nach der Melodie der sizisianischen Bollsweise O sanctisstum damals nur vereinzelt dier und dert — wie auch die übrigen nachfolgend wiedergegebenen Lieder — gefungen wurde. "Stille Racht, beilige Racht" bat Isels Modt. Biarrer von St. Nicola zu Oberndorf im Salzburgstehen. Im Jahre 1818 gedichtet, und lein Freund, Organist Krans Gruber, in Arnsdorf dei Oberndorf vor eiwa 100 Isabren vertout, der ihm die solchone Melodie gab, die mir bente konnen und die überall gern gelungen wird. Um die Zeit lang Ernst Worth Arndt, der selfger vom "wahren Deutschland" das ischöne Lied. Der beilge Christ ist kommen fowie das niedliche "Du lieder beilger, frommer Christ" leisteres komponierte in der uns bekannten Weise Gottl. Siegert im Iahre 1822. — Ihr K in der lein fom met, o komme i doch als" dichtete um die angegebene Zeit Christoph v. Schmid, latholischer Geststlicher der 1854 als Domherr in Augsdurg karb; es wurde von Ioh. Abr. Peter Eduls, Hoffavellmeister in Ropenhagen, vertont. Herner lei an das iast edunde afte: "Welche Moraen verdienenen nach vortugescher Beilsweite gefungen ner: "Der bei, o ihr Gläubigen" Golsweite gefungen ner: "Der bei, o ihr Gläubigen" Kolsweite gefungen ner der die mehre nehen einigen aus frisberen Zeiten — andere sind im Lauf des Zahrhunderts binaugesommen — Gemeingut des gefunder der molite sie missen deutschen Bolles geworden und werden mit ungelowächter, in mit sunehnender Begeschern einst war in ungeren Kindheitsiagen.

— Die Bervachtung des Keldbenses bedeim einst war in unseren Kindheitsiagen. unferen Rinbheitstagen.

— Die Berpachtung des Resdenz-Theaters ist versett ge-worden. Nachdem am Mittwoch der Kultusminster tele-graphisch seine Zustirmung graeben bat, sit nunmehr der Bertrag swilchen dem Magistrat und herrn Direktor Kapterer unterzeichnet worden. Der Bachtvreis beträgt 350 000 Mark allo 50 000 M. weniger, als die erste Mitteilung be-

iprochen?" fragte fie, in ber Erinnerung baran, bag er bie Sahrt eifrig befürmortet hatte.

Ja und nein. Er hat mir wenigstens etwas flargemacht, was ich bisher in dem Umfange noch nicht ge-

"Nun?"
"Daß wir mit all unserem Tugendstolz doch ganz erbärmliche Lumpen sind", sagte er in schrossem Ton. "Ich verstebe dich nicht."
"Tant mieux. Na, gute Nacht, Schwesterchen." Sie schauerte vor Kälte und Middigkeit. "Gute Nacht und saß es dir gut besommen", sagte

Er hielt ihr die Flurtür auf, die sie in ihrem schweren Mantel nicht gut öffnen konnte, und sah ihr nach, dis sie verschwand. Dann seufzte er tief, nahm

feinen Leuchter und ftieg in fein Bimmer binauf. Grau und trube brach ber nachfte Morgen an, grau und mismutig schien auch die Stimmung der Haus-genossen, als sie sich zum Frühltüd versammelten. Bredensamp hatte in der Nacht hestiges Reisen ge-habt. Bei seiner guten Konstitution war ihm förper-

licher Schmerz etwas ganz Ungewohntes, und wie allen Mannern verdarb er ihm die Laune gründlich. Jum ersten Male sprach er scharf und grämlich mit Dora, wenn er es auch in Wirklichkeit gar nicht bose

"Solche Ausfahrerei ist ja gräßlich. Da liegt man bie halbe Racht, horcht, wartet, ängstigt sich schließlich und kann nicht einschlasen. Hoffentlich habt ihr nicht

noch mehr Derartiges in petto."

Serbert biß sich auf die Lippen. Das Beste und Jarteste schien ihm für sie nur eben gut genug, und hier sprach sein Bater mit ihr wie ein mürrischer

"Du solltest Dora bas einzige Bergnilgen, bas sie in eurer jammervollen Einsamteit einmal gehabt hat, nicht noch nachträglich verleiben, Bater", sagte er aiemlich icharien Tones.

fagte. Befonders erfreulich ift es, bat bas Staatstbeater pertraglich verpflichtet ift. 90 Boltsvorftellungen mit vollstumlichen Breifen zu veranftalten.

Die Beihnachtojuende ber bollandilden und ichmeble Die Beihnachtspende der bollandigen und ichmedi. ichen Kurgafte. Wie wir erfahren, bat die lürslich dier von den in Wiesbaden anwesenden holländilchen und ichwedischen Eutgaften veranstaltete Sammlung 101 776 M. ergeden. Diese Summe wurde dem Bürgermeister der Stadt durch ein Komitee übergeben, und swar mit der Bestimmung. sie sur Komitee übergeben, und swar mit der Bestimmung. sie sie Kinder und Familien des notleidenden Mittelstandes als Weibnachtspende zu verwenden. Der Bürgermeister dat den Bestrag mit Jans angenommen.

— Weizenmehlverteilung. Laut Befanntmachung in Anzeigenteil findet in der Woche vom 25. die 31. d. M. gu-fammen mit Brot durch die Budereien eine Berteilung von amerikanischem Weizenmehl statt.

ameritanischem Weisenmehl katt.

— Renanmeldung von Kraftwagen und Woferrädern Gemöß einer auf Anordnung der Belasungsbehörde duch Awichlag veröffentlichten Befanntmachung werden die Beitser genannter Habrseuge aufgefordert, die Bordrude zwecks Ausfüllung am 2. Januar 1922, von vormittags 8% bis Ausfüllung am 2. Januar 1922, von vormittags 8% bis Abbeilung für Requisitionen, Ibelemannstraße 3, 2. Stock, in Emplang zu nehmen. Die Küchgade bat am Donnerstag, den Emplang zu nehmen. Die Küchgade bat am Donnerstag, den 5. Januar, für die Eigentümer mit den Anfangsbuchlichen Wissen und den Anfangsbuchlichen Wissen den Michael der Michael der Anfangsbuchlichen Phis 3 zu erfolgen. Im widerbandlungen werden durch die französischen Militätze richte verfolgt. richte perfolgt.

- Berkängerte Gültigleit ber Sonntagstarten. Es wird im einen großen Teil unieres Lelerfreises von Interest lein, zu erfahren, das insoweit mehrere Sonn- und Festige unmittelbar hintereinander siegen, die Eisenbahn-Sonntagsfahrfarten die zum letten Sonn- und Festiga zur Rudsahn gelten. Diernach können beispielsweise an den Weißen ach is seier tagen, die am 24. oder 25. Desember gelösten Sonntagssahrfarten noch am 2. Weibnachtsfeierteg zur Rudsahrt benust werden.

Der Kohlenmangel. Die Eisenbahndirektion & rank in tig. M. teilt mit: Infolge sehr ichwacken Julaufs von leeren Wagen nach dem Kubrgediet ist die Kohlenversorgung Deutschlands ernstlich gesährdet. Jur Vermehrung des Imlaufs müssen beshald die auf weiteres karte Einschränkung en in der Gestellung von zur Kohlenbeförderung geeigneter Wagen für andere Güter als Kohlen, Kols und Briketts em treten. Es liegt im eigenen Interesse der Verschrieben, alles ausgubieten, die Eisenbahnwagen aller Art schießtens zu ents bezw. zu besaden. Insbesondere sollte dasst gesorgt werden, das dies auch am 27. Dezember geschiebt, nötigensalls tritt Iwangsentladung und Standgeld erhöhung ein.

— Zeitungsverbot. Die Interassierte Rheinsandtom million bat die "Deutsche Zeitung" ab 25. Dezember auf die Monate verhoten, weil der Artifel vom 18. Dezember: "Die deutsche Schande" die Würde der Besatungstruppen beets

- Bolfsichullehrer an höheren Lehrankalten. Das Besoldungsdienkalter der nicht afademisch gebildeten Lehrnerienen darf nicht ungünstiger festgesest werden, als es dieder war. Rach einer Erklärung des Ministers für Bolfsbildung soll damit aber nicht eine ungerechtertigte Bevorzugung des Dintriteren, das ihr Besoldungsdienkalter vom Tage des Eintritts in den össentlichen Schusdienkalter vom Tage des Eintritts in den össentlichen Schusdienklater der wenn sie an nichtstaallichen böheren Lehranstalten der Diensteinkommen der Bolfsichullehrer bezogen baben. Das Besoldungsdienstalter ist so sollsichen, wie en iestsusehm wäre, wenn sie an einer staatlichen böheren Lehranstalt an gestellt wären.

gestellt waren.

— Biologischer Unterricht für Mädchen. Biologischen Unterricht soll in den höberen Lebranstatten für die weiblicht Jugend eingeführt werden. Der Minister für Bolfsbildung bet auf medrischen Wunsch angerodnet, daß der biologische Unterricht in den obeten Klassen der höberen Lebranstation für die weibliche Jugend vom Beginn des nächsten Schliedere an möglichst allgemein in die Hände geeigneter weiblicher Lebrträfte mit entsprechender Korbildung gelegt wird. Die Brootnsjalichultollegten And ersucht worden, die Leitund und Leiterinnen der in Betracht kommenden Anstalten ans zuweisen, dei Ausstellung des Stundenverteilungsplanss bierauf Bedacht zu nehmen.

— Urland aus besonderen Gründen. Beurlaubungen aus besonderen Gründen nennt man det Beamten solche mielbnachten. Oftern, aus Ansah der Teilnahme an Situngs von Berufsvereinen ulw. Es ist nun die Frage entstanden ob derartige Urlaube auf die fährlich sechente Urlaubest angerechnet werden. Der Minister für Missenlagest. Aus und Bollsbisdung erklärt sets in einer besonderen Bertigung, das diese Frage nicht allgemein beantwortet werde könne. Es somme auf des Mas des besonderen Urlaub und die sonstigen Umstände in sedem Einzelfall an. Die Entscheidung muß desbalb dem pflichtgemößen Ermellen de

"Abrigens hat mir Krischan erzählt, daß ihr da is Sof Dalchow getanzt habt", suhr der Bater reizbit sort. "Das ist mir nicht lieb; für eine Pastorsstus finde ich's nicht passend."

inde ich's nicht pallend."

"Das habe ich nicht gewußt, Baterchen."

"Aber Herbert wußte es."

Der Leutnant schob seine Tasse zurück und trommelte hestig auf den Tisch. Dora beugte sich unwißterlich vor und warf ihm einen bittenden Blid zu.

"Wie siehst du übrigens nur aus, Junge", sprach Bredensamp weiter. "Ganz grau und übernächte Haht du etwa 'ne schoekte Nacht gehabt?"

Der Sohn richtete fich in seiner vollen Sohe auf. G. hatte freilich tein Auge zugetan, aber bas mar fein Privatangelegenheit.

Er fühlte sich gereizt und untindlich gegen seiner Beter. Der hatte ja in geradezu unverzeihlicher Web unfenntnis diese horrenden Verhältnisse geschafte, unter denen er, Herbert, sich nun in hoffnungsloses ja schuldigem Sehnen zermarterte.

Mls Dora fpater im Bohnzimmer Staub wifd

"Hat Bater öfter solche Launen?" fragte er erre "Nie, nie. Er ist die Güte selbst. Wenn sie sischecht besinden, triegen alle Männer wohl mal bischen den Koller. Das nimmt man nicht trags! Deine From wird's auch noch erfahren", fagte fie seinem Berfuch gu icherzen.

Benn ich fie von ganger Seele liebte -", flammer auf, befann fich bann aber und brach ab.

Er warf fich in die Sofacde, feine Blide folg Dora, die forglam feben Gegenstand mit Staubt und Wedel bearbeitete,

"Ich hab' mir's anders überlegt", fing er mit bampfter Stimme wieder an. "Ich bleibe hier. Elmag bis zu meinem nächsten Urlaub warten. Ich fall bich hier nicht so allein lassen."

properties friedrichen in bei und bei und bei und bei und beit und

partet

Die Bo en au esten mei 9 . 20

feben Se seen im hel wir Da Seine B then. I . 2ie

> \* Der denen ftr tang 1

21

Borftande ber Beborden überlassen bleiben. Urlaub bei Tedesfällen und ichwerer Krankbeit von Angebörigen soll in jedem Fall außer Berechnung für den jährlichen Erbolungstaub bleiben.

iebem Fall auber Berechnung für den jährlichen Erholungsstlaub bleiben.

— Schwindel. Am 20. d. M. wurde bier in einem Sandsperiorteleihgeichäft ein bunkelgrün gestrickener, sweirädrist Dandwagen, der die Ar. 13 und die Virmenbezeichnung steidrich Keitenbach und Christ. Blückerstraße 17. Wiessden, trug. entlieben und nicht zurückebracht. Der Schwindeler war etwa 22 dis 23 Jahre alt, 1.75 dis 1.80 Meter groß zu den und dunkelbrauner Wübe besleichet und hatte ein rotes laschentuch um den Dals gedunden. — Am 22. d. M. sind von einem eiwa 35. dis 40iährigem, 1.76 Meter großen Mann nit blondem Schnurrbart in einem biesigen Geschäft 10 Fleichentuch, erschwindelt worden. Der Schwindler erbat die Ware nach einem bestimmten Ort sommen su sassen, erzeiche aber den überbringer ichen auf der Straße und nehm ihm die Mar- ab. Der Schwindler war mit braunem Nantel und Hur absanden gesammenen Gegenstände erdittet die Boliseidirestion dier (Immer 37 bezw. 38).

— Diebstäble. In der Nacht vom 22./23. Dezember wurden und dum Teil am Tatort abgeschächtet. — In den sein kienem Bühnerstall am Banoramaweg 12 Hühner gesichlen und sum Teil am Tatort abgeschächtet. — In den sein kienem Bühnerstall am Banoramaweg 12 Hühner gesichlen und sum Teil am Tatort abgeschächtet. — In den sein kienem Bühnerstall am Banoramaweg 12 Hühner gesichlen mit ie 30 Biund Rusbutter und Margarine. Marse Begekabiles-Margarine". Sana" Gesellichaft. m. b. d. in Eleve, geschöblen. Bweddensliche Ungaden, die zur Ermittlung des Täters bezw. der gestablenen Butter sübren Unter Eintern Einen, erbittet die Kriminalvolizet, Kimmer 19.

#### Wiesbadener Berguftgungsbühnen und Bichtfpiele.

\* Das Thallathenter hat für die Weibnachtefelertage ein gang deseberes Keitprogramm jusammengestellt: Ein neuer helle-Moja-Allm "Die besteuer ber fabnen Derette" führt uns in die Resedzeit mit enterenten aus der galanten Zeit der Reifröde und Buberperiden. ben belle Woja, der hübichen, anmutigen Dorette, fieht Baul hartman im Mittelpunft bes Films. Rebotos 8. Episabe fahrt die Jukeur nach Kairo, wa Roboto von Wütenräubern liberfallen und enterenten

\* Das Monopolitienter bringt biefe Boche ben großen Sittenfilm Seine Beichte", ber Roman eines Lebemannes in fechs spannenben tien. Die Sauptrolle fpielt ber beliebte Reinhold Schünzel in meifter-uter Welfe. Luftiges Belprogramm vervollständigt ben Spielplan.

1 26

Die Kammersichtspiele bringen über die Weihnachiselertoge Aha Bellens beiten Film: "Damlet", ein großes Dramn in 7 Aften mit außer-mibnlicher Ausstattung. Nobodys 4. Episabe "Das japanische Raisel" eineint im Beiprogramm.

#### Mus bem Bereinsleben.

Der "Biesbabener Ordefterverein" halt feine beinachtofeier, bestebend aus Rengert und Tang, am 2. Gelertag, nach-attags von 6 Uhr ab, im "Schwalbocher hof" (Emfer Strafe) ab.

Der Minnergesangverein Briebe" veranftallet am 2. Weih-einseitzig in fomtlichen Roumen feines Bereinsbeims "Germania" einenftrage 27) eine Chrifibaumperlofung mit humoriftischer Unterlung und Zang.

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

- Reuer Billeneinbruch.

tpd. Frankfurt a. M., 23. Des. In der vergangenen beit baben vermutlich Brankfurter Einbrecher die Billa is Irl. Kopp in Hofbeim a T. ansgeplündert und aus ihr a. acht wertvolle Olgemölde, fünf Berser Teppiche und ibere Wertgegenstände im Gesamtwert von mehr als einer alben Rillion Mark gestobsen.

#### 3m Rampf mit bem Berbrecher.

fpd. Fulba, 23. Der Der Zeiglbrige Gelegenheitsarbeiter aus gab auf Bolizeibeamte, als diese ibn in leiner Mobing verhaften wollten, mehrere Schulfte ab, die aber nicht gien. Dagegen wurde er von den Beamten durch zwei alle ichmer verlett. Der Lerbrecher gab dann selbst noch nun Schulz auf sich ab, der die Serzichlagader durchichtug.

#### Handelsteil.

#### Wirtschaffliche Rundschau.

Der fortschreitende Rückgang der Devisenkurse, die jegbesondere aber die gewaltigen Schwankungen, die jegher Kalkulation den Boden entziehen, haben zu einer 
bilauung der Geschäfte auf der ganzen Lisie 
ührt. Deutlich wird diese Entwickelung im Detailschäft empfunden, wo die Weihnachtswoche nicht 
Erwartungen entsprochen hat Die großen Berliner 
uthäuser sitzen fast durchweg auf den großen Lageruthäuser sitzen fast durchweg auf den Geschäftiggang 
betallung des Pollarkurses, abwarten, weil man in der 
fanng lebt, daß nach Abschuß eines Moratoriums die 
siese für Waren aller Art eine neue Senkung erfahren 
rden. Ein weiteres Moment des auf den Geschäftiggang 
Detaffhandel einen Druck ausübt, ist der stark eingeuthälkte Einkauf der Ausländer, die sich im Hinblick auf 
Wertrückgang ihres Geldes stark zurückhalten, Die 
dichte, die aus der Groß-industrie vorliegen, lauten nicht 
astiger. Aus dem Kallge werbe beispielsweise wird 
meldet, daß der Absatz nach dem Ausland in den letzten 
schen ganz erheblich zurückgegangen sei. Und wenn 
unt inlandsabsatz vor der Hand noch zufriedenstellend ist. 
liest des deren, daß im Hinblick auf die für Anfang

Januar zu erwariende Frachtpreiserhöhung die Landwirt-schaft bemüht ist, sich noch zu den billigeren Frachten mit Kali einzudecken. Es ist also damit zu rechnen, daß nach dem I. Januar ein Rückgang auch des Inlandsabsatzes ein-treten wird.

dem I. Januar ein Rückgang auch des Inlandsabsatzes eintreten wird.

Vom Metallmarkt, insbesondere aus dem Zinkgewerbe, lauten die Mitteitungen in neuester Zeit ebenfalls sehr befriedigend. Dabei ist allerdings in Betracht zeit angesichts des völligen Stilliegens der Bautätigkeit stets einen Rückschlag aufweist. In diesem Jahre aber ist er erheblich stärker als sonst, denn auch die Ausfuhr von Zink ins Ausland hat bei den starken Devisenschwankungen fast vollkommen aufgehört. Was die Textilindustrie anbelangt, so ist auch die Lage hier nicht einheitlich. Die Tuchfabriken sind noch ziemlich voll besetzt, was sich vor allem auch aus den langfristigen Aufträgen erklärt, die der Großhander vor wenigen Wochen, als der Dollar am höchsten stand und ein Sturm des Publikums auf alle Waren stattfand, erteilte Mancher Großhändler würde bei den veränderten Verhältnissen ietzt gerne seine damaligen Orders annullieren, das ist aber nur unter Gewährung erheblicher Abstandssummen möglich.

aber nur unter Gewährung erheblicher Abstandssummen möglich.

Im Schuhwaren-Gewerbe haft die stürmische Nachfrage, die hier noch bis vor etwa 2 Wochen herrschte, letzt auch einem stilleren Geschäftsgang Platz gemacht. Fabriken und Handel zeigen keine Neigung. Preiszugeständnisse zu gewähren, andererseits hat das Publikum nicht viel Lust, die hohen Preise zu bewilligen. Es ist mideser Stelle verschiedentlich hervorgehoben worden, daß die Schuhfabrikation durch Zurückhaltung der Ware in der Hoffnung auf weitere Preissteigerung manche Sünde gegenüber der Bevölkerung auf sich geladen hat, andererseits muß man zugeben, daß die Fabriken augenblicklich übel daran sind, denn sie sind mit Lederbeständen und fertigen Schuhwaren, zu denen die Rohstoffe sehr teuer bezahlt wurden, bis aufs Außerste überlastet. Der Handel nimmt gegenwärtig nicht viel ab und der Export der deutschen Schuhwaren, der sich gerade wieder beleben zu wollen schien, ist unter der Einwirkung der Devisenschwankungen wieder fast zum Stillstand gekommen. In der Masch in enin dust rie ist das Bild uneinheitlich. Lemdwirtschaftliche Maschinen sind weiter stark gefragt, während Moschinen für die Textilindustrie und Werkzeugmaschinen ziemlich still liegen. Bis zur äußersten Grenze ihres Könnens sind die Waggon- und Lokomotivfabriken beschäftigt. schäftigt.

#### Tagblatt. Sammlungen.

Tagblatt - Cammilungen.

Bür die Opfer der Egylofiano-Raiaftrophe in Desheim: Heiden 20, a. Cite. 300 M., Carl And. 100, Unoquannt 50, Stotadend Alfder 20, B. R. 15, G. Q. 10, pricumen 366 M., disher mitgetellte Cumme 27 572.45 M., Gefamfiamme 27 577.46 M. — Busilumitifit Gehber, Datel Schwerzer Bod, 50, R. G. 40, D. R. 15, C. M. D. 15, 3, Sed. 5, Brand Schutzer Bod, 50, R. G. 40, D. D. B. 15, C. M. D. 15, 3, Sed. 5, Brand Schutzer Gehourzer Bod, 50, R. G. 20, D. M. G. 10, C. R. 10, then ganz erheblich zurückgegangen sei. Und wenn halben ganz erheblich ganz

#### Mus unferem Leferfreife.

Midt vermenbete Einlenbungen werben weber gurlidgefandt, noch aufdematel

Ein Wort fürs Relidenstheater. Zeitungsnachtichten aufolge wurde das biefige Relidenstheater an bie Stadt Wiesbaden vernachtet. Als jährliche Bachtiumme wird 350 000 Mark genannt. So fehr in weitskentunkliebenden Kreiken abige Nachricht bearüht wird. do wenig hoffinungen vermas man in Andetracht der genannten Bachtiumme au ichövken. Denn fie läkt äbnliche Breisgefaltung wie am Staatstheater befürchten! Ich alaube daber der einmütigen Meinung der Miesbadener Bürgerichaft Ausbruck au geden, wenn ich hier offen lage lolche Balutapreile, wie im Staatstheater leider üblich geworden. tann der größte Tell der Einwohnerschaft nicht sahlen. Wöge es im Interelle Ieiner Bürgerlichaft und nicht sulest im Interelle der Kunst daber gelingen, im neuen Ressidenstheater desse Auglität mit maßigen Eintrittspreisen au vereinen!

Wettervoraussage für Sonntag, 25 Dezember 1921 ron der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Vereins en Frankfarts, & Wolkig, trocken, l ichter Frost, Nordwind.



Kombella Schönheit

In der millionenfach bewährten Friedensware gegen aufgegesprungene, rauhe, rissige, rote Haut, biltesser, Blüten und Pickel, zur Erhaltung von Schönheit und Jugend. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Selten

Dauptfdriftfetter: & Betif&

Berantwortiks für den politischen Tell: & Betisch; für den Und daltungstell: G. Cantber; für den lofalen und provinziellen Tell, son Gerichtssaal und Danbeit. W. Eg.; für die Anzeigen und Relieme d. Dornauf, idmellich in Wiesdaden.

Sprechtunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Schulgasse, Ecke Kirchgasse.

Fernsprecher 543.

Der gute Wein.

Die gute Küche.

Das gemüfliche Lokal

Fernsprecher 543. Spezial-Ausschank Macholl-Liköre

Am Schloßplatz

Telephon. 6313.

Am Schloßplatz.

Spezialgericht von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerretiichsauce, Bouillonkarioffeln und Beilage.

An belden Weihnschts-Feiertagen:

Auserwählte Spezial-Gerichte.

Großer Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte.

Am 31. Dezember: Große Silvester-Feier.

Nach Sjähriger Assistententätigkeit an Krankenhäusern und Univ-Klinik Heidelberg, zuletzt als I. Assistent der Hals-, Nasen-, Ohren-Abt. Dresden-Friedrichstadt, habe ich mich als

Facharzt für Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege

hier niedergelassen.

Auch Kassenarzt.

Sprechstunden ab 1. 1. 22 Rathausstraße 5, L. Wochentags ab 11-1.1/, u. 3-4 Uhr.

Dr. med. P. Ramdohr

Biebricher Straße 10. Telephon 821.

# Dürkopp-Fahrräder

in Qualität und leichtem Lauf allen überlegen.

Zu Original-Fabrikpreisen ernältlich beim Vertreter

Wellritzstr. 39 . WIESBADEN Telephon 1834. Interessenten stehen Kataloge gratis zur Verfügung.

Fahrrad-Reparaturen werden promp ausgeführt.

#### Weizenmehl-Verteilung.

In ber Boche vom 25. bie 81. Desember b. 3. gelongen bei ben sultanbigen Badereten auber Brot auch 500 Gramm weiges ameritanliches Weisenmehl sum Breife von 3.90 Mt. sur Bertellung.

Biesbaden, ben 23. Desember 1921.

Der Magiltrat.

von Laden-Einrichtungszegenstauden pp.

Mittwoch, ben 28. Dezember, vorm. 10 Uhr beginnenb, ver eigere ich gufolge Anftrags megen Weichafteaufgabe im Laben

### 2 Emser Straße 2

1 weifes Labenregal mit Edubladen, Labenregale (weige), Labenthete, 2titr. Gibichrant, Ballen- unb Raito felwage mit Wewichten, Muffanittbrette", Gatgefteit, Bonbonglafer, Rafeg'od:n, Preistafein, elettr. Penbel, Sandleiterwagen, Simmerabichtus, 3 mmerofen, Tifche und Ctable, Meftbeftand bon Rolonic!waren

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung bor Beginn ber Anttion.

#### Georg Jager

Beeib. Lagator m. öffentlich angefiel ter Muttionator. Bellrigftrafe 22. Gegr. 1897. Relephon 2448.

Berforgungshaus für alte Leute. (Miters-

Allen auten Breunden und Mobitatern unseren berslichten Dant für die sablreichen Weibnachts-fpenden für unsere vereinsamten Alten! Die Weib-nachtsfeier findet am 1. Feterlage, nachm. 4 Uhr. statt. Der Berwaltungsrat, F211

fill ober tätig, mit 200000.- bis 300 000. Mart Gin'age, gur Erweiterung eines b. ftebend n demilden Betriebes ge'ucht. Durch be b. reits vorliegenden Auftrage wird Umfat und Mentabilität nachgewielen.

Difert unter H. 557 an ben Tagbi.-Berl.

## Aufflärung!

befauptet, die Mobel fe en von ihm erworben. Ich er-flare aber hiermit und fann mit Zeugen nachwisen, bag mein Mann fein Bermögen batte. Mobel und Beichaft find von meirem Gelo gelau t.

Richtig ift, bof wir getrennt leben und unfere Che nech nicht geichieben ift.

Frau B. Loofen, Römerberg 20, 1.

# Ph. Hd. Marx

Spezialgeschäft für techn. Artikel

Treibriemen - Gummiwaren Telephon 808.

Moritzstraße 21



PASSAGIER-, POST- UND FRACHTDIENST NACH

#### SUD-AMERIKA

BUENOS AIRES

#### **CUBA, MEXICO, NEW ORLEANS**

FRACHTDAMPFER HACH OBENDENANNTEN HÄFEM,

PERNAMBUCO UND BAHIA

Alle Auskunfte über Passage und Fracht durch Reisebureau Born & Schottenfels, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3

u, die in den meist. Großstadt. befindl. Vertretungen.



Ausdauer, für jeglichen Zweck der modernen Technik, i bester Quali-tät zu mässigsten Preisen ielern sofort ab Lager oder kurifristig

Naxos-Schmirgelu. Kristall-Corundwerke Gebrüder Pfeiffer

WIESBADEN

Drahtanschrift "Corund". Fernage. Mr. 2473

#### Neujahrs-Korten

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Tagblatthaus

Ede Rhein. u. Rifolasitraße. Berniprecher 5852.

Conntag, ben 25. Dezember 1921 1. Weihnachtsfeiertag

### Mittagessen

Geded Dit. 20 .-

Pringefijuppe

Steinbutt, Sce. Morney und Rartoffein

Schinfen in Burgunder Spinat und Rartoffeln.

0

Montag, ben 28. Dezember 1921 2. Weihnachtsfeiertag

Mittagessen

Gebed Dit. 20 .-

Schilbfrotenfuppe

Ronigin-Baftetchen Giletbraten, garniert

Ba Ther

M

#### Bermischtes.

1

Bermischtes.

\* Jiaarette oder Kind. Eine interessanie Eutscheidung kallte kürzlich ein Rew Vorker Richter in einem Ebelcheidungsprodes. Es bandelte sich um die Ebelcheidung der Fraueines Arstes Adeline Lee, und im Laufe der Rerhandlungen musie sie suaeden, daß sie täglich zwischen bo und 60 Zigareiten rauchte. Als nun die Entscheidung darüber getrossen werden sollte, wem von den beiden Ebegatten ihr sechsjödiges Kind augesprochen werden sollte, erklärte der Richtet. Urs. Lee möge zwischen ihrem Kind und der Zigarette wählen. Sie müsle ihm seierlich geloben nicht mehr zu rauchen, wenn sie das Kind haben wolle. Er erstätte er melle nicht im allgemeinen das Rauchen der Damen veruriesen, aber er sehr einzu Das Zeugnis von Sachverkändigen defrästigt in diesem Falle, was uns der geinnde Menichenverstand sagt ein Kind von so zartem Alter wird feller auswächen, venn es in eine Atmoldbare gedracht wird, die nicht von Zigarettenrauch geschwängert ist.

\* Ballin wer ein handurger Original. Die soeden im Berlag vom Gerhard Ctalling zu Odendurg erschenen Generaldiretions der Ariebe doch palitische Ausselchnungen des den Stilles der Kinde was uns den Reiche doch palitische Ausselchnungen des den Stilles der Schaften zum Auster auch eine Falle mage ihn der in der den Keilde nieressandere Ebergbilichten sier bei Entwicklung der den Salle fulturgeschiehten und den Kapitäner Bergbilichter Begedungen. Inter diese nach des Geschaftes war, hat er in einem Rachtul ein Denstmal gelett. De mählt dier auch die selgende nette Eesschaftet: "Zum Dant sie die mählt dier auch die selgende nette Eesschaftet: "Zum Dant sie die mählt dier auch die selgende nette Eesschiefte: "Zum Dant sie die

freundliche Bersorgung mit heimatlichem Lesestoff banden die Kapitäne und Distilere, die sich seiner Freundschaft erfreuten, Kuskop die größten Baren aus. Da hate einer von ihmen — "een son dummen Jung", wie er sie nannte — von der Pakeisahr ihm am späten Kachmittag dei einer Flasche altem Gertwein erzählt, daß eine mit Arsenik belodene Schute im Hamdurger hasen gedunken sei, und das daraus vielleicht die Robmendigkeit enthände, den Hamdurgern vorläusig alles Wassertrinken zu verbieten. Es war aachmittags d. Uk., und Kuokop hat, wie er verscherte, nicht einmal seinen Bortwein ausgetrunken, um schnell noch eine Rotta im den Argesbericht zu dringen, die sediglich das Faktum der Bermengung des Elkwassers ist Arsenie selzsche Am nächsten Worgen, als Auskop noch in den schödelner Träumen sag, erschienen dei ihm zweit Beante der Kriminalpolizei und sührten ihn nach dem Arreitlokal im Stadisbaus. Um 10 Ukr wurde er einem der damaligen Gewallthaber vorgesührt, der ihn schöderlich anschapte und von ihm nähere Auskunft über diese Wrseniskungklic verlangter. Kuskop sagte, er habe natürlich sosten derett, daß the der "damane Junge" dade dereinfallen sassen vorgesührt weeden, der mit großer Beredsankeit versichten kassen, den kannen des Westenstens zu entsoken. Auskop war aber standhaft geblieben, und Potersen dass ichsiehen um 5 Uhr sei er wieder aus dem Arreitokal gedone vor mit großer Beredsankeit versucht beder fündehalt geblieben, und proterien dasse ichsiehen den ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Kaskop dass entschenke von ihm die Angade des Annens verlangte. Etelle mäten, würden Bei ihn auch nicht nennen. Dat den verden wir nichts. Es ist am dehre Keitsche für den Gentleman. Mit dem werden wir die is

• Sine Ehrenreitung bee Kaffees. Dem Koffee wird hüufig vorge-worfen, nichts anderes als ein Neigmittel, alfo eine Leitigie für den Deganismus zu fein. Diese Bezeichnung bat der alte Pettentofer ge-pragt. Die gegenwärtige Unterschätzung des Kaffees ist jedoch auf Girchow

zurückzusübern, bessen Aussprüche in Deutschland als unfehlbar gallen. Er hatte furzerhand behauptet, Coffein sei ein giftiger Rörper, Shnlich bem Branntwein. Andererseits aber fleht man heute auf dem Standpunti, daß ber Raffee bie Berfebungsvorgange im Organismus mubigi und ben Abban ber genoffenen eiweihhaltigen Rabrung verlangfamt. Wo die Gelehrten einander widersprechen, latt man am besten die Ersabrung entscheiden. Um die Mitte des norigen Jahrhunderts waren die Bergleufe von Charleroi auf eine außerst dürftige Roft beschränft, transen aber täglich zwei Liter Raffee. Rur biefer Tatfache fann man es, fo meinte ber bamalige medizinifche Berichtzestatter, gufchreiben, bag bie Bente mit ber bamalige medizinische Berichterstatter, zuschreiben, daß die Lente mit einer so fnappen Kost aussamen, beren gesamter Sticksoffgehalt noch nickt 15 Gramm beirng, also dem Sticksoffgehalt der Rahrung der Trapskeyn minche und Juchthäusser unterdat. Als Beilpiel für die Unschälickses des Kasses ann man die Türken und neden ihmen die Araber ansühreg. Man sindet unter seiteren merkwirdig viele uralte Schelfs, die sich ans scheinend mur mit Kassesen merkwirdig viele uralte Schelfs, die sich ans scheinend mur mit Kassesen der Ausses and der die Ausser ansussen dem Wischen Benerken, wie Trasses Dr. Azel Windler in der Allgemeinen Deutschen Wähderzeitung schießen. Das weder die Ausser amerike nischen Kasses der Eutren noch die Araber amerike nischen Kasses ist werden der Türken noch die Araber amerike und Kasses ist zu der Schießen. Der alleed in seinen Wirtungen ist der diesen Ausser and Kasses der Schießlämische und der Schießen. Aussersche Mohr der Schießlämische und des der Sanz anderes, geradezu wohlsätzt, wirten jedoch die arabischen und oftindischen Gorten. Am bekömmlichten ist der Javasassen, namentlich der Venade. Die unmähigen Kassesinster, von denen die Geschichte zu derschen meiß, sind mit wenigen Aussachmen recht alt geworden: Toniunelle 100, Bestaire 84, Zeilse 75, Friedrich der Große 74 Jahre. Eine unberschmte Kassesischen in Gavagen, welche ickglich ausben: Toniunelle 100, Bestaire 84, Zeilse 75, Friedrich der Große 74 Jahre. Eine unberschmte Kassesischen nur arabischen kasses estiebte das hattliche Alter von 140 Jahren. Alle dele aligewordenen Kassesische des 17. und 18. Jahrhunderts daben nur arabischen der Gesche Seine Aussessen nur arabischen der Gesche des 17. und 18. Jahrhunderts daben nur arabische aber ohneligen Kasses eine Aussessen von der Einen Kasses eine Reserie.

# Scharlachberg Illeisterbro

Bingen o Rh.

Vertreter: Ed. Friedrich, Wlesbaden, Scharnhorststraße 4.

edelster deutscher Weinbrand.

Telephon 4860.

Franz Schellenberg Rischquise Gresmoless ..

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle.

Trinkkur im Hause.

1075

Gummi u. alle Zubehörteile | liefert Hills motore (D. K. W.) | schnell Alle Reparaturen schnellst. und emaillieren u. aufarbeiten preisw. lugo Bind, Wiesbaden, Herrngartenstr. 6, Tel. 481

**Auto-Brillen** 

Aug. Seel, Auto-Zubehör Schwalbacher Straße 27.



Mir retten thre fiaare! Vorlangen Sie kostenios Prospekt. Kur- und Hellanstalt Schloß Falkenberg. bei Grünau 851 (Mark). Bedeutendst. Institut f. Haarwissenschaft.

IMMOBILIEN = VERKEHRS-GESELLSCHAFT

GESCHAFTS URENTEN GRUNDSTÜCKE

VILLEN FUR KÄUFER KOSTENLOS

repariert Wilhelm Arombach



in allen besseren Geschäften erhältlich Mainzer Bratenfett Edel-Rinderlett MARKE 1271 MARKE in 3446-Paketen. Kübeln & Platten. 100 % Fettgehalt alleiniger Herstellers fainzer Fettschmetze Vertreter: Carl Kruse. Wiesbaden. Tel. 3981.

Fur Feinschmetker: MAINZER BRATENFETT HAA DEL-RINDERFETT Mainzer Fettschmeize Wilhelm Hothges and





Franz Schellenberg Siamos Rirchesesse

## Chilla Schlichter

gepr. Lehr. der Methode Jacques-Dalcroze-Hellerau, Genf Nachfolgerin von Adrienne Ursula Hacher. Körpertechnik, rhythmische Gymnastik, Plastik, Tanz. Kurse und Privatstunden für Erwachsene und Kinder. Beginn 10. Januar. — Anmeldungen Musikalienhandlung STÖPPLER, Rheinstraße.

Musik-Unterricht Carl Stieglitz Gerichtsstr. 9. Violine - Klavier - Harmonium.

lanzschule ID. Klapper u. Frau. Mitte Januar beginnen w.eder neue

Tanz-Kurse.

Privatstunden jederzeit ungen. (auch f. altere Perso).

Gefl. Anmeldungen freundl. erbeten

K'eine Schwalbacher Str. 10 (Eing. v. Mauritiusstr.).

Sauers Ganzschule Adelheidstraße 33.

Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

Für die Anfang Januar beginnenden regel-mäßigen Tanz-Kurse für Anfänger und Wiederholungskurse nehmen wir Anmeldungen jetet schon entgegen.

Tanzschule W. Krumm u. Frau Bismarckring 42. Zu unseren im Januar beginnenden

anzkurs

sind noch Anmeldungen erwünscht.

"Neue Adolfshöhe" Moderner Tanz u. Unterhaltung



#### Gtellen-Ungebote

Beiblide Berfonen Gewethliges Perjonal

Tüchtige erftflaffige Weißzeug näherin

im Maichinenstopien be-manbert, zu balbig... evt. lofortig. Eintritt für das hotel Kailerhof. Wies-baben, gelucht. Dif... mög-lichst persont. Borit... erm. Die Direction.

Beriette Bilglerin Die 2B. gelucht

Nachnitrase 40.
Nachmittase 40.
Placimittase Fraulfeliaung
ber Schularbeiten größ
Kinder, mustfalisch und
Nählenntnise, gel. Dis
u. M. 553 Laghl-Verlag
Aeratlich geprüfte
Sänglingspflegerin

nach München in tild. Hausbalt ver fofort ober frater gefucht. Borzustell während den Keiertagen Humboldtstraße 12. 1: nach den Keiertagen Münchner Kunstaewerbehaus, Kochrunnenplat 3.

## Röchin

für beffere Ruche, u. eine Rindergarinerin

für fofort gejucht. Borgu-ftellen 10—12 u. von 2—5 Billa "Balbfriede", Blatter Straße.

Für beli. driftl. Saus in Mains mirb perfette

# per 1. Januar od. Ipater

ge ucht.

Ang. u. 3. 13965 an die Annonc. Exped. D. Brens, G. m. b. S., Mains, F22 Ban fransöfilder Fam. Solides Madden

welches etwas fochen und nähen kann für lofort ge-lucht. Anmeld. von 1—3 Taunusitraße 75, 1.

#### Mädchen

das focien fann u. Saus-arbeit verrichtet, für 15. Januar gesucht Nerotal 9. Bart.

Manulice Atrionen

Raufmanntiges Personal

Tüchtiger Verfäuser

a. b. Kolonialw. Branche als Stadtreffender zu so-fortigem Eintritt von eingeführter Firma ge-jucht. Offerten mit Ge-baltsaniprüchen u. B. 556 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gewerbliches Berfonal

Anftanbiger auperläffig

tür Berjonen- u. Lastwag.
aelucht.
ber alle einichlägigen
Reparaturen an b. Wagen
lelbit vornehmen fann.
Ang. mit Lebensl.. Zeugnis-Abschriften. Emviehl
u. Gebaltsforderung. unt.
W. 556 an b. Tagbl.-B.

Tücht. Chauffeur ficherer Fabrer, mit allen Reparatur-Arbeiten per-traut, für Berfonenwagen gefucht. Dif. u. C. 556 an ben Tagbl. Berlag.

Braver fraft Junge tann bie Baderei grinbl. erlernen bei Echneiber, Oranienftraße 8.

Arbeiter gelucht ber Erlatt, v. Schusterei-malchinen fennt, sie genau flassieren und perpaden tann. Offerien u. U. 557 an ben Taabl.-Berlag.

Sausburiche

#### Stellen-Veluge

Beibliche Diefonen

Gewerbliches Berjonal

Geb. Dame

fucht au Anfang Januar Stellung als F22 Stune ober Sausdame. E. Mehlburger, Mains. Emmerich-Jolefftrabe 18.

Unftänd. Fräulein Mitte 20er I., sucht St. in gutem Saule. wo Ge-legenh ist. das Rochen au Iernen: nachm. leichte Zimmerarbeit oder au Kindern (am siehst. tags-über). auch in fransol. Ham, da etwas Frans. lorech. Sauptlache gute Behandl. u. ard. Kost.

Eteatl. gepr. Emwelter fucht Stelle Ende Januar (Kronfenbaus ob. Sana-torium). Offerten unter S, 554 Tagbl.-Berlag.

Wo

Rochen ellernen?

Selbige ilt lelbständige Buchbalterin und über-nimmt evt. auch Bureau-Arbeiten. Sotel bevorz-Eintritt sum 1. Februar. Angeb. u. R. 461 Unn.-Exped. Rosselsto. Bonn.

Mannliche Berfonen

Gewerhliches Personal

Anstreider und Ladierer in autem Daule. wo Gelegenh ist. das Rocen
zu lernen: nachm. leichte
Zimmerarbeit oder zu
Kindern (am liebst. tagsüber). auch in fransöl.
Fam., da etwas Franslorech. Dauvilache gute
Behandl. n. ard. Koß.
Off. u. A. 556 Tagbl.-B.

## Wir suchen

für unfre Reflameabteffung sum fofortigen Gintritt

# 1 flotte Stenotypistin.

Den Angeboten bitten wir Bilb u. Reuenteabichriften beitufügen und Gehaltsanfpruche gu nennen.

Werner & Merk, Reflameabteilung, Mainz.

## Lüchtige Bürogehilfin

in ameritanischer Buchführung burchaus firm, gum balbigen Eintritt gesucht; ferner ein

Lehrling mit guter Schulbilbung. Dif. J. 556 Tagblatt-Berlog

#### 3weite Direttrice

im Anprobieren perfett, für feines Salongeichaft per fofort ober ipater gefucht. Diferie erbitte u. H. 14106 an Annoncen-Expedition D. Freng, 6. m. v. D., Daing.

### Gelbständige Rodarbeiterin

als Stilge der Direttrice per fofort entl. als Stuge Der Littellung gesucht. Offerten unter ipoter auf Jahresftellung gesucht. Offerten unter G. 14 104 an Annoncen-Expedition 2. Freng. 6. m. b. D., - aing.

Tüchtige I. Arbeiterin bei dauernder Jahresstellung per l. Januar, event, früher, ge-ucht.

E. Nathan, Mainz, 8 Schöfferstraße 8.

Erste Arveiterinnen und tüchtige 0312 Zuarbeiterinnen per sofort od. später gesucht.

Köh, Langgasse 7.

## Zimmermädchen, Hausmädchen Rüchenmädden für Hotel Alleinmädden, Hausmädden Rödinnen

mit guten Zeugniffen, für Brivat, fucht Städt. Arbeitsamt

3immer 10.

#### Lager : Berwalter

für Möbelhaus per fofort ober ipater gefucht. Derfeibe braucht nicht gelernter Raufmann zu fein. Offerten mit Gehaltsanipruchen und Angaben ber bisherigen Tatigleit mit Lebenslauf unter D. 550 an ben Tanbiati-Berlag.

## Für Abiturienten

16—18 Jahre, ehrlich u. suverläftig, für Drogerie wird am 1. April 1922 Prattikantenstell aclucht. Dauerstell. Off. in der Sirich-Apothele frei. Dr. Stephan. u. L. 552 Tagbl.-Berlaa. wird am 1. April 1922 Prattifantenftelle

Bornehme imere Existens!

3meignieder-

laijung

bletet 110

Offizieren,

Rau leuten

u. Beamten

Wiesbadener Tagblatt.

Sübbeutiche Firma beablich-tigt, für ihr Spezialfabritat in immtlichen Regierungsbezirken ac. fowie fürs Ausland

su eröffnen. Zum Bertrieb gelangt ein vollswirtschaftlich hochwichtiges und billiges Kabrtlat,
welches bei der Landwirtschaft,
der Grobindultrie. in ledem
Detail: u. Engrosgeschäft, bei
Behörden und last in jeder best.
Familie leicht zu verkauten ist.
Geit 1913 eingeführt und vor
allem von bohen und höchten
Stellen und von der Breste
alanzend bequiachtet. Wir rüften
und. Generalvertreier mit erit!
Brovaganda-Material aus. Es
Derren Geleanneit zu selbständiere Tebensstellung mit hohem
Einlommen. Branchefennmisse
sind nicht erforderlich. Zuschülle
werden aleich mit Beginn der
Tätisteit gesahlt.
welche sich berufen süblen, eine
archstsigige Oragnisation durch
zusischen und welche an energ.
zielbemuktes Arbeiten
non mind. 100 000 Mt. ichaffen.
Reine Piennachühr!

Bur Durchführung u. Decung
des unerlässischen Kaben
bes unerlässischen Kaum
beanlorucht ist ein Kapital von
ca. 20 300 Mart erforderlich.
Württembera. Baden. Sannover. Rheinvials. Schleswig.
Solstein, beide Livve, Reuk in,
altere Linie. Ost. und Resttreis, von Sacklen-Mienkura.
Sachlen-Meiningen und SacklenWeinnach MitchenWeinnen in Bolen, Hannover. Rheinvials. Schleswig.
Solstein, beide Livve, Reuk in,
a. altere Linie. Ost. und Resttreis, von Sacklen-Mienkura.
Sachlen-Meiningen und SacklenWeinner in Bolen, Hinden Trier, Arnsberg, Minden Trier, Arnsberg, Minden Brinker Osnabrud und
Danlastäbte bereits vergeben.
daden Bewerdungen stir diese
Briste swedios. Kur Angebote
nom derren. die über das Kavital
versigen und die gestellten Bedingungen erfüllen lönnen, wosl.
Listerte mit Bestelsangade u.
Klamor an Invalidendant.
Minn-Erp. Mugsbura, einr. F152

Tüchtige Oberbaufcachtmeifter, altere Baufchloffer, Eifendreber, Grafer, Spengler, Rahmenmader,

Schneiber Etabt. Urbeitsamt, 3immer 16.

#### Bermietungen

D361. 3immer, Dani. sc. Radweis v. mobt. Sim., Bermieter toftentos. — Mauthe, Luifenftr. 16, Stb. 1.

Karlftr, 2 einf. mbl. 3im, Rheinstraße 68, Barterre, elegant mobl. 3immer mit 2 Beiten und voller Benfion sofort zu verm. but möbliertes Wohnn. Schlafsim., 2 Betten, elettr. Licht, mit Daus-baltsanichluß su perm. Wielandstraße 12, 4 Its. Sut beisbares mobliertes Jimmer (evil. Mohn. u. Schlafsimmer) Aniangs Januar frei. Kurlage. Aust. im Tagbl.-Bl. Jb

Reller, Remifen, Stell, zc.

Autogarage

Uchtung! Stallungen, auch a. Lages su vermieten. 2. Serbit, Jahnitrabe 24. Sof.

### Mietgefuche

Vornehme ruhige Penfion

20—40 3immer, mit In-ventar, su micten, event, au taufen aci. Baben-Baben, Sombura, Wies-baben bevorzugt, Off u. M 548 an d. Tagbl.B. Junges beutiches Chep. ohne Kinder lucht 2 3immer mit Kuche

ober Klidenbenusung. in autem Brivathaus. Off. u. I. 544 Tagbl. Berlag. Frans. Dame mit ibr. 25jabrin. Sobn fucht 3wei Zimmer

mit Rüche ober Rüchen-benusung. Off. u. S. 553 an den Tanbl. Berlag. Frang. Ablutant lucht 2 mobl. Zimmer fofort su mieten, Off. u. 6. 551 an ben Tagbi. B.

Weihnachtsbitte!

Angewicien balb swei Jahre auf 1 Zimmer. bittet blb. ig. Chepgar Billen, ober Hausbelliter, ich des Elendes anzugehmen u. demielb. leere 2—3·3im. Wohn. elt.

2—3°Jim. Wolff. Eil.
cinsuräumen. Ober welche
ältere Dame bezw. Derr
würde arohe Mohnung
reisen? Gest. Angeb. u.
6. 556 an den Tagbl.-B.
3-Jimmer-Wohnung
m. Küche u. Zubeb. auch
Frontsp. ob. saub. Dinterbaus. v. finderl. Ehepaar
(Mitvenl.) s. 1. 4. 22 ob.
später zu mieten gesucht.
Mohn. Amt genehmigt
Gr. 4-Jim. Wohn. wird
frei. Offerten u. S. 553
an den Tagbl.-Berlag.

In nur prima herrichaftl. Haufe lucht für balb ober ipater in angenehmer Samilie, Beberberg 1 lofort an om. in angenehmet Samtite. Plaberes Telephon 6543. Chepagr fleine mobilerte Chepaar fleine möblierte Bobnung mit fl. Ruche. Offerten unter D. 561 an ben Tagbl. Berlag.

> Junges Chebaar fucht moblierie 3 bis 4.3im. · Bohn.

in hotel oder Brivat-pension. BabBebingung, Klavier iehr erwünicht. Offerten mit außerst in Preisa gebot erbeten u. W. 554 an Tagbl.-Brt. Geb. rufliche Namilie (Ebepaar, Mutter u. er. wachiener Cobn) möchte in einem auten beutichen baule

vier Schlafzimmer, Calon, Bad u. volle Bension ober Küche, in Gegend Frank-furter Strabe. Offert, u. K. 547 Taabl.Berlas.

2 bis 3 möbl. Zimmer für Büro lofort gefucht. Zentrale Lage erwünicht. Rapitalien-Eingebots
Applitalien-Eingebots
Appl

#### 2-3 3immer

mit Rochgelegenheit von Ebepaar mit erwachlener Tochter gelucht. Dausarb. wird übernommen. Off. u. 7. 553 Ingbl. Berlag. Zwei gute Schlafitmmer gewünscht von zwei

norwegischen Derren (Bater u. Cobn). Off. mit Breisangabe u. 6. 555 an ben Laabl.-21 gut mobl. heizb. Zimmer ept. mit Benfion, Ang. u. 5. 556 an ben Tagbl. B.

Hollander

Bohn- und Echlafzimmer mit Friibitud Bentralhs. und eleftr. Licht, Rabe Rochbrunnen, Offerten m. Breisangabe unt. 3. 555 an ben Tagbl. Berlag. Belde beliere tübifche Familie gibt ein

#### 3immer mit Frühstück

für einen 16 Jahre alten zu mieten gesucht. Ans Schüler ab. Derielbe bält üch aweds Studium hier auf (event. auch 2 zim. für 3 Schüler). Offert. u. K. 553 an den Iagbl. Eaubere Manjarde Launussir. bevors. Ander Iaunussir. bevors. Angebe. u. B. 555 I.Bl.

Berr Jucht bei fl. Bam 2 möblierte Jimmer

Bureau u. Schlafzim). Offerten unter E. 558 and ben Laght. Betlag.
Rullische Dame lucht is beuticher Framilie

3immer mit Küchenbenut. Offen u. 9, 547 an d. Tagbl. n Junger Mann luckt 15, f. M., evi früber,

I

3im

mit Io

Ank

VILL GESC

tap

HO Z

Frank

Rei

einfach möbl. 3im mit Bention. Offerten 6, 557 an ben Tagbis Raberin lucht eint. fau MÖDI. Zimmer

mit Dien. Off. mit gu. 2 557 an b. Tagbi. Berufstätiges Fraule lucht lofort ein einf. möl

Manjarden immet. Offerten unter 3. 555 ar ben Tagbl. Berlag. Beigbarer Raum, für Tapegierer-Beriftan geeignet, su miet. gejud Off. u. B. 558 Tagblig

Weinteller Reller

#### Abgeschlossene möbl. 3-4-Zimmer-Wohn zu mieten gesucht.

Eventuell wird das Mobiliar käuflich erworbe. Angebote mit Preisangabe unter F. 556 an der Tagblatt-Verlag erbeten.

3d june für f foit e ne unmöbl erie 4-5:3immerwohnung

mit Bubehor, auch ftatt Bwangebelegung, i gutem Saufe, in Biesbaben und Umgebung Ruche wird u. a. auf eigene Roften ein erichtet Eine icone 2-Bimmerwohnung mit Ruche I.m in Taufch gegeben werben. Umgugefoften werben vergutet, auch Miet reiheit jugefichen. Angebote an Regierungeaffe for Romig. 28 ch aben, Re ierung, erbeten.

## Möbl. Zimmer

fucht Beamter ab 1. Januar. Nahe Ringfirde bevorzugt. Offerten unter P. 7184 an Annouecus Expedition D. Frenz, Wiesbaden,

#### Bohnungen gu vertaufden

Wohnungstaufch innerbalb des Ortes u. nach auswärts ver-mittelt bandelsa eingett. Unternehmen. Bertreter E. Mauthe, Wiesbaben, Quisenftraße 16, Stb. 2

Wohnungstauld Berlin-Wiesbaden 2-3im. Wohnung, Kilche, Bab. Loania, Bubeh., bell u. freundlich m. Morgen-lonne, su taulchen gelucht acgen 3-4 3immer, sehn Min. Hochbahnhof Nordring. Nachrichten, etb.

Rerlin Bantom,

Merlin Bantom,

Biobnerftraße 56/57. Wohnungstauld,
3-Jim.-Mohn. Küche u.
Bab. am Jietenring, gen.
4-Jim.-Bohn... Küche u.
Bab. evil. Kauf eines. Einfamillen Haufes. Un.
gebote mit Breis unter
3. 557 an ben Tagbl.-BI

Taujd! Transfurt a. M.- West

moderne 3 3im. Kübel.
Bad. Maniarde, elektr.
u. Gas. auter Justand.
mis Wiesbaden oder Umaebung. evi. größ. Köume
iofort zu tauichen. Off. u.
3 553 an d. Tagbl.-B.

Wer tauldt 4.3im Wohn, in eine 3—4-3im-Wohn. in Wiesbaden gegen eine 4-3im. Mohn. mit Bades in Mannheim? Offert. u. 11. 554 an den Tasbl.-BL

#### Geldverfehr

### Wer Rapitalien

auf 1 oder 2 Supoidelt angulegen beabsichtigt lich an die

Direftion bes Dans. L. Grundbefiner Bereint. E. B. Wiesbaben. Luifenstraße 19, Telephone 439 n. 629. Hausbe iter Supothetentapital

an 1. u. 2. Stelle in b Rheinstraße 91. 1. Telephon 4840.

Rapitallen-Gefude Gefucht fursfriftig

gegen gute Sicherhett hobe Binjen. Offert. 11, 555 an ben Tagbi. 20000 Wit für turse Beit v. Sell geber gelucht. G. Gid beit. hobe Binfen. Off. T. 555 an ben Tagil.

Wit. 42 000 1. Sprothet, auf Minur vom Gelbitgeber fucht. Off, mit Angabe Binsfuß unter D. 558 ben Tagbi. Berlag.

pon Selbstgeber of hopothelarifde Sider au leiften gelucht. Ungebote unter an ben Tagbl. Berlat

Immobilien

Bäderei

Taunus-Aurort, In Lage u. Geichäft, frantheitob, u verf. Breis 120 000 M. Miete 6590 M. Off. n. O. 557 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien-Raufgefuche

nog ift es Zeit,

guaitig zu vertaufen!

Wir suchen

ieder Art. Rur Angebote v. Gelbiteigentum. Berlag

Saus- u. Grundbefig,

huller etc. jucht Mauthe Suller guifenftr. 16 Geb.

od. Einzelhaus

gat liebften 5-6 Bimmes,

au taufen gefucht.

Offerten, event. mit 216-bifbungen, unter M. 563 an ben Tagbl.-Berlag.

Holzmann & Co.

Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf

von Villen, Wohn-

und Geschältshäusern, Hotels, Pensionen,

Geschäften

Bauberatung, Gutachten, Texen

Aufblühenbes Fabritations eichaft in Rabe

Biesbadens fucht gur Erweiterung des Betriebes

gang ober geteilt aufgunehmen. Offerten nur

von Gelbitge ern unter A. 648 an ben Tag-

Pensions-Hotel

ersten Ranges zu verkaufen durch

Holzmann & Co.

Das Wohnhaus

Frauensteiner Straße 4

Das Restaurant und Sommerfrische

ist zu verkaufen.

Tel. 2827 u. 3959.

Grosser Saal.

A. Meler.

blitte Ber ag.

Coulinstr. 8.

Bahn-Verbindung.

Tel. 2070.

sablr. Raufliebbaber vertauft. Saufer

Ameritaner fucht Billa, baus ob. hotel, Benfion gu taufen. Off. m. Breis u. D. 555 Tanbi-Berlag.

Ctagenvilla

gu faufen gesucht. Off, u K. 555 an ben Tagbl. Bl

Billa mit Garten

(Rerotallage) su faufen gelucht. Offerten unter 2. 555 Tagbl.-Rerlag.

Geich. ob. Et. Saus in der Mit eift. ob. n. b

Sauptbahnbof

Hauptbahnbof m. gr. Ans. s. h. uf. gef. Gesch. Etage i. Opt. Berl. Lage lann in Tausch gegeben werd, Gest. nath. Anged. u. B. 587 Tagbl. Berl.

Ctagenhaus

Wirtichaft

oder Cafe mie Saus, auch Umgegend, dirett zu fauf, neight. Offert n. G. 557 an ben Tagbl.-Berlag.

bans mit Weinteller

## Specht & Co.

Langgasse 9 Teleton 1880

**Immobilien** jeder Art for Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

#### Villa

Bim. u. Bubeb. Beia m. mit bubich. Gart. Menlage (Antritt nach ereinb.) au 850 Mille vert Offeri. u. O. 551 ben Taabl.-Berfag.

Bobn. Radm. Buro Lion & Lie. abnhoffte, 8 I 798, röbte Auswahl von lief u. Kaufobietten jeder Art.

naus

if Toreinfahrt. Laben-lal, große Stallungen emile u. ichoner Hofr. riebbar 3 Zimmer, mit benlofal, preiswert zu rtaufen. Aoenten vot. ich Taghl-Berlag, Hg

Ankauf u. Verkauf von VILLEN, WOHN- UND **GESCHÄ** ETSHÄUSERN # HOTELS UND # GRUNDSTUCKEN.



Heh. F. Haussmann WIESBADEN Boothostr, 13 Telephon 5330

Rapitalanlage! ohn u Gelchäftsbäuler vie Billen in ollen trislagen billig zu verk. L. D. 557 Tagbl.-B.

Villen

einfach und hochherrschaftlich

u verkaufen durch

to zmann & Co. Coulinstr. 8.

finash. Billa, Saus (am Güterbahnhof Welt), mit großem Grundlild, ist erbreisungshalber zu verkausen. Anzuseben vormittags von 10—12 Uhr. Angebote mit Preisang, bis zum 15. Januar 1922 an den Vormund

Ima Ranfantans

Prime Rententiaus,
Mete ca. 13 600 Mk, pro
l br. Preis 193 000, Termalart, Autogarage be
tehter. Stalung, in
transferre a. 60.
The worksufen.
The marcheimer,
Frankfurt a. 60.
Tangur Landstr. 30, F129

Saus mit Laben.
Launusstraße, für
600 Mt. au vert. Off.
U. 356 Tagbi. Berlag.

Restaurunt Etagenainshaus nur genfte Kaufer zu per-ten Off, u. B. 557 ben Taabl.Berlag.

Grandstüds- u. Wohnungsmartt 6. m. b. Q.

Chwalbeder Ctrage 4 Relebhon 5884.

von Billen, Berrichaftshäufern, Dotels, Benfionen, Bohn- u. Geigaftebaufern u. Cefcaften aller art.

Rostenios für Käufer.

#### **Immobilien** J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1862. Farnruf 6856

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Mehrere gut verzinsliche Etagen- und Geschäftshäuser

gu verfaufen durch

Zogheimer Strafe 68, 1. Zelephon 5227. Frau M. Diebels.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

raid finden Unglaublich paffenbes Geigaft burd Mauthe, Gutgebenbe Schreineret im Bentrum der Stadt preiswert ju perfaufen Offerten unter I. 557 an den Tagbi. Berlag.

Lebensmittelgejdaft mit Laden, in aut. Lage. Umfinnde halber lofort au verkufen. Offert. u. B. 557 an den Jaght. B. 3 Str. Karisteln. leicht frostbeschäde, dittig vork. Krafft, Kaiser-Friedrich-Ring 78.

3 mei 10 W. alte Läufer, sowie ein Einlegichwein, 90—100 Bfund schwert, zu verkufen. Georg Bek. Cabnkraße 26.

Difd. Schäferhund
Binzenz B. Rabenan,
Rüde. 11 Wlonat. Bater
Rorbert v. Boll. Inbab.
ton 50 ertten u. Ehrenprellen, prima Stammbanum. Blat balber Belter, Röderstr. 42.

Zuchthähne reinraff, rebbubnfarbige

2 reinraff, rebbubnfarbige Italiener, su vert. bei Böhm, Riehstrafte 6.

Seal-Af ülchmantel mit Belabelat 3860 Mt., ich. D.-Mantel 325. Vehmuff. Lendle. Röberitr. 20.

3wei Frank-Unsüge, 1 Emoling. 1 Cutaway mit gestr. bose. 1 Baletot. 1 Kostum, alles falt neu, zu vert. Daniel, Saalsaaste 24/26.

Reuer Sport-Unsua

Neuer Sport-Unsug n. Bridges-Doje 900 Mt. dw. Cutaway-Unsug 800 dam.-Flaujdmantel 400 Troft, Blücheritt. 15, DR. 1

#### Zweiverschluß-Ramera

(13: 18), m. Görs-Doppel-Analitigm. Dagor" III/2 B.: 6, 8: 180 mm. Born Bodverschluß, bel. lange Jeit, lowie Momentauf-nahme big Jug Sef. Nor nahme bis '/100 Sef. Bor ber Blatte Schlitvecichlus bis '/2000 Sef. boppelter Aussug. mit 6 bunnen Metali-Kalletten u. Flach-film-Abapter, zu vert. Seiligers, Biebrich. Mainzer Straße 37. 1.

Für Architetten,

Maler, Zeichnet.

Gine Ansabl bochfünstl.
Werte. barunter leitene Exemplare u. Kunfern fransösischer. italienischer u. beutscher Herbertuntt.
1 Zeichentisch mit ausstellb. Blatte 1.25×2.25, u. persichließb. Schrantschubladen (12 Stud). Staffelei, Reißseug, mehr. Nappen mit gesammelten losen Shotos, Holbert Baltion-Kupferstiche. some eine Kupferstiche. some eine Kupferstich. Sammlung. Dandschaften u. sigürliche Sachen su vert. bei

Moribitrate 28. Stb. 8. Bianino

Flachmandoline, ebler Ion, su vert. böhn, Schwalbacher Str. 65. 3.
Baft neues Salon-Gola, 2 Seflel, gevolliert, füni Stilble. Tilch ulw., basu vallenber Beleuchtungsförper zu vert. Unzuschen Pangenichwalbach, Gartenfelbitraße 10. Bart. japanija). Ealenjarant bandgeichnist, mit Bara-vent u. Blaufuchsvels zu vert. bei Zelter, Rober-ftraße 42. Bart.

Puppenwagen in gutem Buftande ab-gugeben, ale Gifchent geeinet. Sofit. Raifer-ffr.-980.70.

Docheleg. Einbadewanne aus Feuerton mit Ridel-beichlag, ebendafelbst swei Marmorvsatten mit Zu-hehör (weih) zu verk. Zu erfragen Wax bek. Lounusstraße 5.

Starte einf. Eingangstür mit 4 Bullungen, 2.15 boch, 1.10 breit, u. 1 Ofen zu vert. Bogier, Eltviller Straße 9.

Sanbler-Bertaufe



Sunde! ber treueite Begiriter bee Menich en ift ein guter Bunb. Weihnachtegeichent für Dunde reunde u Lieb-haber. Immer größte Aus-mahl! Am Blage von teiner Ronturren, auch ni nur annahernb ft. Geichaftspringip Bebienung. Biele hunberte Dantidreib bom Dunberte Banfidreib vom In- und Austand. Sobie Auszeichnungen auf Au-ftellungen und Schauen. Aug. Fehr Wolfram v. Eichenboch Str., links ber Schierfteiner-Str.

for f. Breib. Milding!

Boften eleg. Anzüge w.Edlupfer, Ragla Frad- und Smofing.Mngilge. ante fawarze hofen, fowie einige gebrauch e Anginge u. Neberzieher (beste Stoffe) zum Schleuberpreis abzugeb. (Anguleh, ohne Raufzwang).

Schneiber- Stelmann geichaft Bauenthaler Etrage 7. Dinter ber Ringfirche.

IANO zu verk ufen. Frankonstraße 19, I. Vonei. Schreibmasch.

zu verk. od. verleih Uebersetzungsbüro emmen, Neugasse 5 herrich. Galaizimmer Dabasco u. Goldbirte m. rund gebautem Stürigem Rommodenichtant, bevor-ragend ichone Mod., billig abzugeben bei Rojenfranz. Biuchervlat 3.

lebr gut erhalten, ichwars, erstt:alliges Intrument, freuziati.. wegen Todessiall zu vert. Angeb. unt. Hlurtvifette billig vert. D. 555 Taabl.Berlag. Rolentranz. Blüchervl. 3.

## Leder-Handlung

gutgehendes Geschäft, mit großen taglichen Einnahmen, in guter Geschaftslage, zu verkaufen durch die alleinbeauftragte Firma

Holzmann & Co.

Coulinstraße 8.

Telephon 2827 u. 8959.

### **Edlafzimmer**

bell Giden, mit Stur. Spiegelichrant, ju verfaufen, Zimmermann, Möbelschreinerei 18. Frantenitrage 18.

Größerer Boften

zweiflügelige Fenster mit oberem Rippfingel

0,90×1,40 m groß, mit fompt. Beichlag, burchaus olibe gearbeitet, geschlossen ober geteilt abzugeben. Angebote unter A. 3. 8892 besorb. Rudoff Mosse, Röln.

Damenrad u. Rahmald. ju pert. Bumb. Friedrich-ftrafte 29. 1.

Billigster Verkauf von guten neuen und gebrauchten Möbein. Möbel-Zentrale our Moritzstr. 28.

G. erb. Jabrrad. Mager, Bellrisftrage 27, Dof.

Raufgejuche

Ich fuche after Branden Manthe, Quijenftr. 16, Etb.2.

Möbelgeschäft ju taufen gejucht. Dff. u. 3. 552 an ben Tagbl. B Gutes Geschäft aleichpiel welch, Branche.
von lehr vermög. Derrn
gelucht. Offerten unter
R. 552 Tagbl. Berlag.

1 ober 2 gute Laufe n.
3uaplerbe su tauten gef.
Michel, Schochtitt. 8. B. I.

Dadel ca. 3 Mon. alt, su taufen gelucht. Off mit Breis u. 3. 557 Tagbl. Berlag.

Gold: silber=

Gegenstände lauft ten Breifen. C. Strud, Golbidmieb. Richelsberg 15 Tel. 2196 betragene herrentleider

(Militär u. 3ivil) tauft bochftsahlend Rurnberger, Wagemannftrabe 35. 1.

Herren-, Damenu.Ainderfleid., Wafche Mobel, Teppiche, Baufer, Dedbeiten, Garbinen uim. lauft D. S pper, Riehiltrabe 11. Tel. 4878,

Kleider Wäsche, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock. ➤ Telephon 3831. ← ■ \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Untaufe Bibliotheten, Lerita, 3 gute Bacher gu Tages reifen. Etern, Berag, 6. 8

...... Schreibma dine su laufen gefucht. Echroll : 2Babl. Rirchgaffe 19. Tel. 884.

Einzelne Möbelftude tauft It. Rlapper, Rleine Schmalbacher Strafe 10, Suche einen fogenannten Schranttoffer (Blabler-lieberlee). Offerten an 5. Doers, Gliviller Girate 14.

Roßhaare tauft liets & Darmitade Frankenstraße 25. I. 2558

Abgeipielte ob.gerorod. Grammophon-Platt. tauft gu bochften Lagespreifen Ernft Echellenberg Br. Burgftr. 14 Tel. 622

Für Altmetalle Rupfer, Meffing, alte Lufter und Brongen gable erhöhte Breife als Ceibft-

Ph. Hällfer, giegerei Friedrichter. 10. Tel. 1988 Reh Felle hajen

fauft Mittee Mauergaffe 19, Sth. 1. Alle Arten pon

Säcken

gespreisen. Sadgroubbet Riefel & Sperber Raufe Faffer

dler Art. aus Eifen und 1227 Dolg. Gabbandl. Grünfelb. 26 Scharnborifftrage 28. Telephon 1949.

Flasden, Papier Felle, Metall D. Sipper,

Riehlfraße 11

Telephon 4878.

3ebes Quantium
brauchbare

Slatten
fauft stets au böchtem
Lagespreise
Blaschenbandlung

Eugen Klein

Roonlit, 4. Telephon 5173, Lager: Borditrage & Geftellungen werden ab geholt.

Uchtung! Flaschen aller Art und Rohprodutte taufe und sable bie bochft. Lagespreife. Bestellungen merben punttlich abgebolk Dt. Feigenbaum Eltvillez Strabe 1&

fit fin ľ in.

en a er ulen mobi

55 m П Mns.

nn.

n das g

g, m foften 器件

ľ

ien

er. in h

111

00 nabe 558

Bitte nicht verwechseln!

# als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände,

geld. Uhren, Ketten, Ringe, Armbander, Broschen etc. Siber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

## Lahngebisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu: gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf of Land Sich Wagemannstr. & Talophen 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

# PERSER

nur aus Privathand, 4×6 Mtr. groß,

zu kaufen gesucht.

Off. u. D. 535 and. Tagbi.-Verlag.

Sammlungen und lessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Allegasse 29. 1. Tel. R. 3142. Kein Laden. F200

Ausgekämmte Frauenhaare Tauft zu höchften Breisen A. Korting, Gr. Burgitr. 8, 3. Stod. Kein Laden. Daselbst Reparaturen an Spangen und allen Zelluloidwaren.

Unterricht

und Rachbilfe in allen Rachern erteilt Stublen-referendar. Off. u. I. 551 an ben Tagbl. Berlag.

Sonderlehrgånge:

Ranfmannifde Privatioule

Walter Baul

Friedrichftr. 51

Ede Rirmgaffe.

Enged. u. Abendunterricht in allen Einzelfächern beginnt jederzeit.

Stenographie

Majdinenidreib. Edon u. Runbidt., Budführun

ulw. Beg. neuer Sonder-lebrgänge am 3. u. 6. Jan. 1922. Raiche u. grdl. Ausbild. Bald. Anmeld. an Fr. U. Flever, Dob-

heimer Straße 44. 2.
Klavier-Unterricht
w. gründl, ert. Wallufer
Straße 3. Bart.
Biolin- u. Rlan-Unterr.
wird gründl, erfeilt. Off.
u. Bl. 557 Lagbl.-Berlag.

Geldäftl. Empfehlungen

Aufarbeiten

pon Matraten 60 Mt., Sprungt. 70 Dit., fowie alle Boliterm. b. Dren-haupt. Albrechiftr. 37. 1.

Alle Belaarbeiten

werben aut u. billig aus-geführt. Banner, Raifer-Griebrich-Ring 43

Sofatiffen

m. aus Seibenreiten ange-fertiat, abacholt u. gebr. Off. u. 28, 556 Taabl.-B.

Schneiderin bat noch freie Tage. Off. u. B. 555 Tagbi. Berlas

Wäiche und Rieider

werden auf das Gewillen-bafteite ausgebeliert, bei billiger Berechnung, Off. u. 3. 556 Tagbi-Berlag. Manifure S. Nenbl. Ellenbogengalie 9. 1.

Etenographie

Schon- u. Rund-ichrift, Rechnen Buchführg, ufm.

Barometer faufen gelucht, Ang. u. 552 an b. Tagbl.-B 21chtung!!

Sipper 23 Oranieultrafte 23 Telephon 3471 fit beste Breife für sofit Ilaiden, Jelle, Metalle, Papier.

Raufe Weinflaiden und Rognatfiafgen und lege bis MI. 2.50 per-Gtud an: auch merben bielelben abgeholt.

Pollmer Shlichterftraße 8. Bof.

Unterricht

Raufm. Brivatiquie hermann u. Clara Bein Diplomhanbelslehrer und Diplomlaufleute, Biesbaben, Rircha. 22, Bu ben im Januar unb

Mpril beginnenben voll-ftanbigen taufmännich.

Ausbildungstucien

werben bie Unmelbung im Intereffe b. Bejucher beibigli erbiten, ba bie jest noch geltenben bill. honorariage atebana bestehen bleiben. Die Beitverhaltnisse wötigen uns leiber, bas Soulau e hoben und es ben in anderen Stabten icon lange bestebenb, bo eren Saben in germaßen an-gupaffen. Rachtragliche Erhöhungen für be jest erfolgenden Anmelbung. finben nicht fiatt.

Much bie gur Schul nt'. ommenben Rnaben unb Da den ionnen icon angemelbet merben.

Carl Fev Pian st und Musiki brer Sed np atz 7, 1, Tel. 4070 Beginn des Unterrichis: 2. Januar.

Handpflege

Umalie Tremus, Bietenring 6. Bart. rechts, Salteftelle Linie 3 u. 4.

Berichiedenes

#### Weihnachts: Wunich!

200 mt. Belognung

Welch' ebelbent. Menich perhilft Arbeiter, 29 3., friegsbeschädigt, der durch einen Betriebsunfall seine Arbeit nicht mehr auf-nehmen fann, zu einer dauernden Existens. Selb. ist intelligent und war etsiche Jahre im Ausland. Offerten unfer I. 554 an den Tagbl.-Kerlag.

Franzöf. Dameber beutiden Sprache I., lucht Beteilloung i Mies-baben an bell. Gelchäftz-haus. Schule ober Benl., cvent. auch Rauf. Offert. unter G. 553 an b. Lag-blatt. Parlag.

Beibnachtswunich! Gelchaftstund. j. Dame, 30 3., wünscht eine Bertretung ober Filiale in Mobewaren uim., event. eigene Rechnung, su übernehmen. Off. u. R. 557 an ben Tagbl.-Berlag.

Cutawan pu vertaulden oder su vertaufden oder su vertaufden oder su gagen größere. Baul, Lathringen Gtrake 27, 3x. Suche zu faufen ein reklises Mounement für Syllus-Konzerie Kurbaus, Loge oder Bartett. Erditte Abr. u. D. 588 an den Tagbl-Kerlag.

Berionilde Anitrage

Damen verlchied. Konfi im Alter von 19—50 3. aus ersten u Burgerkt, mis arok. Bermögen, be-auftragten mich aweds Deitat vall. Gatten zu i. Frau Elia Tilch'ex, Grabenstraße 2. 2. Reine Bermittsung ist reell zund dieskret.

Rriegswitwen "Damen w. gludt. beirat! & rien, wenn auch ohne Berm. gibt Aust. Frau Dedert, Berlin, Berlebergerftr. 21

Was Sie suchen

inden die durch mich! My Grund meiner dir.
versonl. Besiehungen in
allerhesten Aretlen din
ich im stande, losort past.
Bartien an vermitteln.
krau Lis Dieh, Wwe.
Eristl. ChevermittlunasInstitut.
Tel. 1599 Luisenstr. 22. 1.
Grobte Braxis am Blade
Bin a. in jüd. Ar tätig.
Seirat v. Einbeitest

Sin a. in jub. Ar tatia.
Seirat u. Einbetrat
in Güter, Fabriken. Inbustrieller u. Majoratsberr. Millionär. Amerikonerin. Millionärin unb
Maile. l. Beirat. Etr.
Disk. vorn. Einführ, für
Damen u. Berren. Off. u.
L. 556 an ben Taabl. B.

Dame

Mitte 30, gute Bia, tücht. Hausfr. mit tompt. eine gerichteter Wohnung und Bermögen mochte mit besi. herrn sweds heiral befannt werben. Zuschr. u. F. 554 Taabl. Berlag.

Gebildete Dame

mit eig. sehr schön. Haushalt. Witwe. 32 Jahre
alt. lehr häuslich, münschie
die Betanntschaft eines
fein gebild., vornehmen
herrn in guter Bostiton,
sweds Ehe. Juschriften u.
D. 554 an den TagblBerlag erbeten.

5000, 38 J.

gus angel Bürgerssam.

angel Bürgersfam... eröß. Bermög.. lucht bübicher vollichlanter me. bis 30 Jahre. in nit bildimer Dame. in Jeane. bis 30 Jahre. in jeordn. Berbältn., bestem Tharafter, muisfalisch u. tidhtige Sausfrau'. in Briefwechsel zu tr. zweds

farmonichet Che. Off. mit Bilb u. eigenen Bunichen unter C. 555 an ben Taabl. Berlag.

Weihnachtswunich!

Deutsch-Amerif. 22i. immp. Bollwaile, mit 238 000 Dollar, erlehnt Reigungsehe. Aur nette, wenn auch vermögensloie Bewerber mit ebrenhaftem Charafter werben von internation. Vermitt una berücklichtigt. B Bladnow, Bin. Charlottenburg, Ranffir, 62. Rudp.

Wellmantsworld!

Beihnahlswuhla!

Junger Mann. Raufm..

29 Jahre. nette Erichein..

m. mit gebild. Dame in Briefwechlel zu treten
siweds Seiret.

Off. u. U. 551 Laghl.-B.

Beibnachtswunich.
Gebild. Berr im techn.
Beruf. in ficherer Lebenssiedlung, ev.. 34 J., mittelgroß, von angenehmem Meuß., wünsch mit einer netten temperamentvollen Dame von mittl. Figur u.

mit ebler Derzensbildung zw. bald. Beitrat befannt zu werden. Etrengste Distretion Ehrenlache. Dit., mögl. m. Bild. u. T. 14904 an Unn. Ern. D. Brens.

G. m. b. S. Wiesbaden.

Herr O Zabre alt. epangel.
n Ruf und Abtunti
inwandtrei, mit soliber
griftens. sehr vermögend,
vünscht vall., häuslich erogenes Bräulein aus
seichen Berbältn., zweds
beirat tennen zu tennen.
beil. Zuschriften unter
3. 548 Tagbl.-Kerlag.

Junger herr

arafter Abel müttericherseits 24 Jahre.
elen. ichlanke Erich.,
eelunder Sportsmann.
deal. vornehm. Chanafter. mit Sinn für
Ratur und Kunst, w.
Bermög, in russ Baieren besteh., durch b. trieg perloren b altere reiche Dame

t. su lernen, um sein inn. wertv. Menschen-inn. wertv. Menschen-material drich. I. pel. Notsage nicht versum. su s. In treuer Liebe u. Dansbart. w. er betr. Dame ein guter Lebenssamerad und Beschützer sein. Off. u. K. 545 an den Tagbl.-Kersag erbeten. Berlag erbeten.

Sogenes Fraulein aus aleichen Berbälten, aweds Heihen Berbälten, aweds Heihen Berbülten unter 3. 548 Tagbl.-Berlag.

Schierstein!
Warum unschibter?
Krant??? Cebnjucht!!!
Wiederseben 62 dringend!
Berzenogruß.

Beihnachtswunsch!
Einstger Landwirtssohn. mit 30 Morgen Land u. 25 Jahren, das die Landwirtssohn. die Landwirtssohn. das die Landwirtssohn. d

auf bem Wege Rurhaus - Bartbar Bellevue Donnerstag abenb

verloren.

Der ehrliche 2B eberbringer erhalt bobe Belobnung. Abgugeben beim Bortier Sotel Bellevue.

Wiesbadener Ciub "Aheingold" (20.6. .)

Montag, ben 26. Des. (", Melbnachtetag), nachm. ab 8 libr, im Saale gur Rloftermuble: Weihnachtsfeier

mit ausgewähltem Remil en-Programm ! :: Gefange., humor. u. theatr. Aufführ. :: Zang. u. Ere's diegen. Unfere Ehrenmitglieb r. Mitglieber u. Freunde unferes Bereins nebft fam. lind freundt. eingel. Der Borfland.



SAMSTAG, SL DEZEMBER 1921, BEGINN 9 UHR ABENDS:

#### GROSSER SILVESTER-OND NEUJAHRS-BALL

ABENDTOILETTE BEDINGUNG.

-ANMELDUNGEN AUF RESER-VIERUNG VON OTISCHENO WERDEN IM BÜRODES HOTELS ENTGEGENGENOMMEN. ..

TEL. 6101-6106.

8ung! Theater Gefell daft Sung! halt am 2. Weihnachtefriertag bre biebiahrige Christbaum-Berlofung

verbun'en mit theatraiffcher Unterhaltung bei Beren Anbr. Schnierle, Refteurant "Imm Ae'lristal", Bestenbftrage 5 ab. Freunde und Gonner ladet ein

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau Zu dem am 2. Weihnachtsteiertag, nachm. Uhr stattfindenden

AUSFLUG nach Schierstein, Saalbau "Drei Kronen" laden wir alle ehemaligen Schüler und Bekannte freundl ein Getranke nach freier Wahl. Bahnverbind ab. 11 iesb. 110 32 Bahnz.

*Emser* 2 Quellsalz

but erhaltene Wobel aller Art taufen Sie bill. bei Geobatiched, Sell-munbitrage 58. Laben.



Brivaltiud "Helveltia"

Sonntag, den 25. Desbr., 1. Feiertag: Weihnachtsleier. Nell. Robensteiner, Ede bestimmt. u. Bertramftr. Unfang 5 Uhr. Auserwählt. Brogramm. Es lad. ein Der Borsend.



Wohlmuth-Institute Wies-Eitviller Str 14 (an der Ringkirche)

Telephon 2980.

MAINZ, Mitternachtgasse I, Ecke Christophstraße, Nähe Kaufhaus Tretz. Elektro-galvanische

Apparate, Vermieten — Verkauf Behandlung bei: Nervenleiden Lähmungen, Gicht Rheumatismus Ischias. Asthma Herzkrankheiten Kehlkopf- " Ohren-Augen-Nasen-Magen-Lungenieiden Kinderkrankheiten Hauthrankheiten

Aderknoten usuc. Aushunft, Broschuren und Zeugnisse von Aersten und Geheilten kostenlos. Ueber 30 000 patentierte Apparate im Gebrauch der Familien und Aerste.

yphilis Haut-u. Harnleiden Frauenkrankhelten etc. Spezialarzt

pprobiert im Ausland Wiesbaden Marktstraße 6. 0-1, 4-7, Sonnta: 1 -1.

Pickel und Mitesser Nasen- u. Hautröte bares Mitel teile foftentos mit. Genau angeben für welchen Schonheitsfehler ! Frau M. Poloni Kannover H.381, Schließtich 108.

I orbflasden Weinfäßchen neu u. gebraucht Lehrichtbütten liefert frei Saus Bie Sausr, Stenstr. 12. Ferarul 5971.

Tel. Rr. 13 Biebrich

Wir laugen Sie por Berfuft, mit geb. 3bnen Austunft über freditunmurbige Ber

fonen und sichen 3br Stredill munderen

Gest 1869. Tel. 6093 Geldäftsftelle: 35 Morinitralie 35.

Bormarisitrebende und aute Berdienltmöglich feifen? Aufflärung u. fin regung gebenbe Broichlire. Ein neuer Geift? fenbe

in e hier licht

dir

glüd

unb

leber

Biar

kin

Aonigarane u. Co., Ronigaraner Str. 71

# -Material:

(olbenboizon, -ringe Ventilo, Federbolzen Vergaser, Magnete Zündkerzen, Tachometer Lichtmaschinen, Anlasser Kühler, Kot iggel, Tanks Kugellager, Stahlschrauber Kronenmutiera, Spilate Faderrings, Scheiben Håhne, Verschraubungen

Klarenthaler Str Telephon 1821.

Neue Weinfaller in all. Größen am Laptauch gebrauchte miedeingetroffen. — Orboft Burgunder Biecen um Habhandl. Grünfelb.
26 Scharnhorititraße W. Telephon 1949.

husten Sie? Wiesbadener Kochbeunnen Dastillet Asterrae Aberall eradition ad-brunnen-Kontor Wiesbaden

Brennholz Riefern- und Budent gunde-Sola, Solamolle ftarte Sanbleitermo



MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS

AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH

bis z. elegant est. Luxusstiefel.
Warme Hausschuhe, Kamelhaarpantoffel etc. in größter
Neuguss Auswahl.

vom einfachst, Straßenstiefel + J. Drachstraßenstiefel

- Parterra and L Stock.



# Unterhaltungs Beilage des Wiesbadener Zagblatts.





Weihnachts - Nummer.



#### Der Stern.

Bon Razl Witel.

Der alse Wemer ichritt in der Mendstunde wie ublich um die Bruftung des Glodenturmes. In verständnissinniger Liebe war er mit leinen Glodenfindern verbunden. Die Scele ibrer Stimmung vermochte er aus ihrem Sang beraussubören. Ein besonders stolzes Gefühl ergriff ihn, denn beute abend sollten sie aum ersten Male die trobe Bolichaft in die Welt, die fich unten in die engen und weiten Säufer-blode spannte, binaussittern.

in die Welt, die fich unten in die engen und weiten Häulerbiode sonnie, hinaussittern.

Das Sinnieren war ein ererbtes Stild aus der langen
Reibe seiner Borfabren, die alle treue Hiter der Glodengüter gewesen.

Ju seinen Filhen tief unten kribbelten und frabbelten
in eiliger Sast die Menschen durch die Straßen und Gassen,
iher und da noch ein Stild zu erwerben, um Liebe, Anbänglichseit, Dankbarteit kundsutun.

Er schaute dinauf zu der dimmelsglocke über sich, die zum
kelte ein dochgeitlich Gewand übergestreift zu haben schien,
klimmernde Sternenlampsden bingen wie blivend Sdesekein in dem Teppich des Gewölbes.

Ein Stern gesterte ihn besonders an. Mit magischer
Bucht slebte er an ihm. Bei den Gängen der ledten Abende
par er ihm nicht ausgesallen, aber heute bohrte er sich in
ein Auge, daß es seinen Glanz widerbiegeste.

Sonderliche Wärme brodelte in seinem Berzen.

Seiner Seele wuchsen Alügel, und in raschen Zeitmoß
ihmebte er in die Tage kröhlicher Kindheit, wo Glaube und
sürwahrhalten in ihm sedien.

Ein solcher Stern hatte einst Kindheit, wo Glaube und
sürwahrhalten in ihm sedien.

Ein solcher Stern hatte einst Kihrerrolle gesvielt.

Bronme Männer zog es din zu dem neugeborenen Hinmelskinde von brennender Sehnsucht getrieben, um ihre
Gaben zu seinen Fisch zu legen.

Und die ganze heilige Geschichte sag vor ihm wie ein
masseichsagenes Buch, delien große Lettern in sein Inneres
einseingen.

Josefs Schus läht die jungfräusliche Raria nach

Teingingen.

Joiefs Schut lätt die jungfräuliche Maria nach Pethlehem geleiten der Boltsichlung Golge zu leiften. Guariternot muß die beiden Wanderer in einem ärmlichen Stall Unterfunft nehmen lasten.

Dier ist der folgiame Zimmermann Zeuge vom Bunder des Lebens, als sie der harrenden Welt den Gotimenschen

Dier ist der solgsame Zimmermann Zeuge vom Wunder des Lebens, als sie der harrenden Welt den Gottmenschen idenst.

Den erstaunten dirten teilt ein Engelbote das des glüdende Geheimnis mit.
Engeldore triumphieren: "Ehre seit Gott in der Höhe und Friede den Menschen, die eines guten Willens sind." dirtenglaube weiht Verehrung.

Berauchung dei Maria und Iosef od der hehren Aufgabe. Fertreter der deiden ichauen das große Ereignis.

Jug um Zug daut sich der Türmer das heilige Gelchehen zut.

Merbegang wird in ibm in reicher Bilbhaftigfeit

Wieder stingen die Stimmen leines Lehrers und Biarrers aus ferner Zeit.
Seiner Seele Acionansboden verftärkt, was sie einst in kin Bewußtsein bincingelegt.
Gestaften sormen sich, gewinnen Sauch und Odem.
Das Wunder aller Wunder sieht gemeißelt vor seinem

In ben Rerven der Stadt fitt Rube.

Aus ben Genftern gleißen Lichterporamiben, Rinber tonnen fich nicht fatt trinfen por Freude und

Die Groben werben wieber jung. Ihr Geilt verlucht ben Schleier zu burchbringen. Jest fingen die Glodenmunde in die Weite.

Gradene hoffmung schwingt in Dur und Moll in ihren metallenen Stimmen.
Welbnachtsalaube bedt fich in seiner Bruft Unter seinem Welbnachtsalaube nie seinen Geine.

leinem Sinne.
Aus leiner Fran Augen blinkt Berkeben.
In aller Gemächlichteit lclägt er das fromme Buch der Bücher aut, lucht den Text.
In andächtiger Lesung strömt der weihnachtliche Geist. der Werke schaft, auf ihn ein.
Engel fleigen in sein einsaches Kämmersein nieder und steben um lein Haupt.
Weihnachtsfriede. Weihnachtsfreude!



#### Weihnacht!

Run brennt ein Licht tief burch bie Racht. Run werben Angen munterweit. Und über grüner Tannenpracht Blaut morgenbelle Emigfeit.

Chrififind tritt wieder in Die Welt. Und Weihnachtsrofen blub'n im Grund Beig flodt ber Schuce um Forft und Belb. Run finge, füßer Rinbermund!



Maria wiegt bas Beftestinb, Gans letle ftreicht berein ber Wind Die Ddi' und Schäflein ichlafen all Gin Rergenflammlein brennt im Stall Und taftet an ben Banben auf. 3mei Balten ichieben fich aubauf. Gin Kreus ftebt überm Jejustind. Gans leife weint ber buntle Binb.

#### Stille Nacht, heilige Nacht.

Bon Lubwig Bate.

Alls Soleph Mohr, dilsofarrer an der St. Aikolastirche in Oberndorf, ins lille Arnsdorf ichritt, war es noch lakt dunkel. Trübe aldomm der Schnee, der Morgenktern klimmerte. Kaum klana ein Laut. Aur in der Ferne donnerte und ichdumte die wilde Salkach. Aram Gruber, der Lehrer, iok kinnend am Schreibtisch. Berwundert karte er den Freund an, der mit erbisten Baden ins Iimmer trat. Kaum vermochte er ihn sum Siken au dewegen. Freilich, ein wedriger kerf war er immer geweien, der er Meter. de land nicht vergelen, daß er mit der langen Biefte und laute leutden durchs Dorf geschritten und mehrals einen Sonntagnachmittag nach der Andacht mit den Richterhen um die Mette gerudert hatte. Aber heut, am deiligabend! Gut mätig ließ Mohr den seinen Borwurf in den Augen ackten. Ernder war in auch tini Jahre älter und leibatter Leute Kind, nicht wie er Soldateniunge. Seine Seele war io kernschehell und blibbte wie Christosien aus seinem Augen. Immer voller ward seine Etimme, als er aus einem ausen. Immer voller ward seine Kinden, kein geschen der Wacht.

Gruber laß in tiesem Traum. Kaum hörte er, wie der Treund albschehmend lagte: "Gelt, du ichreibit die Katen für den die des kacht!"

Gruber laß in tiesem Traum. Kaum hörte er, wie der Treund abschehmend lagte: "Gelt, du ichreibt die Katen sich als die geschen der den kinden des der Stern, der durch das serbrochene Dach seine Gnglein aeigten, less lächelte das Kind. Durch der Engal Hallelia ." Birden im Mondlich, der Heiten. And die weiter in da. "Sierenenlicht von überwalften und beit armen Sieren funderten belter noch als der Stern, der durch das kerbrochene Dach siese. Englein aeigten, less lächelte das Kind. Durch der Engal Hallelia er, der kinde ein Kindelte das Kind. Durch der Engal hallelia er, der kinde ein Kindelte das Kind. Durch der Engal hallelia er, eine Lauter is der Kindelten und betrader in der Kindelten und bei Gene der keite den Kindelten der Schale von der keite der die der kindelten der Schale der der kindelten der Schale der der kindelten der Glodenion verso

Der Schöpfer des unsterblichen Weitmachtsstedes "Stille Nacht, bellige Racht". das iett wieder aus so vielen weith-nachtlich geitimmten Kehlen erschallt, der dissprichter Joseph Mohr, bat nunmehr in dem salsduraschen Dörschen Cberndorf, wo er gewirkt, ein Denkmal erhalten, das von kenn Biarrer und Bisdauer Milbsbacher geschaffen worden ist, sieht man den Dichter sich von oben ber gleichslam aus dem bimmelskenster herausiehnen und mit sauschenden Die und erhobener hand auf die Melodie seines Liedes hören, die von der Erde so vieltausendsältig zu ihm emporstinat. Es ist ein ehenso sunniger wie volkstümlicher Gedanke, den waderen Briefter, dellen einzige Dichtung diese ewig tungen Eirophen waren, in solcher Weise au ehren Bisher war lein

#### Eine Kindheitserinnerung.

Bon Sans Mrnold.

Weihnachten war bei uns, wie in glien glücklichen und tinderreichen Familien das frönende, desellgende Kelt des namen Jahres. Wochenlang vorher wurden geheimnisvolle Buvenschichneidertage eingerichtet. Lieferanten des Daules vendeten einer alten ichlesichen Sitte zufolge, "Burvenstliedet", d. h. Kande und Spizenreste, die von der Mutter und einem alten Faktotum, der Waltern, zu berrlichen Kleideben und Suten umgegrbeitet murben.

Die Weihnachtszeit selber seitete allächtlich das Marstvanduden ein. Mandeln wurden gebrüht, abaesogen und meinem appetitlichen, weihen Mulliad sum Trochen aufgehänat, ein seiner, berrlicher Mandeldust durchsos dann maelang den Raum und bildete einen richtigen Vorlächer der Weihen auf den Mit weihen Mapier bedeckes Eichenholsbreit geseat. Dann schütztet man nlübende Holstohlen auf den Bledfalten, alles dewasinete sich mit Gänsessigeln und erhielt durch eitriges Wedeln die Koblen lebendig. Die rote Glut, das wilde Schlagen de Koblen lebendig. Die rote Glut, das wilde Schlagen der Kroßen weißen zederwedel, der allmählich aussteigende, aromatilde Geruch der sich bräunenden Marsivanstilde, alles das auch der Köderei wieder eiwas von dem voetischen Zauber, mit dem Kindheit und Jugend so gern auch das Alltägliche umfleibet.

untlelbet.

Drei Tage vor beiligabend wurde zu später Stunde der tiefige Tannenbaum mit geheimnisvollem Rutschen. Scharren und Murmeln in den Saal geschäft. Einige Kadeln, die er auf leinem Wege verlor, vertündeten seine Antunft, wurden seinammelt und an die deglichten Kasen gedalten. "Es riecht kach Weihnachten", und dann erging der aufregende Besehl: Ihr durft nicht mehr in den Saal." Die Eltern schwäcken in den Baum ganz allein, und dieser Abend hatte auch immer immes heierliches, angenehm Gruscliges. Das halb unterstudet Sprechen in der Weihnachissinde, das Geräusch einer ab und zu an Boden fallenden und fortsollernden Rus, alles war erregend und belesigend und unsere Kinderphanta-

lie flatterte wie ein golbgeilugeltes Bogelchen um biefe Un-

lie flatterte wie ein goldscilügeltes Bögelchen um diele Anseichen sommender Gerrlickeit!

Am Weibnachtsiage leibst, nachdem unser Paier tagelang vorber ertlärt hatte, wir bekämen viel zu viel, es wäre exeiner Unstinn und er hätte feinen Bsennig Geso mehr", also am Beibnachtstage lesbst schien es ihm tedesmal, als dade er zu wenig eingesauft. Dann wurde ein Backträger, alliäbrlich derlelbe, berbeigebolt, und trabte mit dem Backtr ind durch einen blanken Taler, sein Meibnachtsdeputat, belohnt, wieder anzusommen und noch zahllose Geschenkpakete im Glur zu deponieren.

Einmas kehrte der Bater sehr vergnilät von diesem Mege nach Dause zurück und erzählte, er datte einen kleinen, zersonderen Jungen getroffen, der sein Schnittchen trocknes Brot mit entschiedenem Heighunger verzehrte. Als aber ein Dund den kleinen krübstuckenden mit birtenden Mugen ansch rief der Junge, Maul auf" und warf dem Tier geschick zielend ein großes Stück seines Brotes in den ausgesperrten Nachen. Unser Bater bolte sich nun den Jungen beran, rief ihm seinerseits zu "Maul auf" und als der kleine Kerl vernundert dem Beselb Folge leistete, keefte der Bapa ihm einen Taler zwicken die das Geldkild wechseln, damit der sum Kaufmann und lieh das Geldkild wechseln, damit der sum Raufmann und lieh das Geldkild wechseln, damit der sum Kaufmann und lieh das Geldkild wechseln, damit der Jackte unser lächer in den Rerdacht läme, es sich widerrechtlich angeeignet zu baden. Roch am Abend während der Bescherung lachte unser lätzer innmer vergnigt vor sich din, menn er an das alüstliche Gescht des Jungen dachte.

alüstliche Gesicht des Jungen dachte.

Ein Haupiereignts iedes Weihnachtsabends war immer die "Meidnachtstilte", das beißt, das Bedälfnis, in dem die Geschenke einer Lante angereist kamen. Diese Geschenke waren nie aus einem Svielwarensaden fertig gekauft, londern wurden alle eigendändig von der Lante für uns angefertigt. Roben der regen Kbantalie der alten Dame liefen die geschickten Kinger ihrer auftallend ichonen, steinen Hänger ihrer auftallend ichonen, steinen Hänger ihrer auftallend ichonen, steinen Hänger ihrer auftallend ich den keinen dachte nebender und ichienen wirklich Zauberfünste zu verstehen, wenigkens ist es mir lo, wenn ich an den Inhalt der Weihnachtslike denke. Da die Tante mit meiner Mutter das aanse Jahr über in lebbattester Korrespondens stand, so wur-

den ist unlere kleinen Streiche und Erlednisse sämtlich mitpeteilt und sie ließ sie mehr ober minder in Buppengekalt vor uns ausleden. Dies ging so weit, das die Rutter Siuch den von unseren abgetragenen Kleidern mitschiese, in diese wurden die Buppen gekleidet, und wir kanden in Miniatur-format uns selbst unter dem Christdaum gegenüber. Uns kom es manchmal wie Bererei vor, sast undeinlich trots aller Freude, wenn wir aber frugen, woher denn die Lante Rannetrel das alles wisse, dann zusten die Eltern gedeim-visvoll die Achieln und ließen uns in dem Glauben, daß übernatschieße Kräfte und gute Geen alle Begedenheiten aus unferer Kinderstube auf den Donjon in Glat trugen.

übernatikrliche Kräfte und aute Gen alle Begebenheiten aus unierer Kinderstube auf den Donjon in Glas trügen.

Wie die Tante es möglich machte dei ihren lehr des ichränkten Mitteln den Indalt dieler Weidnachtstilten anzusichaften und derzultellen, das weiß ich nicht. Die Gelchenke mögen mir in der Erinnerung auch als größere Kolibarkeiten vorlchweben, als sie in Wirklichkeit waren. Aber das Kolkdarkeiten stehe eines ein genen Wenichenhersens und das lektepe Berkeben dessen, was Kinder erfreut und Kinder deglückt.

Unlere Weidnachtsbelcherung wird sich wohl von anderen nicht unterschieden daben! Der Augendlich, in dem die alte Spieluhr ihr seines silbernes Stimmägen hören ließ, das nur an den Keltagen ericholl, und dies Himmen uns in den geschmückten Saal unter dem Andlich der geschmückten Tilche, die altigen, erfreuten Gesichter dez Eltern — alles das haben wohl die meisten Kinder erleit, Aber eine solche lange Reihe ungetribter, strahlender Wethnachtsabende, wie sie uns vergönnt worden sind, haben licher wenige zu verzeichnen.

Um so der beilige Abend mit und damit auch den anderen gestüllt und verdorden wurde. Der Bater nahm uns Kinder ofters mit, wenn er bedürftige Leute ausstuchte. So geschaft es, das ich einmal Ansang Desember mit ibm ins Immer einer armen Hamilte trat, die er zu unterstüben beabschietigte. Dort lag ein Kind im Beit und auf die Frage, was sehlt denn der Rieinen? Eriolgte die erlaresende Antwort: Sie dat die Ringe im Rind im Beit und auf die Frage, was sehlt denn der Steinen.



US



















Andensen weniger geehtt worden als das des Komponitien des Liedes, des Dortschulleberts und Draansitien Franz Lavet Gruber, dem bereits viert Gebentscheln gembinet sind. Des Jusiammenmirtens beider, aus dem Stille Racht, heilige Racht ist vergelobtet Marmontarel am Schulkaug zu Arnsbort, die die Andrewstelle an Ernsbort der Bereicht der Geschelt der Gesc überfest murbe.

allein. Aber ber turse Moment batte boch wohl genügt, um mir die Anstedung su übermitteln.

mir die Anstedung au übermitteln.

Als der Weihnachtstag beraufdömmerte, erschien ich frühendiend und frächsend, mit roten Augen im Familientreise und als es Mittag war. sag ich bereits mit den schönlich Rasern im verdunkelten Iimmer und das Fest aller Feste mukte diesmal ohne mich defeiert werden. Das war lehr ditter und das Juredon der Mutter, das Berivrechan, das mir alles nachbeschert würde, vermochte nur wenig Licht in meine umbiliterte Seele zu bringen: "Dann ist doch nicht mehr Weihnachten" schluchste ich schmerzlich und das konnte mit in keiner ausreden.

mehr Weihnachten". Ichluchste ich Ichmerzlich und das konnte mir in keiner ausreden.

Ich bekam an diesem traurigen Tage zum Troft für meinen Kummer ein Saudtgeichent ans Bett gebracht: ein kleines, bezauberndes Buppenkinden, das ich nach meinem geliedten Onkel Georg getauft batte. Es trug ein bellblaues Kleidchen und war gans aus zartem Rosawachs geformt. Bejeligt drückte ich den neuen Georg ans Berz und legte ich neben mich aufs Kissen. Über. e Izammer! Als ich am nächten Morgen erwachte, batte die Glut des Fieders, die mich und Unglevoriteslungen um den Schlaf gedracht batte, ein großes Unkeil angerichtet: Georg war in dieser Glut geschmolzen und das blave Kleid umschlos, wie ein kläglicher dohn auf die einflige Schönbeit des Inhabers, nur ein geskaltloses Klümpchen. Mein einziger Troft war es, dem Korf des Teuern die blauen Augen mit dem Fingern zu entbedren und mich daran zu erreuen.

Das war ein trauriges Weihnachtsselt und die reichliche, Nachbelcherung hatte in natürlich nicht mehr die Weihe und den Dust des Christobends, der eiferlüchtig über leinem Borrecht wacht. Weihnachtskimmung zu haben. So bedeuten in auch die herrlichen Lieder, die wir in der zweiten Desemberbälfte lo gern singen, zu einer anderen Jahreszeit etwas. Sie isteinen mir dann immer verzauberte, gute Geliter, die in unicheindarer Gestalt unter den Renichen wandeln und nur im Zetchen des betilgen Abende und bei leinem Roben ihre Klügel entfalsen, um die Geele weit — weit fort, und hech emporzutragen, dabin, wo wir alle, gläubig oder ungläubig, frod oder traurig, doch immer hinausschauen mit dem Gesübl, daß dort ewip Weihnachten sein muß.

#### Deutsche Weihnacht in der Dichtung.

Bon Ernit Ebgar Reimerbes.

Rainraemäß hat das stimmungspolle Meibnachtssest, das schönkte von allen Besten des Kircheniahres, die Ihantasse der Ticker frühzettig angeregt und zu sahlreichen Schörunger degesstert. Das rein strchliche Element des Vestes tritt seit den ersten Zahrbunderten unserer Zeitrechnung in den frommen Gesangen des Kirchenvaters Ambrosus, des Aurelins Urubenrius. Coelius Sedulus und weiterhin in denen Baul Gerbardts. Geslerts. Schenkendorfts Kalks, Arndts usm sowie in den Weibnachts- und Krippenivielen zutage. Schilderungen der weltsichen Seiter sinden sich dereits dei mittelhochdeutschen Dickern, wie Walter von der Vonalsweide, der Konig Ihilipps Weihnachtsseit zu Wagdedurg beichreibt. Aber diese alten Berichte muten uns fremd anweil die Bründe iener Zeit von den beutigen zu lehr abweichen, es sieht darin noch das tweich deutsche Clement, der riebe Stimmungsgehalt des Festes der Freude und Liebe, des Kinderfeltes.

Wenn wir Deutsche auch feinen Dichter aufzuweisen baben, ber fich so eingebend mit dem Christest beichaftes wie der Engländer Dickens, so ist uniere Literatur doch teineswegs arm an Schilderungen des Weihnachtsseftes.

seineswegs arm an Schilderungen des Weidenachtsfeites.

Bei Goethe, der den Weidenachtsbaum in die Literatur einführte, klingen Kindheitserinnerungen an, wenn er in den Leiden des lungen Bertider" seinen Selden zu Zotte "von dem Beranügen" lorechen lädt, "das die Kleinen kaden mürden, und von den Zeiten, da einem die unerwartiete Offsnung der Tür und die Erlineinung eines aufgepukten Baumes mit Wachslichtern, Juderwerf und Apfeln in varadweiliche Entzüldung letzte". — Bei Schilger sinder sich nirgenatien deine Weichnachtsvaren, odwodl der Dichter sehr darauf dielt, das das Kest mit Lannenbaum und Geschenken gesetert wurde. — Goethes Jugendfreund I. d. Jungseilling wircht in seinen Schriften (z. K. in "Deimweh"), besonderseher in seiner Eelbstvagraphie, einem besten Wert, von den Freuden des Weihnachtsfestes.

Schleiermacher ichlidert in seiner Rovelle "Die Weihnachtseter" (1803) das Weihnachtsfest in Berlin am Ende des 18. Jahrdunderis, woder allerdings tein Lapmenbaum vordanden ist, sondern nur ein mit Amarant. Eseu und Morthen gekontigere Gabentisch. Damals schützte wan in der "vornehmen" Welt die Sitte des Christidaums noch nicht, ihre Ausgubung überließ man den Bürgern, die im allgemeinen die dissehen Rovelle Ludwid vordagen.

In der reisenden Kopelle Ludwig Tieds "Der Weib-

ihre Ausübung überlieh man den Bürgern, die im allgemeinen die billigere Weibnachtspuramide dem Raturdaum vorzogen.

In der reizenden Rovelle Ludwig Tiecks "Der Weidnachtsachend", die ebenfalls in Berlin wielt, ihr von den großen Buramiden mit den vielen, vielen Lichtern die Rede, die das fleine Minchen vom Kenker aus in den Rachbardaufern brennen keht: es wird darin auch die krohe Stimmung in den Strazen und auf dem Berliner Reihnachtsmarkt geschloert.

Meisterhaft gibt der genigle E. Id. A. hoffmann in seinem derühmten Marchen "Nukknacker und Mauselönig" die Stimmung der Kinder am Weihnachtsadend vor der Belicherung wieder.

Tief ergreifend sind die Schilderungen Friedrich Sebbels von den Weihnachtsseiten, weiche er im armlichen Elternkause sowie währt den kein den kind vorleht dat.

Den ganzen Jauber des norddeutschen Weihnachtsseites hat Kris Reuter in seine ichlichte, gemitvolle Schilderung vom beiligen Abend im Biarrbaus zu Gürlis ("Ur mine Stromtid", Kapitel 7) bineingelegt wo zuerft die Familiengen weihn gehingsfeit, in medreren kommt darin por.

Wilhelm Raabe verberrlicht Weihnachten, sein Liedlingsfeit, in medreren keiner Werfe. In der Liedlingsfeit, in medreren keiner Werfe. In der Chronid der Spelinasgane" findet er wundervolle Worte für die Schöndeit des Kestes, und wie poetsich ist die Schilderung des Bereitner Weihnachtsmarktes. Eine grohartige Beschreibung des Weibnachtsen gibt uns der Dichter im "Dungerpastor".

fie bildet dort den Höhepunft des aansen Romans. Kom Mardenkimmer des jedonken aller Seite umwoden kan mehrere Ersäblungen Raades, namentlich die Weiknachtsgesiter", und in leinem Sethikbefenntnissen Die Krinnerung an ielige Weiknachtssteite ouf, die er als Kind verledt.

Witter von Scheftel bat in leinem im 10. Jahrbundert intelenden "Effedatd" eine hübliche Weiknachtsstene hineingesegt, dei der logar ein Lichterdaum vördanden ist, an den allerdings zu iener Jeit noch niemend dachte. Es dendelt sich die inter um eine dichterliche Breiheit, die sich auch Wilden hind in seinem Komin deienfch berassnimmt, indem er die Kinder von Worms zu dem kleinen Kallerlohn, desten klieden in die Siadt gestächtet kind, mit einem Tannendbumden und mit Gaden köndt.

Bon echter Feistimmung erfüllt ist Ludwig Ansengrubers acmitvolles Weiknachtsstüd Deimaschunden unden erfüllt ist Ludwig Ansengrubers acmitvolles Weiknachtsstüd Deimaschunden. namentlich der Schlugati. in dem Migeborigen unter dem Drennenden Tannendbumden weiert wird.

In seinen "Augenderinnerungen eines alten Mannes" ersählt uns der Magehorigen unter dem Anstendung der Machadisseit und seinen Rotrenden; auch Karlzung dessehnachtsseit und seinen Rotrenden; auch Karlzung dessehnachtsseit und seinen Rotrenden; auch Karlzung dessehnachtsseit und keinen Rotrenden unter Selaker unter Knieden keiner Selaker unter Freim Dinnel einen Lannenhaum zu lämüden, desse nur Abselbach, der dem kraugen der Kullen wird.

Bon unsern modernen Kübnendichtern haben wei, Gerbacht, daben die Goldaten der nur Annenhaum au lämüden, desse nur der Schlachtsseier in den der Auslein der Kliedens kein den kein der Lichten kein der Lichten kein der Lichten kein der Auflichen ein erwähnlichter Machadisseier in Deutsche Freihen ke



#### Die Weihnachtslegende im Kindermund

Mein Freund ist Lebrer und bat leinen Kindern die Weihnachtsgeschichte ergablt. Er latt den kleinen Rudi das Ersählte nach leiner Auffallung wiederbolen:

Maria und Joseph wollten sorreisen, und da hat Maria tücktig Stullen eingepacht und was zu trinken. und sich erdentlich warm angesogen. Und abends kamen sie inkasarett. Maria und Joseph waren ganz kavutt und wollten in einem Gasindi kilaken. Da lagte der Gastwirt: "It alles all voll, kann keiner mehr rein. Da gingen sie in der Stall und legten sich ichlaken. — Vorber hatten sie eines Brief gekriegt. sie sollten einen kleinen Jungen triegen, und über Nacht lagte Maria zu Josepf: "Josepf: fripp's doch mat das Licht an. ich glaube, wir haben einen kleinen Jungen. Und das war Jesus.

Alfuftrierien Zeitung": "Das Kind" — Berlas 3. Beber, Leipzig.)



gen L Abend Dinge Erwa ichent leiten erfreu ihnen

und die bet and lie Gre briefel durchart durch durchart durchart durchart durchart durchart durchart durchart d

#### Der Brief.

Bon E. Betich-Rrapp.

Der Brosesson, der jung verheitratet ist, dat mit der criten Bost einen Brief bekommen. Die Frau Brosesson, die cine geborene Kleinkäuber ist, lagt: "Bon wem ist denn der Brief?" Die Frau Brosesson lagt das immer, wenn der Brosesson einen Brief bekommen hat.

Der Brosesson iagt: "Bon einem Breunde!"
Die frau Brosesson, die gerade ein Butterbrot kreicht, saat: "Bon welchem Freunde denn?" Man merst, das sie ichon nervös ist. In der Familie Kleinkäuber sind alle Menichen nervös, wenn sie nicht gleich wissen, von wem ein Brief ist.

Der Brosesson lagt: "Wer Lind, wust, du des denn

Brief ist.

Der Brofessor sagt: "Aber Kind, mußt du das denn durchaus wissen! Kannst du denn gar nicht einmal vornehm sein und mir vertrauen!"

Die Frau Brofessor zucht mit der Schulter. Sie streicht das Brot von rechts nach links und von links nach rechts. Gott", sagt sie, "es kann mir schließlich auch egal sein, von wem du Briefe bekommit!"

Der Brofessor sagt: "Das meine ich auch. Siehst du, man darf dem Menschen nie alles nehmen. Schabi. So ein bischen Gigenes muß jeder Mensch sich bewahren, nicht wahr!"

Der Brofessor stedt den Brief in die Talche und nimmt

Der Brofessor siedt den Brief in die Tasce und nimmt die Morgenzeitung. Die Frau Brofessor streicht noch immer an dem Butterbrot berum. Sie sieht Stricke in die Butter und Kreuze und Bogen. Dann glättet sie das Ganze wieder. Dann verknotet die Frau Brosessor die Franken an der Tisch dece und knüpst sie wieder auf. Sie dindet die Schleise an ibrer Bluse neu und rückt die Butterdose auf die andere Seite des Tisches. Der Brosessor lieft noch immer die Zeitung. Das ist auch so eine Klüsscht-longtett! Man sieht noch nicht einmal seine Kase. so tiet stecht er in der Zeitung. Das ist der geborenen Kleinkänder alles rätselhaft. Aber die Rerivredungen vor der Ehe sind eben immer größer als die Wirstlickseit nachber.

Die Frau Brosessor sogt sehr fühl und etwas von oben derad: "Du braucht dich nur nicht zu wundern, wenn ich auch meine Gebeimnisse für mich habe!"

Der Voressor sieht hinter der Zeitung bervor. Er sagt: "Ach so, du bilt noch an dem Brief! Aber Kind, mersti du denn gar nicht, wie klein das sie!"

Die Frau Brosessor sagt: "Ich meine nur, das das kein Bertrauen sie!"

Der Vosessor sagt: "Mit Bertrauen bat das nichts zu tun. Aber sieh mal, du must mir auch einmal ein dischen





















#### Weihnachtsweg.

Bon Ernit Begal,

#### Was man im 18. Jahrhundert ichentte.

Die Welbnachtszeit warf ihr Licht — manch lorgender dausvater wird jagen, ihre Schatten — vorauf in den eiftism Vordereitungen für die Geschenke, die man am beiligen Abend machen will. Es sind wohl jest meistens nüuliche Dinge oder Bücher und Kunstgegenkönde, mit dewen sich die Erwachlenen gegenseitig erfreuen. Im 18. Jahrbundert ichenkte man viel mehr als beute allerlei entzüdende Kleinigsteiten, die weniger durch ihren Wert und praftischen Rusen utheuten, als durch die ausmerkame Zärtlichseit, die sich in ihnen aussprach. Zweifellos war in jenen verslungenen

Der Brofesior lacht wieder. Er hat ein gans gemeines Lachen. "Allo, liebes Schaht", fagt er, "nun lerne boch ein-mal vornehm fein!"

Die Frau Brofestor sagt lehr fühlt: "Ach las das doch meine Sache lein, ja! Du bast ja auch beine eigenen Interest.

Der Brofestor sagt: "Du ist ja gar nicht!"
Der Brofestor sagt: "Du ist ja gar nicht!"
Die Frau Brofestor sagt sehr fühlt: "Ach las das doch meine Sache sein, ja! Du bast ja auch beine eigenen Interessen!"

"Ach so" lagt der Brofestor und lächest. Er nimmt sich

"Ach so". lagt ber Brofestor und läckelt. Er nimmt sich im hoben Teller voll. Es ist direkt gemein, wie dieser nn im Materiellen ausgeben fann. Kein Gefühl, aber gar kein Gefühl für eine lesdende Frau. Man dürfte rubig sterben, dann würde dieser Mann seine grünen sen weiter essen. Diese Männer serkleischen sich doch alle

Erblen weiter esten. Diese Manner sersleischen fich doch alle naberlichteit!
Die Frau Brofestor wiedt eine Erbse auf der Gabel auf mach offen auch Geiten. Sie serquetscht eine Karwistel und löckt die Bratenloße langlam wie einen See über ber Kartoffel auslaufen. Sie nimmt die aufgesvielte Erbse und läst sie wie einen Kabn durch den Sohensee fahren. Dann stedt sie die Erbse langlam in den Mund und taut sie bedächtig. Mit dem Gabelsinken fahrt sie weiter durch die Sobie und durch die serquetichte Kartoffel.

Der Brofessor lacht in fich hinein. Er last: Es ist doch mertwürdig, was so ein Brief ausmacht. Diele Reugterdel!"

Der Brofessor lacht in fich hinein. Er last: Es ist doch mertwürdig, was so ein Brief ausmacht. Diele Reugterdel!"

Die Freu Freisien lacht lehr filbl: O hitte, das ist

Brief an!

Die Frau Brofestor ermibert nichts. Es fast ihr ichmer. flie ichmeigt. Was geht fie benn ichliehlich bieler blobe ef an! Man entwürdigt fic ia mit biefer Bitterei!

Der Brokeslor laat: "Also, bitte, liebes Kind, nicht diese Ausdrück!"

Das ist mir ichnuppe", ruft die Frau Professor, was ich für Ausdrück nehme, und dir tann es auch ichnuppe sein, verstehlt du Wir daben ja geteilte Interessen!"— Die Frau Brokesor albe der Erbienschüstel noch einen letzten Stoß, steht auf und geht aus dem Zimmer. Die Trönen siten ihr im Dals. Sie möchte etwas kurs und klein schlagen. Ist dei Kleinstäubers ie eine solche Seene vorgekommen! Nie im Geben ist dort eine solche Seene vorgekommen! Die Frau Gebeimrat Aleinstäuber gehorene Stebenstild, dätte andere Saiten ausgezogen! — Die Frau Professor überlegt, was sie tun soll. Sie muk den Brief natürlich bekommen. Sie weiß es nur noch nicht, wie! Am besten wird sie ihn so lanosam herausschmeichen. Wit Gewolt scheint es nicht zu geden. Es muk so iraend einmal geschehen, wenn der Brokessor gar nicht mehr daran denst. Denn er soll nicht jagen, daß das dus ihren Frauenstols.

Am Rachmittag beim Raffee ist bie Brau Brofessor gans unbesangen. Sie gibt sich wenigstens alle Milbe, gans rubig zu icheinen, Sie ftreicht bem Brofessor die Brote und läht fich von leiner Arbeit ergablen. Aber ben Brief wird tein Wort gelprochen.

Am Abend geht die Frau Brofessor in das Kino, wo die "Grüne Schlange" gegeben wird. Es ist ein Jerführungstill, in dem die "Grüne Schlange", die deim Bariets als Schlangentängerin auftritt, einem Manne sein ganges Bermögen berauslodt durch ihre Schönheit. Der Mann stirbt schliehlich durch die "Grüne Schlange", die Inzwischen einen Balast bewohnt und einen neuen Liebkaber hat. — Die Frau Brosesso geht sehr befriedigt nach hause. Der Film bat sie in vielem bestärft.

Am nächlten Margen, ber ein Sonntag ift. tommt bie Grau Brofestor febr ivat sum Frühltid. Sie fiebt entsüdend aus. Sie bat ein belles Kleib an und eine Rose im Gürtel

gus. Sie bat ein belles Kleid an und eine Rose im Gürtel steden.
Der Brofestor, der ichon am Kasseetisch sitt, legte seine Zeitung besiette und lagt: "Gott, wie du nett aussiehst!" So am Sonntag Morgen betrachtet der Brosessor immer olles etwas eingebender. "Romm doch mal her", lagt der Brosessor. — Die Frau Brosessor biegt sich sehr totett zurüt und sat gelassen: "Aber sah mich doch erst Kasse trinsen!"

"Ranu", benkt ber Brofestor, "nanu!"... So manchmal wird ber Profestor, ber ionst in Mathematik sehr tuchtig ilt. noch nicht klug aus ben Frauen.
Die geborene Kleinstäuber fiebt wirklich entalldend aus. Der Brosessor betrachtet fie unverwandt. "Run gib mir boch

#### Dom Märchen und vom Märchenergähler.

Die Menichen der Rachtricgszeit stückten auf der Sucht und Suche nach vertiefterem Ledensindalt immer mehr zu den untergründig rauichenden, das deregestenen, das der schältiteten Auellen in der Vergangenheit. Diese Blucht aus der Gegenwart dat einmal zu der keineswegs erfreulichen Aufrollung der düsteren Front des Mittelasters geführt: aktulte Dinge stehen wieder mit undeimlich rotem Licht am Korisont eines materialisierten Jahrhunderts, in wissenlichaftlichem Ernst, vieudownissenkaftlichem Ester und der tiedigmer Schwindelet in ein unklares Zwielicht gedüsst. Ein andermal ist in einem nicht underzächtlichen Teile der Wolfsgenossen des religiöse Bedürinis erstarft, in einem Maße aroß geworden, das die sehte Bergangenheit nicht konnte. Die Kirchen aller Bekenntnisse sind übersüllt, und die Kelsion ist vielsach starte Trossendennenden, aber auch sür das Volfsgut des Märchens und der Sage ist eine erhöbte Liebe, ein innigeres Interese erwacht dei allen, die in der Romantit einen Ausgleich sür die Undarmonite des Tages luchen. Die Großen greifen zum Märchen zurück und reichen es den ausdorchenden Kleinen auf der sildernen Schale ihrer Teilnahme din.

Die Weihnachtszeit war leit ästestem Gedenken der Krüse-

des Tages luchen. Die Großen greifen zum Märchen zurück und reichen es den aufhorchenden Kleinen auf der filbernen Schale ihrer Teilnahme bin.

Die Weihnachtsactt war lett älteltem Gebenken der Kulkling der Märchenweil. Der Büchermartt belchenkte das Bublitum mit neuer Märchenbüchen, der tilben Desember ebende verlodten zum Exzahlen, der Glanz des naben Feltes wart leidt einen Märchenktrahl voraus. Diele ganz lauttrende, auf Warten und Kunder gerichtete Adventzeit ichmedte nach Märchen, die man treilich nach der kurzen Frisch die ihnen gewohnbeitsmäßig deschieden war, dald wieder erraight. Wir födern icht viel Berichollenes auf, alse Lieder, alse Lanze, die alten Michterhenbiele erwachen wieder und auch die Wärchen. Will man edrlich lein, do wuhrten die vorzugem nicht alzu wiele von ihm. Die Kinder in der Kinderinube waren ihm treu: aber auch fie fühlten fich bald zu alt für das Märchen — nach ein voar Schuljahren wanderte das Märchen enlieelt in die Ecke, Einen Imbilitätenen eins nach Märchen zu fragen, dieh tim beleidigen. Unter den Kroßen nublen die Märchen nur ein vaar verfätullte Tanten eins wie einen Sport, den fie erlernen au honnen vermeinten, irhem sie Märchen nur ein vaar verfätullte Tanten eins wie einen Sport, den fie erlernen au honnen vermeinten, irhem sie Märchen bar der der die der der auch öffentlich darin verluchten, märchenähnliche Geschichten zu erstinnen, niederzuge förensten an Dersen handelten, märchenähnliche Geschichten zu erstinnen, niederzuge fertungen. Brinzen, von Blumen, Kalerden der Krittlegen, Brinzelinnen Kondenlachen und gebrochenen Gersten handelten, der nicht zu flenklenberzens batten. Das Kunstmärchen der auch in den kallen der jeden Allenschen der der kleine der nichten Michtenberzens batten. Das Kunstmärchen in tieler schlimmen Horm überwuchert all die vielen Arien und Gestunden Allenschen werden lächen der der einen Lach der geren Die den Die der annen der überlegen lächen der den Die den Die des inderte nicht aum geren der einen Lieben geren keinen Lieben der hande der d

ichon mal einen Kuß". sagt der Brofesor. "Was soll denn das heute bedeuten!"
Die Frau Brofesor möchte dem Brofesor eigentlich sehr gerne einen Kuß geben. — Der Brofesor sieht io frisch aus Conntag morgens eigentlich immer. Wenn er den dunssen Ansug anhat und das ungestärtte demd. — Aber die Brau Grofesor schweigt. Sie svielt totett mit der Kaffeetanne. Der Brofesor lagt: Ra nun gid mit doch schon einen Kuß. Die gedorenen Kleinstäuder beugt sich vor. Ihre kleine weiche Kale ist dicht vor der Rase des Brofesors. Die gedorene Kleinstäuder sagt lehr leise: "Gib mit erst den Brief zu sehen. Ich kann dich nur füssen, wenn du Bertrauen zu mit halt."

Der Brofesor preht sich an den weichen Spikengusschalbs

mir halt."
Der Brofestor prett sich an den weichen Spitenausschnitz und lagt leife: "Was du nett sein fannft! Menn du so bittest, gebe ich der ihn auch. Du bist so beberrichend" lagt ter Brofessor noch leifer. Es klingt wie eine Entschusdigung Er prett sich keiter an die weißen Spiten dabet. Wie ein Junge, der seiner Mutter etwas beichtet. — Die Frau Prosunge, ber leiner Mutter etwas beichtet. Die Brau Bro festor mag ibn so am allerliebiten. Sie fann die Ranner nicht leiben, die immer einen so überlegenen Ion baben. Ja ber Familie Kleinitäuber batten die Manner auch nie einen überlegenen Ion.

per Hamilie Aleinitäuber batten die Männer auch nie einen uberlegenen Ion.

"Gib mir den Brief", lagt die Krau Brofessor.

Der Brofessor hält den Brief ichon in der Hand. Er stammelt wieder: "Du must mich nicht so deberrichen wollen . und dann, siehst du, ich möchte dich so gerne grob und vornehm baden." — Der Professor dat viel deimliche Ideale. So manchmal verrät er sich. Aber er wird immer ein dischen verlegen dadei. Ohwodt ihm das sehr gut steht. Die Frau Brofesor füßt den Brofesor vlöklich sehr särtlich auf den Mund. Dann lagt sie sehr seise und vornehm: "Ind nun bebalte auch deinen Brief. Ich wollte nur den Beweis daden, das du mir ihn geden wisst!"

Der Brofessor sieht ganz erschroden auf. Er lagt: "Mer Schaht, so lies ihn doch! Er ist von einem alten Studienfreund!"

Die Frau Brofessor sagt rubig, wie vorher: "Es genügt mir. Bebalte ihn."

Aber es ist wirstlich ein ganz unschuldiger Brief"kottert der Brofessor.

Die Frau Brofessor weiß das längst. Sie ist in der Slacht beimlich ausgestanden und hat den Brief gelesn. Kun sagt seine der Brofessor nicht begreifen fann: "Entschuldige dich doch nicht so! Ich dabe ia viel mehr Bertrauen zu dir als du zu mir!"

Da beugt sich der Brofessor immer noch fassungslos der unter und süch der Brofessor inste bestent bes dand.

Da beugt fich ber Brofeffor immer noch faffungslos ber unter und tust ber Brau Brofeffor tief beldamt bie Sand.



Mon

Vers Sonn

glied Zu

toe i

5 Uhr

mit 9

Diä

im Be

mail:

lidit e

esal Uhr

W

hoti. e

Rebund Entritt

gn:

Prei

Bie!

Mon palle, T

webumbe Es la

de MRitte











Conntag, 25, Dezember 1924.

den geleinen Eindrust verarbeitet. Farbe und Bewegung des Märchens am kürkken in Erickeinung treten durch die Erschling, durch das gelvrochene Wert. Auch der Film der sich erfrischend an das Auge wendet, kann die Wärchenswischen und der feinstellen der nicht erkeiten der die ausschöften, aber die auf Millionen ichauende Filmindultrie dat lich bisder noch kaum ie ernikhaff mit Derfielung ichoner Wärcheniline befakt und wird das wohl auch fürderbin bleiben kallen.

Der Märchenerzähler, also gleicham die kinstlerisch vollendete Forsiedung der guten alten Großmutter, ist licherlich der beste Mittler des Märchengebaltes. Doch der berufenen Erzähler lind wenige. Es ist, als bätten wir mit dem Solftsmutchen auch das Erzählen vergeichen. Wohl durchen sich in leiter Zeit eine Ungabl von Deuten an dies feine Art beran, die sich im Märchenerzählen versuchen; und wie die Echaubieler – so nebendei — auch resisteren, so erzählen sie und auch — lo nebendei — auch resisteren, so erzählen sie und auch mit Resistation saum etwas gemein, es seht eine besondere Begadung, eine besondere Liede porzus, und aum Märchenerzählen gehört überdies eine aründliche Beherrichung des Schosses. Bet der Auswahl der Augeden in den Schosses Ausgeden in den Erzähler nimmt gewoscheitsmäßt das eroderte Erhäl, ohne kamitmärchen auf met ein. Der Bermitter des Schosses Ausgeden in den Gebanden des Schosses des Schosses eine Einsicht, um die verkliedenen Welensmerfingle zu erkennen, zu avonen, richtig zu mengen. Der vertautorische Erzähler nimmt gewoscheitsmäßt das eroderte Erhäl, ohne hich mit weiteren Ermögenen zu beschweren; ihm tommt das Schosses ausgescheitsmäßt das eroderte Find, ohne hich mit weiteren Ermögenen des Dichters ist lichtigebanden. der Bertallen der Mitter ist ist vorliegen werden keicht er mehr dass, Der Märchenerzähler wei Schossen der Wickern ilter eine Lieders ist kein Schossen der Wickern ilter einschlen der

sinnlicht."
Das sind einige der Gebeimnisse um das Märchen das sich in dieler nach Sammlung und Tiefe, nach Echtem. Urwüchsigem und Innigem durftigen Zeit und zumal in den verträumten Weihnachtstagen an uns schmiegt wie ein guter und lieber Freund.
Dr. Rax Brels.



#### Welt und Wissen

Das Weibnachtewetter im Sprickwart. Die besondere Bebeutung, die der Weibnacht im Bollsplauden deigelegt wird. Leigt sich auch in den zahlreichen "Bauernregelen", die vom Meibnachtswetter auf die Mitterung der tommenden Zeit ichließen wollen. Die Einzigartigteit des Christestes betont das solgende Sprickwort: "Iher Weibnachten lein Seit, über des Adlers sein Kelt. Besonders eng dängt das Weibnachtswetter nach dem Kollsplauden mit dem Oliterwerter zulammen. Das tommt in der bekannten Bauernregel zum Ausdruft. "Grüne Weibnachten weiße Olitern." Man last auch: "Weibnachten Schnee. Olitern Klee hat Weibnachten Iliegen, is dat Olitern Eisskollen. — Gind die Weibnachten Fliegen, is dat Olitern Eisskollen. — Gind die Weibnachten grün, sannt dus auch dern den Beit anziehen. — Ih Weibnachten grün, sohne Schnee und Eis, jo werden sein die Olitern weiß. — Grüne Weibnachten hangt Eis anziehen. — Ih Weibnachten grün, sohne Schnee und Eis, jo werden sein die Oliteriet. — Ju Weidnachten hangt Eis anziehen. — Ih Weibnachten grün, sohne Schnee in sind ist die Anzie Weibnachten der gesiche Korausdeutung auf für den Frühling überhaupt: "Sind Reihnachten die Wählung weiß von Schnee, is sind Reichen achten die Wählung der Verühling beild." Raltes Wetter vor Weibnachten und zu Meibnachten sind überdaunt eine günstige Vorledeutung: "Wenn es zu Weihnachten loch und fürmt auf allen Regen, das bringt den Feldern Sogen." "Felfer die Weibnachten linktern. — Ih Reihnachten so wei weib wertwinder in die mit den Reihnachten bester ist als auer Rithe. Anderereits wieder und verführte Weibnachten leich und hirmt auf allen Regen, das bringt den Feldern Sogen. "Beihnachten bester ist als auer Rithe. Anderereits wieder wird werführte. Weibnachten sein der Regel. womit gesagt werden soll, das seiter Schnee zu Weihnachten bester ist als auer Rithe. Anderereits wieder wird verführte Reihnachten leucht und nach zu den Reihnachten einer der Keit und Keinnachten Beuer und Beibnachten sein der Keit und Brit. "Beibnachten beiter auf Weibnachten Beuernreg

weit der dirich ipringen mag."

\*\* Abradam a Santa Clara und das Weihnachtsfeit. Wer diesen bissigen Alt-Wiener Brediger kennt, wird sich nicht weiter wundern, das er auch über die Feier des Weihnachtsfeites recht harte Worte gefunden hat. So sagte er daga. Man siebt an diesen Kestragen Kuchen rauchen, alle Biannen, alle Waller sieden, alle Bratenwender in Bewegung, alle Roste glüben, alle Taseln vrangen, alle Fäster rinnen, alle Kannen ichovfen, alle Becher schwappern, alle Gläser schwingen, alle Güber schwingen, alle Köpfe immen, alle Gurgeln ichluden, alle Jüße wanken, alle Köpfe immen. Dier trintt ein Bürger, dort säuft ein Bauer, bier ichwelat ein Geselle, dort erbricht sich ein Knecht, dier stolpert ein Junger, dort säuft ein Alter; dier trabbelt der derr, dort liegt der Diener; dier gähnt der Richter, dort schwarcht der Geschworene — so feiert man Christabend."

#### Neue Bucher

Jahrbifder und Ralenber.

fnapper Form anziehende Groben von Schriftwetken gelesener Dickter, wie Frenkien, Gunghofer, v. Lauff, Seibel, Jontane um., sowie Bid niffe und Ikuftrationsproben. Rechtzeitig jum Welbnachtsselt ftell sie auch der "Münch en er Fliegende Blätter Kalender sie den der ist des Jahr 1922 (Berlag Braun u. Schneider, München) ein, der nif seinem sumorvollen Inhalt das Kachen lehren und den Geiegeren vertreiben will. Das im 30. Jahrgang sehende Mücklein bedarf wah faum noch einer besonderen Empsehtung. — Weltere Kalender-Kenerschlinungen sind der auf en Kalender, Jahrbach für Jamilie, Demasseihei, Gemerbe, Hande, Kunk, Sport, Uniethaltung usm. (Eulen-Berlag E. m. 6. H., Leipzig). Der "Okdeutliche Hertlen Gemerbe, dandei, Kunk, Sport, Uniethaltung usm. (Eulen-Berlag E. m. 6. H., Leipzig). Der "Okdeutliche Sein mattalen der (herausgegeben vom Deutschen Oftbund, G. B., Berlin SW. 68), der "Friedrich Raum ann "Kalendert 1922", herausgegeben vom Meiche-Frauenausschaft der Deutscher icht geschicht mit allem Wissenswerten aus dem parteipolitischen Geden vom G. G. Kuble zelammengeschlle "Demokratischen Dartei (Demokratischer Berlag, Berlin SW. 11).
Im 33. Jahrgang erscheint bereits das von Rudolf Kögel, Emil Framme und Wild. Baut begründete, jest von Adolf Bartels und Julius Kögel herausgegebene Jahrbach "Keue Christoterpe" (G. Cd. Müllers Berlagsbuchdandlung, Halle a. d. S.).
Eine Aufgähung von Kelender-Kenerscheinungen wäre nur unvellendig, wenn dei dieser Gelegenheit nicht auch des soehen erschiend gebach wöhnen. Er reprosentiert lich wieder ein Wiesbaden) empfehlend gebach wieden der der gebert wieden. Er reprosentiert lich wieder als ein rechtes Henaldung über der Bereits ein gebend gewärdigt worden.

Büchereit für Volltit und Geschicht ein einschleitiger, interesianter Jahr sowiede die Buchtenlich gewärdigt worden.

Buderei für Bolitif und Gefdichte bes DreisMasten Berlages (München): Omitry Mereld fomste; "Das Reich ber Antickelle", Rufland und der Bolichemismus; Iman M. Kirejemsti:
"I Mass"; Auflice Kririfer (Belinsti, Dobrofjubsn, Biffarem). Auszemählte Schriften; Peter Tichaadajen, Geftfen und Briefe.

#### Spiele und Rätsel

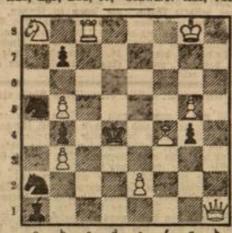
Schach. sitet von R. Wedesweiter.

Weihnachts-Schachnüsse.

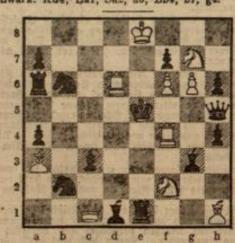


Weiß am Zuge gewinnt, Bb2, c6; Schware: Ra5, Td1, Bb6, e7. Kh5, Lg5, Bb2, c6;

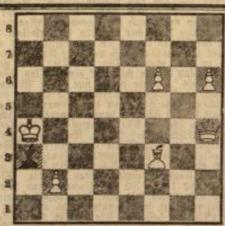
248.



Matt in 3 Zügen. Weiß: Kg8, Dh1, Tc8, Li4, Sa8, Bb3, b5, e2, g5; Schwarz: Kd4, La1, Sa2, a5, Bb4, b7, g4.



Matt in 2 Zügen. Weiß: Kes, Dcl. Td6, f4, La3, h1, Sf2, g7, Bf6, g6; Schwarz: Ke5, Dh5, Ta6, e1, Ld1, g3, Sb2, b6, Ba4, a7, c3, f7, h4, h6.



d Wo stand der schwarze König, daß Weiß ein Matt in 2 Zügen ansagen konnte? Weiß: Ka4, Dh4, Lf3, Bb2, f6, h6; Schwarz: K?, La3.

Die diesjahrigen Weihnachts-Schachnüsse sind nicht allzuschwer zu knacken. Dank des Entgegenkommens de Leitung des "Wiesb. Tagblatt" ist die Schachspalte in der Lage, für die richtigen Lösungen einen Meyers Historisch-Geographischen Kalender und fünf Bücher neuerer Erzählungsliteratur als Preise zu verteilen. Einsendunget bie zum 12. Januar 1922.

#### Räisel.

B'iderratsel.



In jedem der nachfolgenden atze ist der Name eher Stadt verborgen. Wie heißen dieselben? 1. Ueber den Karl habe ich heute lachen müssen, wie

zum Gedächtnis. 3. Auf der Prager Brücke erhebt sich die Statue der heil. Nepomuk, den die Böhmen als Nationalheiligen verehren.

1 immer lustig und voller Kraft, 2, 3 beweglich und flatterhaft; Doch wird 2, 3 mit 1 verb nden, Hat sie sogleich ihre Richtung gefunden. Zwar dreht sie 1 immer den Rücken zu, Und dennoch richtet sie sich im Nu Nach seinen verschiedenen Launen -Ist das nicht zum Erstaunen?

Die Namen der zehn ersten Einzender au mtil cher Rätsellösunges rden in der nüchsten Unterhaltungsbeilage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 576.

Worträtsel: Filz, Mllz, Pilz. - Palindrom: Oel, Leo. Richtige Lösungen sandten ein: Lulu B., Victoria u. Tatra Cast Rauhof, Emmy u. Heini Scherf, Hella u. Maria Sittenthale











vertreter: Otto Wegel, Wiesbaden, Balowitrage 15. - Telephon 2399. F 123

J.STUCK-NCHF.A.G. WEINBRENNEREIEN HANAU MM.

Mentag, 26. Des. (2. Welhnachtsfelertag) ab 4 Uhr

# Weihnachtsball

mit Unterhaltung Ballett - Humoristische Vorträge.

Verstärktes Orchester. - Feenhafte Dekoration.

Sonntag, 25. Dezember, ab 8 Uhr Weihnachtsfeier der Krieger- und Militär-Kameradschaft.

#### Wiesbadener Männergesang-Verein, E.V. Sonntag, den 1. Jan. 1922, ab 6 Uhr im Vereinsiokal (Schwalbacher Hof) :

Neujahrs-Feier :: Familien-Abend :: verb. mit Sänger-Ehrung, wozu

wir unsere verehrl. Mitglieder und Inh. von Gastkarten ergeb. einladen. Der Vorstand.

Am Donnerstag, den 29. Dez., 8 Uhr, bei Mit-glied Arnold (Biebrich-Ost): Gemüffiche Zusammenkunff der aktiven Mi glieder.

Gegründet 1868.)

Sonntag. Den 25. Des., 1. Reiertag, nachmittage 1861.

5 Uhr. im unteren Sagle bes "Ratholischen Gesellenianies". Dosheimer Strafe 24:

- Weihnachtsfeier mit Rongert, Golovortrage, Tombolg, ar Orcheiter. (Gintritt 2 Dil.). Es labet ein Der Borftanb.

#### Männergesangverein "Friede" Montag, den 26. Dezember, nachm. 5 Uhr, Bereinsheim "Germania", Delenenftr. 27:

Christbaum-Berlofung m. hum. Unterhalt. u. Janz Freunde und Gonner bes Bereins labet freundlichft ein Der Borftand.

# Jesang-Verein "Wiesbadener Männer-Club" Am 2. Weihnachtsfeiertage, an nachm. Uhr. im Sanibau "Germania" (Bes. Hl. Ritzel,

Weihnachtsfeier mit Tanz. Unsere Mitglieder, sowie Freunds sind hierzu höll, eing laden Der Vorstand-

#### "Cangerchor" Wiesbaden. Bu-ber am 2. Beihnachtsfeiertag auf bem "Chauffechaus" flattfinbenben

Weihnachtsfeier ben wir Freunde u. Gonner bes Bereins bergl. ein. bentwir Freunde u. Gonner bes Bereins bergl. ein. Entritt frei. Anfang 3 Uhr. Der Borffand.

#### Svang. Jugendverein "Siegfried".

Freundliche Einladung zur

#### » Weihnachtsfeier «

am Sonntag, den 25. Dezember 1921, in der "Turnhalle", Hellmundstr. 25. abends 6 Uhr. Musikalische, deklamatorische Darbietungen. Chor- und Sologesange. Aufführung des Weihnachtsstückes: "Christrosen" in 2 Akten von Edma Branne.

2 Akten von Eum Dregramme zum Saalöffnung 1/26 Uhr. — Programme zum Preise von 3 Mk. sind am Saaleingang zu haben.

Der Vorstand. hr. — Programme zum

#### 

### Biesbadener Schiken - Alub (1900

Monte g. ben 26. Reg. 1921, in ber Manner-Zurn-

#### Große Weihnachtsfeier

Athunben mit Zang, Zombola und Gefangebortragen, Es labet höflichft ein Der Borftanb.

## Deutsche Dolkspartei.



Am Dienstag, den 27. Dezember b. 3., von abends 71/2 Uhr ab,

### Turnhalle, Gellmundstraße 25 Weihnachtsfeier

E Mitglieber und beren Angehörige. Bum Befuch ber Beranftaltung werben unentgeli-Eintrittstarten an Mitglieber abgegeben in ber daftofte le ber Partei Friedrichite. 9, 1. Desgl. irben Gaben far bie Christaumverlofung bort mit angenommen.

## Konzert und Ball.

Tanzschule Max Raplan Am 2. Weihnachtstag Ma Tanz Inin Connenderg, "Maffauer Hof". Anjang 3 Ubr

### Tanzschule Donecker

Mentag. 26. Dezember. nachmittags 4 Uhr d. Loge Hohenzollern, Adelheidstraße 81:

#### BALL

## Cimplizissimus ::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS Webergasse 37 Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

16.-31. Dezember 1921

#### Das große neue Weinnachtsprogramm Gastspiel

.FLACK" Matthé & Sohn

Gülstaff "Minn! Reuck"

4 Mornings Stars sowie die übrigen

Attraktionen. Eintritt Mk. 15 .-Soupers à Mk. 40,-Ab 9 Uhr abends:

### Park-Hotel-

◆ Künstlerspiele. ◆ Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Programm v. 1. bis inkl. Sl. Dez. 1921 udrun Törsleff, Seistänzerin Narciss Mertens, Humorist

Bise Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block Violine-Virtuosia

Gastspiel Mizzi Dressel Der Stern deutscher Vortragskunst Gastspiel d. Schriftstellers

Kurt Robitschek Der populärste Autor des deutschen Cabarets Isi-Te-Je In ihren Stil-Ta

Harry Steffien Humorist. Zauberkunstler Margit Heim Vortrags-Künstlerin Die Braminoffs

Kaukasische Tanze Hawaiian - Jazz-Band Am Fingel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms verbehalten! Conference Kurt Robitschek.

#### -Urania-30 Bleichstr. 30

!! Erstaufführung !! Das große

Welhnachtsprogramm: "Maciste" "der stärkste Mann der Welt" in dem Saktig.

Sensations-Drama Um Haaresbreite dem

Tode antronnen" ferner: Die Chose mit der

Hose -!" Schwank in 2 Akten mit Alb. Paulig.

### U.T.

Rheinstraße 47. Heute 1. Feiertag letzter Tag!

#### tin Teufelskerl Aus den Er ebnissendes Kriminalkommissars

Wannowski in 6 Akten. Lustiges Belprogramm. Ab morgen 2. Felertag:

Der große amerikan. Sensationsfilm

Bari, der Wolfshund ein furch bar. Kampl.

Außerdem ein reizend. Lustspiel in 8 Akten mit Baby Marle Osborn.

Rund um die Liebe.

## Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137

Das hervorragende Weihnachts - Programm Der 1. Terra-Großfilm Die Abenteuer der

schönen Borette. Bn Film aus galanter Zeit in 5 Akten mi Hella Moja.

Nobody. 8. Episode. Der Tyrenn der Weste mit Sylvester Schäffer. Spielzeit 3-101/, Uhr.

## Kinephon

Tannusstraße 1.

Das großartige Weihnschtsprogramm! Der mit Spannung erwartete großartige Abenteurer-Film

Die Sonne Asiens chauspiel in & Akten.

In der Hauptrolle: Henry Sze, rühmlichst bekannt aus »Herrin der Welte.

Die Nacht im grünen Affen.

Eine Bare eschichte sum totlachen.

HeuteSamstag,24.Dez. Zwei Vorstellungen: Von 3-5 u. 5-7Uhr

## Walhalla

Das wunderbare Weihnachts-Pregramm Die kleine Midinette.

Erlauschtes aus der Konfektion, 6 Akte. In der Hauptrolle:

Lilly Flohr. Im Kampf mit

den Bergen. Alpensymphonie in prachtvollen Bildern

#### ammer :: Lichtspiala Mauriflusstr. 12.

Asta Nielsens bester Film!

#### Hamlet.

Großes Drama in einem Vorspiel und 6 Akten. Prinz Hamlet:

#### Hsta Nielsen.

Nobody. 4. Episode: Das japanische Rätsel mit Sylvester Schliffer. K eine Eintrittspreise,

#### Theater

#### Staats-Theater.

Conning, 25 Dezember. Bel aufgehobenem Abonnement

Lohengrin. Lohengrin.

Siamantische Oper in 3 üsten von Kichard Wagner.
Deinrich der Bogler, deusscher König.
Sohengrin. Frih Scherer Esta v. Bradant. G. Generadast Heile Scherer Esta v. Bradant. G. Generadast Heile Scherer Estabeith pen Leitenmund.
Dendant. Graf. G. H. Under Optruh, i. Gemahlin. Emilie Fried Der Herrufer des Königs der Herrufer des Königs wie halle deifte des 10. Jahrdunderte Mulik. Leine. Brof. Phanthacht.

Dufit. Beitg.: Prof. Mannitaebt. Lad bem 1. und 2. Alfre treten Laufen von je 15 Minuten ein: Infang 2.30, Ende etwa 9.45 Uhr.

Montag, 26. Dezember, nachmittags 3.30 Uhr: el aufgehobenem Abonnement Alle Jahre wieber

Weihnachtsmarchen mit Gelang und Tang in 9 Bildern von Rarianne Sticker-Dod. Bust von Carl Diesch.

Wuste von Carl Siefch.

In Szene gefest von C. Krebus
1. Sild: Auf dem Weidnachts
mark. 2. Bild: Hindus in di
Weidnachtsmacht. 3. Bild: Honars
Hong Winters Seich. 4. Bild:
In Froschtläuigs Schiffvalait
d. Bild: Bei König Wichtel
d. Bild: Hong Wichtel
d. Bild: Hong Wichtel
d. Bild: Hongenhöhle. 5. Bild:
Weidnachtsglüd.

(Fris Level Landenhöhle. 5. Bild:
Beim Chri lind. 4. Bild:
Beim Chri lind. 5. Bild:
Beim Christian Bildeleit
Der Bargermeiser G. Schmann
Der Bargermeiser G. Schmann

ZweiterSchneemann graden Schipherchen . Minnt Lan Der Froischlönig Wax Andeia Du Aerini Schollen . Deine Schollen Watter Zwerg Paula Schollen Zweiter Zwerg . Wolfe Der Schuhengel R. Molffre Der Dende . Walter Zoder Der Ertigfeit, eine gute Fre Dorte Leiter Schollen .

Pleit . . . Baula Schneibe Drbnung . Jobanna Liebait

Sauberfeit . Aufe Oblenschläger Püntlichteit . Unni Laufe Bortommende Idnge: 1. Tang der Igeunerin 2. Tang der Schnerstoden u. Gregopfen. 3. Abbellentang. 4. Tang der Höhen Geister. 5. Tang der Rohndlumen. 6. Tang der B ibert u. Märchendungsfealten. Dach dem 6. Bilb 19 Min. Daufe.

Bet aufgehoben. Mbonnement Carmen

Oper in 4 Alten von G. Biget.
Carmen Marianne Affermann
Don José. Frit Scherre
Cacamillo Bic. Geise Bunks
Juniga Luden, Kaldener
Mordides Feed. Wengel
Wiccola Id. Miller Recode
Lillas Palita Derm. Merting.
Dancairo Britis Rechier
Cemendodo. Activido Chorn
Feavouita Haller-Rudolph
Mercédes Ruth Bolffrein
Ein Halper Heine Bondenner
Ein Halper Heine Baumann
Dri und Zeit der handlung:
Corfonemende Zange: II. Alt:
Musgesührt von Glidegard
Calgmann. Ih. Jutiner,
Martha Karli, Frieda Bremier,
Martha Karli, Frieda Bremier,
Martha Karli, Frieda Bremier,
Tw. Misserführ von
Lingte Mandeit, hilbegard
Galymann, Elle Mondori und
12 Idngerinnen.
Beitung: Paula Rochanowela.
Mulit. Leitung: Arth. Nother. Oper in 4 Alten son G. Biret.

Bruitt. Leitung: Arth. Rother. Rach dem 1. und 3. Afte treten Paufen von je 15 Winuten ein. Anfang 7. Ende etwa 10.15 Uhr.

## Alle Jahre wieber.

Sei aufgehoben, Abonnem Botaid und Perlmutter.

Romddie in 3 Aften von M. Glad und C. Afein. In Szene gefetzt Max Andrian Betoich . Max Andrians Bertmutter . Bernd, herrmann geldmann . Dr. H. derharde Balinsta . Gutav Schwal Boris Andrieff . Karl L. Dieh Rabiner . Anne Mernhoff

Sin Herr. Guido Lehrmann Sidnen Bubwig Dörrer Ein Bote Arthur Bahrdt Heau Botald Harga Aufm Frau Botald Haga Aufmers Fri. Goldischmidt Helga Riellen Hel Hoblich Zoni Pocheli Hel Guttmann, Modell F. Hill Irl Veffon, Wodell Td. Jüttner Wiff O'Brien Umalte Släfer Lienlimädden bei Tern Medick

Nis O'Brien . Emalie Gläfer Dienstmädchen bei Frau Potolich Elline Roller Rach dem I. Aft 15, nach dem I. Eft 12 Minuten Pauls. Anfang T. Ende geg. 10 Udr.

#### Resident-Theater

Sonntag, 25. Dezember. Rachm. 3 Ubr, ermähigte Preise:

Das Gindemabel. Collestud mit Gelang und Tang in 3 Aften von Otto Schwary. Whenbs 7 libra

Das Liebesberbot. Operetten. Schwant in 8 Klien von hans h. Zerlett. Wrift von hans h. Zerlett. Wrift von hen hans heuten.
In den hauptrollen find der hans der Klien. Die hander denne Bafen, hedwig deren: Chant Afrin. Die hender den hende Berthl, Jacques Bagler, Andwig Kepper, Georg May, Ernft Wogles

Montag, 24. Dezember. Rachm. 3 Ubr. Grmat, Breife Das Liebesberbot.

Die Boftmeifterin. Overette in a Aften von Anguft Steibhart. Mufit von &. Jeffel

#### Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 15. Dezember. Vormittage 11.30 Ubrim Abone ment im großen Saule: Orgel-Frühkonzert.

Orgel-Frühkonzert.
Orgel: Fr. Petersen, Organist.
Sollat: Chr. Kana, Wiesbaden
(Gesang).

1. Präludium für Orgel, Es-dur
von J. S. Bach.
2. Arle aus dem Oratorium
"Elias" für Bariton von A.
Mendelsschn.
Chr. Kaus.
3. Fantasie für Orgel über
"O du tröbleche, o du seil; e
Weilnachtsseit" Op. 1:0 von
Gestav Zanger (Wiesbaden).
4. Weilnachtsseit für Bariton
"Markt und Straßen atch"n
varlassen"von Mendelsschn.
Chr. Kaus.
5. a) "Weilnacht aus Op. 145
für Orgel von Max Reger.
b) Hirtenspiel für Orgel
von R. Barimuss.
6. Weilnachtsiled für Bariton
"Yom Himmel in die tiefsten
Klüfte" von W. Berger.
Chr. Kaus.
Kachmittags i bis 5.30 Uhr:

mistage 4 bis 5.30 Uhr. Abonnements-Konzert

ADDINGMENTS-KONZETT

Städt. Kurocobester.
Leitung: Hermann Jrmer,
Städt. Kurkapell melster.
Solbst. Rammer meakfor
F. Danneberg (Fiöte).
Fest-Guyerture C. Reinecke
Heilige Nacht, Meditation,
von Origado.

von Oriando.

2. Zwei Sötze aus d. Symphon.
Gedicht von P. Benoit.
F. Danneberg (Fiöts).
W. Riesel (Klavier).

4. Fantasie aus "Lohengrin"
von R. Wagner,
6. Ouverture über ein thüring.
Volkslied von E. Lessen.

5. L. ungar, Rhapsodie v. Lesst

Richard Wagner-Abend Leitung: Carl Schuricht.

Vorspiel zu Die Meistersinges.

2. Waldwoben aus "Biegfried"

3. Schmiedeliedera "Siegfried"

4. Vorspiel zu "Lobengrin"

5. Ouvertüre zu "Taunhäuser" Sämtlich von Rich. Wagner.

#### Abonds 8 Uhr im kleim Saale: Singspiel-Abend

singspiel-Abend
erster Frankfurter Efinstier
unter persönl. Leitung und
Regie von Alfred Auerbach.
Munikal. Leitung: Expelimetr.
Hch. Knettel.
I. "Bastien und Bestienne",
Singspiel in 1 Akt von W.
A. Mozart.
E. Kleine Schere-Frantomimen
von Alfred Auerbach.
B. Die Magd als Herria in
2 Akten von Pergolese.

Montag, 26. Desember. Nachmittage 4-5,30 Uhr. Abonnements-Konzert

Städt. Eurorshester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister. Feleriicher Marsch von Gh. Gounod. Ouvertüre zu "Die Zauber-flöte" von W. A. Mozart. Erinnerung an Lortzing von F. Rosenkranz. Sphärenmusik von A. Rubin-stein.

stein.
5. Vorspiel zu "Närodal" von
O. Dorn.
6. Carmen-Suite Nr. 2 ven G.
Biret.

Abends 8 Uhr im Abonnement Symphonie-Konzert

Leitung: C. Schuricht, städt. Musikdirektor. Solist: Konzerimstr. Bergmann (Violine).

1. Tragische Ouvertüre von J. Brahms.
2. Konzert für Violine mit Orchester von J. Brahms.
I. Allegro ma non troppo.
II. Adagio. III. Allegro gocoso, me non troppo.
Konzertmelster Bergmann.
3. Leonoren - Ouvertüre Nr. 12
von Berthoven.

Abends 5 Uhr im kielo, Sasle.

Zauber - Vorstellung Zeo Almany, mod humer. Lauberkünstler, unt. Mitwick, von Perci Gibson. Gedankenlesen ul Telepankie. Am Flügel: il. Koch.

Dienetag, 27. Deramber. Nachmittage 4-5.30 Uhrs TANZ - TEB im kleinen Konzertsasio.

Abonnements-Konzerts Leitung: H. Jrmer, stådt. Kurkapelimeister. Nachmittage 4 bis 8.90 Uhr

Nachmittags 4 bis 5.20 Uhr.

1. Die Ouwerture zu "DasNachtiager in Granada" vod G. Kreutzer.

2. Norweg. Künstler-Karmeval von J. Svendsen.

3. Alla turen von W. A. Mozart.

4. Traumpantomime s. "Hänsei n. Gretel" v. Humperdinck.

5. Baliettmusik aus "Die Camisarden" von A. Lengert.

Violinesolos Kammermusiker Schildbach.

5. Filristion von A. Steck.

7. Fantasie aus "Bigoletto" sen G. Verdi.

Abends 8 bis 0.00 Uhr. Abends 3 bis 0.00 Unr.

1. Ouverthre an Der Zigeunerbaron von J. Straug.

2. Hab' ich nur Deine Liebe,
Lied von F. v. Suppd.

Trompete-Solo: Rammermusiker A. Franke.

2. Kind du kannst tausen,
Waizer aus Die geschiedene
Frau' von L. Fall.

4. Potpourri aus "Schwarzwaldmädel" von L. Jessel.

5. Waizer aus "Die lustige
Witwe" von F. Lehår.

6. Potpourri aus "Die Caardasfürstin" von E. Kälmán.

7. Marsch aus "Die Amasone"
von F. v. Elon.

## Wilhelmstr. 8.

Reinhold Schunzel

#### in seiner Glanzrolle: Seine Beichte.

Der Roman eines Lebemannes in 6 großen Akten.

Spielzeit 3-101/2 Uhr.

Lustiges Belprogramm.

Künstlermusik.

Erstklassige Programme.

# Monopol-Theafer

## der Liebling des Publikums

Statt Karten.

Countag, 25. Dezember 1921.

#### Maja Diëtor Oskar Hellinger Derlobte.

Wiesbaden Schlersteiner Str. 13 Weihnachten 1921. Warzburg

Toni Klüber Franz Hillenbrand

Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1921.

Else Segner Heinrich Greubel

Derlobte

Wiesbaden, Wethnachten 1925

Statt Karten.

Paula Uttinger Karl Reichert

Wiesbaden, Weihnachten 1921.

Elisabeth Kahl Alfred Weyer

Verlobte.

Bierstadi, Welhnachten 1921.

Elisabeth Klingbeil Heinrich Menges Verlobte.

Bismarckring 40

Grabenstraße 28

Welhnachten 1921.

Statt Karten.

Käthe Cozelius Christian Braun

Verlobte.

Scharnhorststraße 22 Scharnhorststraße 12 Weihnachten 1921.

Statt Karten.

Gretel Ebert Adolf Heinrich

Verlobte.

Wiesbaden, Dotsheimer Straße 102 Weihnachten 1921.

> Auguste Rossi Budmig Kneip Derlobte.

Welhnachten 1921

Wagemannstraße 3

Jahnstraße 16

Minna Menzer
Otto Herbert

Wiesbaden Moritzstr. 7 Maine Heidelbergerfaßgasse Weihnachten 1921.

Staff Karlen.

Elisabeth Backhoff Offo Stamm Veriobte

Weihnachten 1921

Braunschweig

Wiesbaden Bismarckring 42, 1

Statt Karten.

Emmy Reuter Carl Michaelis

Verlobte.

Weihnachten 1921.

Statt Korten.

Die Verlobung ihrer Tochter HEDEL mit Herrn FRITZ LEISSLE

bechren sich bekanntzugeben

WILHELM ANDRAE
u. FRAU
BELLAgeb. LOEWENSTEIN

Walkmühlstraße 52

HEDEL ANDRAE FRITZ LEISSLE

Verlobte

Kreidelstraße 4

WIESBADEN, Weihnachten 1921.

William Unior not men Mitteldentialing III.

# Wäsche-Ausstattungen

Spezialität: Anterfigung komplette

Brautausstattungen

in eigenen Ateliers unter tachmänn. Leitung.

Verwendung nur bewährt guter Qualitäten vorzüglich in Wälche und Halfbarkelt.

Sorgfälfigste Bedienung Elegante Ausführung Beste Verarbeitung Alle Preislagen

Auf Wunich Vorlage unirer Ausffattungskollektion.



Preislisten stets geme zu Diensten.

#### Spezial-Abieilung:

Herrenwäsche - Damenwäsche Bestwäsche, Tisch- und Küchenwäsche Daunendecken - Steppdecken Wolldecken - Hotel wäsche Blegante Handarbeitswäsche.

# Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTIE J. M. BAUM

#### Wiesbaden

Ecke Kirchgasse und Friedrichstr. — Telephon 854
Telegr.-Adr., Wiikhetebrik.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Else mit Herrn Hugo Lange, Dillenburg, beskren wir uns ansuzeigen.

Emil Renson u. Frau
Maria, geb. Euvens
RAMBACH, b. Wiesbaden

Meine Verlobung mit Fräulein Else Renson, Rambach, seige ich ergebenst an

Hugo Lange
Dillenburg
Gartenetraße 2

Weihnachten 1921.

Käte Becker Otto Drodten

Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1921 Kirchgasse 52 Mauritiusstraße 9.

> Lisa Kaesebier Georg Eisel Verlobte.

Weißenburgstraße 6.

Morgen-Musgabe.

Mainser Straße 160.

Maria Beisen Karl Hardt

Verlobte.

Dortmund

Wiesbaden

Weihnachten 1921.

Wilhelmine Laux Wilhelm Weldert Verlobte

Wiesbaden, Weihnachten 1931.

Anni Jörg Ludwig Gibian Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1921.

Else Fischer Fritz Kilian Verlobte.

VELIODIE.

Welhnachten 1921.

aciitaii 1921

Statt Karten

Hanny Christmann
Fritz Delzeit
grüßen als Verlobte.

Wiesbaden

Wiesbaden

Weihnachten 1921.

Kreumach

Sonnenberg

Statt Karten.

Maria Schwab Franz Stenzel

Verlobte.

lesbaden

Weihnachten 1921.

Cöln

Sta't Karten.

Emma Dönges
Peter Moll
Verlobte.

an

Wiesbaden Dotsheimer Straße 3. Düsselder Reilihola

Helenenstr. 2

Ir

Stati Laries

Lydia Rettert Paul Kahlert Verlobte

Wiesbaden, Weihnachten 1921 Rauenthaler Str. 7. Helen

Statt Karten.

Gustel Habicht Hugo Bernhardt

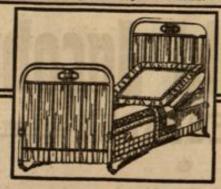
Verlobte.

Wiesbaden Blücherplats 4. Königses i. Thin

Josefine Flies
Peter Burkardt
Architekt
Verlobte.

Wiesbaden

Coln a Rh



## Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!



Vom Guten das Beste! Das Beste sehr preiswert!

Metalibetten mit Patentmatratzen Mk. 775, 675, 590 bis Kinderbetten .... Mk. 675 bis 185.-Holz-Kinderbetten sehr preiswert

==== Messingbetten == Wollmatratzen tedig 375.— Seegrasmatratzen 4tellig Mk. 675 bis 295.-Schafwoll-, Kapok-. Roßhaar-Matratzen.

Steppdecken mit Halbwollfullung Mk. 475, 365.-Stappdecken mit Ia Wollfallung, feine Satins Mk. 850, 775.-Steppdecken mit la weißer Schafwolle ge-875.-Daunen-Decken mit Daunenbatisteinlage 1675.-Daunen-Decken la damendichter Satin, beste Fullung, feinste Mk. 2450, 1975.-Daunen-Decken la Zanella und Seide Mk. 3750, 2250.-Wolldecken . Mk. 400, 475, 425, 330, 285 bis 180.-Wolldecken feinste Qualitaten . Mk. 975 bis 625 --

la weiße Gänse-Halbdaunen

Bettfedern u. Daunen in besten, doppelt gereinigten Qualitaten.

Deckbetten, Plumeaus Kissen

außergewöhnlich preiswert.

Reinigung von Bettfedern und Daunen.

# Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, Bärenstraße 4.

Else Kosak Josef Reininger Verlobte.

Kelberg Ostsee

Weihnachten 1921

Minchen Spieß Willi Rink

Wiesbaden, Weihnachten 1921.

Derloble

Ella Rückert Adolf Franke

Verlobte.

Wiesbaden isenaustraße 18

Weihnachten 1921.

Irma Oestreicher Paul Zander

Verlobte.

Welhnachien 1921

Karoline Doll Heinz Kremer Verlobte.

Weihnachten 1921.

Else Lehmann Heinrich Maurer

Verlobte. Wiesbaden Hellmundstraß: 22, 2

· Rosel Stahl Heinrich Schalck

Wiesbaden, Weihnschien 1921.

Verlobte.

Statt Karten

Constanze Jeuck Adolf Herold Verlobte.

Weihnachten 1921.

Zimmermannstr. 8.

Friedel Schenzel August Rinn grüßen als Verlobte.

Weihnachten 1921.

Milly Hardf Willy Schaefer

Verlobte

Wiesbaden

Müllerstr. 2

Welhnachten 1921.

Statt Karten.

Friedel Weiher Wilhelm Karl Schlink

Derlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1921 Albrechtstraße 10.

Statt Karten.

Elisabeth Steinmann Heinrich Massing

Verlobte

Weihnachten 1921

Karistr. 41.

Ihre Vermählung geben bekannt Bruno Räfhlein

Grefel Räfhlein geb. Sälzer.

Weihnachten 1021.

Artur Martin Frieda Martin, gob. Paprotta Vermählte.

Weihnachten 1921.

Statt Karten.

#### Luise Kranz Gustav Sinn

geben Ihre VERLOBUNG bekannt

Kledricher Straße 4.

Mermannstraße 18.

Ananas Pfirside Aprikosen Hummer Sardinen

ence Commerciale Internationale Biebricher Streße 59



Wiesbaden Bahnhofstraße 8. Fernruf 6077. Mainz Worms Mannheim Neus adt a. d. H.

Kostenlose Anzeigen-Ver mittlung für alle hi sigen, Wörthstraße 3. Zeitungen u. Zeitschriften.

Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung.

Sie fpielen Rlavier

ober harmonium ohne iede Borfenntnis nach der preisaefrönten lofort less u. ipielbaren Klaviatus-Rotenschrift Rapid. Es gibt fetne Nojene, Lissernober Taltenschrift, die io viele Borslige hat wie Rapid. Seit 17 Jahren weitbefannt als billigke u. erlospreichtte aller Methoden. Anleit, mit verlichjed. Stillden u. Mulifalien Berzeichnis 21,20 Mt. Auftfärum umsonst. Peelaa Rapid, Rostod T. P182

Gasgefüllte Lampen Flack, dom Realgymnasium. Pelephoa 747

Rach furger Kransheit verschied ploplich unser Lever

wollen. Bis gum letten Tage erfüllte er treu feine Bilicht. Die Eindicherung bat bereits in aller Stille ftattgefunden. F 184 Die Beamten

ber Wertpapier-Abteilung ber Commers. und Bripathant Aftiengefellicaft.

Samburg, im Dezember 1921.

## Danksagung.

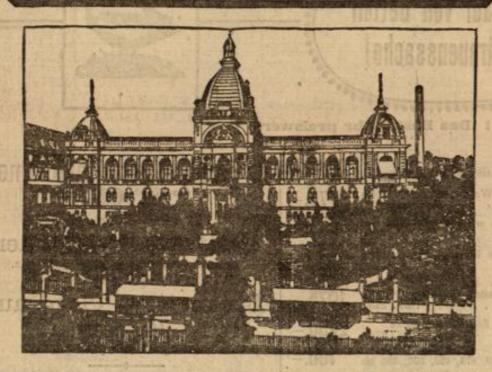
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzund Blumenspenden anläßlich des Todes meiner lieben Frau, unsrer teuren Mutter sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Philippi für seine trostreichen Worte am Sarge der Verstorbenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Hetterich.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1921.

# Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus



# Berthold Jacoby

Viktoriastr. 2-6. WIESBADEN Viktoriastr. 2-8.

Grösstes Sicherheits-Kabinen-Lagerhaus

Einlagerung von Mobiliar u. Kaufmannsgütern aller Art.

Besichtigung jederzeit gestattet.

Hauptbüre: Dotzheimer Str. 57 [Vom 1. 1.: Taunusstr.9]. Telephone: \$50 - 4010 - 1256.

Spedition .: Möbeltransport .: Speicherei.

Spezialität: Übersee- u. Ausland-Transporte.

Dien

annes denn i

tofen et Si Misse domi

mitro

leinen

m off

mebni

ich ein

topai ditifd oge il

mend

monlid

littel

alung

tief bi

uiter

kland

erbrin ar[hau

Ruß delt i

me eige teife bo Ler M3

Bort

gemä wird allg

egsteill beuti andel m elehung Eiche t fich N anen. L b Lloy veilt. i age teil

engliste zu wen und in stellt

Seite 8.

Dem verehrten Publikum, sowie der verehrl. Metzger-Innung und dem Verband der Vichhändler erlaube ich mir hierdurch bekannt u geben, daß ich die Schlachthof-Restauration am 28. ds. Mts. übernehme. Ich werde bemüht sein, meine werten Gäste durch gute Küche und Getränke in jederWeise zufriedenzu stellen. Um geneigten Zuspruch bittet Wilh. Weiland.

> Meiner wert. Kundschaft zur gef. Nachricht, daß mein Geschäft am Dienstag, den 27. u. Mittwoch, den 28. Dezember geschlossen

> > Piano- und Musikhaus

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33. Telephon 6444.

Bekannt in Stadt und Land! Reinmann

eugasse

Erstes und größtes Spezialgeschäft für

lduhredaraturen Sofortige Bedienung Billigste Berechnung.

# BUTTO

Fernruf 2640 und 88.

(5 mm) tönnen wir aus Reichsbeständen au alten billigen Breifen licfern. Muster
Mt. 35.— für 12 Paar, Mt. 68.— für 25 Baar vortofrei ver Rachn. an Schubiabrilen. Lederhandt, und Brivate. Keine Spaltseberware. Originalballen reicht für ca. 200 B. Beioblungen: Borauszahlung nicht erw. da nur beidranft lieferd. Maisend., Anstalten bevors. Sentel Obd. 5.—, Stiefel 150.— Mt. Ledet-Judustrie "Bhönig", Neutölln 78.

## "Morton" als Weihnachtsgabe!

Wenn die Goldfeder Ihrer Hand nicht paßt, tauschen Sie dieselbe um. Große Auswahl in Füllhaltern.

Morton-Zentrale: Carl Koch

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Renten-Bersicherung.

551/2 601/. Männt. Perjonen: 75.20 86.58 100.62 122.81 154.48 202.38 W. Weibl, Perjonen: 67.12 76.57 90.74 110.25 132.06 158.67 W. als lebenstängliche Jahrescente. Beim Eintrittsalter in den Zwijchenjahren stehende Renteniähe abgestuft. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende Erhöhung des Einfommens ihr dei der andauernden Tenerung und Steuerbeiastung für nicht mehr im Besende ältere Bersonen

(Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftebende Damen) bringend empfehlenswert. Bolltommen lichere Kapitalanlage, Rentenzählung in die Wohnung ohne Lebensattest. Strengste Berichwiegenheit.

Sch. Bort, Generalagent, Biesbaden, Luifenftr. 26. (9-121/2)

# Kegenmän

- Vorzügliche Qualitäten zu günstigen Preisen.

Mk. 450,- bis Mk. 990. Imprägnierte Mäntel Mk. 550.- .. Mk. 1850.-Mk. 225.- " Mk. 825.-Loden-Mäntel Mk. 310.- .. Mk. 600.-Loden-Pelerinen

Dieselben Artikel für junge Herren und Knaben entsprechend billiger.

## Heinrich

Kirchyasse 64.

Endstation Dotzheim, Panoramaweg, Weilburger Tal.

Feinsten Wiener Kaffee - Wiener Stollen. Behaglicher Aufenthalt.

Telephon 6203.

K 174

IN ALLEN AUSSTATTUNGEN



WEFERT IN SAUBERSTER ARBEIT UND PREISWERT

RKAUFSGESCHAFT : FAULBRUNNENSTRA WERKSTATT : GOBENSTR. 15 TELEFON 2504

Elektrischer Betrieb.

Modern. Umpressen, Reinig. u. Färben getrag

Umpreß-Anstalt Wiesbaden 4 Wellritzstr. 4

Patent-Möbelwagen oder Lift vans.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstraße 44. - Fernsprecher 1048.



#### Welcher Devisenmann?

Bankbamter, Herr vom Fach Kapitalist eröfinet mit bank börsentechnisch gebildetem Gr kaufmann in Wiesbaden : : :

Bank- und Wechselgeschäft

Passendes Lokal in bester Kur für 6 Jahre gesichert. Gefl. Off. Angabe des disponiblen Kap unter S. 555 an den Tagblatt-Ver

Gemeinnützige Nassauische

Möhelvertriehs - Gesellschaft m. b. H. Luisens raffe 17

Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte. Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.